Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

38. Jahrgang · 9. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 13. September 2013

Kerwebaum erhebt sich im September über dem Marktplatz

GDS lädt vom 14. bis 17. September zum Mitmachen und Feiern ein

Bei toller Livemusik ging es auf dem Marktplatz im letzten Jahr hoch her. Foto: Offen

NECKARAU. Nach der Premiere und den positiven Erfahrungen im letzten Jahr findet die von der GDS ausgerichtete Kerwe auch in diesem Jahr wieder im September, nämlich vom 14. bis 17.09., auf dem Neckarauer Marktplatz statt. Grundlegende Veränderungen im Ablauf gibt es nicht, gleichwohl können sich die Besucher auf einige Überraschungen freuen.

So wird das viertägige Fest am Samstag um 15 Uhr mit dem Aufstellen des Kerwebaums und dem traditionellen Fassbieranstich eröffnet, der heuer von Michaela Fischer von den Garden der Pilwe vorgenommen wird, da die Garden ein Jubiläum feiern. Aus diesem Grund übernehmen die Pilwe auch den Losverkauf und dürfen sich auf den Reinerlös der Lose für die große Tombola freuen, für die GDS-Betriebe wieder wertvolle Gewinne gestiftet haben.

Die Eröffnung des Festes wird begleitet durch den Shanty-Chor „Rheinauer Seebären“. Am Abend sind die Besucher zur Livemusik der vielversprechenden Band „Rockin' Daddys“ eingeladen.

Der Sonntag beginnt um 11.30 Uhr mit dem Weißwurst-Frühschoppen der GDS-Mitglieder, die sich die Schmankerl von Festwirt Ali Mehmet Sen schmecken lassen. Die Kerwe-Küche hält an allen vier Kerwetagen leckere Gerichte in großer Auswahl bereit. Für den Wein- und Sektausschank ist wie immer Hans Frey zuständig, der den Besuchern gepflegte Weine und Sektsorten zu günstigen Preisen bietet. Erstmals gibt es an den vier Tagen auch leckere Cocktails am Stand des Gasthauses „Silberpappel“, und bei „Peters Fischmarkt“ kommen Liebhaber des Flossentiers auf ihre Kosten.

Ab 13.30 Uhr ist Kaffeeklatsch mit Kuchen und zünftiger Blasmusik der Kapelle Egerland angesagt, bevor der Festsonntag gegen 18 Uhr mit einem spektakulären Auftritt von „Elvis“ alias Andreas Parker Schöner vor der ersten Ziehung der Tombolagewinne ausklingt. Für musikalische Unterhaltung sorgt an allen Kerwetagen Gerhard Leibensperger.

Am Montagnachmittag ab 14 Uhr gibt es auf dem Marktplatz, unterstützt vom GKM, ein Kinderfest, bei dem die kleinen Besucher sich auf einem Karussell, in einer Hüpfburg und auf einem Trampolin vergnügen können. Auch an einer Wurfbude kann man sich messen.

Zum Finale steigt am Dienstag ab 17.30 Uhr eine Schlager- und Rockparty von Gerhard Leibensperger, bevor um 19.30 Uhr die zweite Ziehung der Tombolagewinne mit einem Spanferkel als Hauptpreis beginnt.

Ein besonderes Bonbon gibt es für die Besucher auch in diesem Jahr: In dieser Ausgabe der NAN wird ein Gutschein-Coupon mit Adressfeld abgedruckt, mit dem es bei der Kerwe einen Euro Nachlass auf ein Getränk bei allen Gastwirten gibt. Die ausgefüllten Coupons werden in einer Lostrommel gesammelt und daraus wird ein Tombola-Sonderpreis gezogen. *cm*

Inhalt

Seite 4
65 Jahre deutsch-englisch verbunden

Seite 7
GDS-Kerwe 2013 in Neckarau

Seite 11
Sänger-Götterfunken sprühte in Neckarau

Seite 13
Talk im Verlag mit den Mannheimer Bundestagskandidaten

Seite 16/17
Bürgerentscheid zur Buga 2023

Seite 21
Block 9 des GKM zeigt bald sein endgültiges Gesicht

Seite 22
Zum Tod von Ursula Stegmüller

Seite 24
Termine

Stadtteil-Portal.de

„Pilwe“ feierten Kerwe trotz heftiger Regenschauer mit vielen Besuchern

„Älteste Boygroup“ begeisterte mit Jazz und Swing vom Feinsten

Jazzfrühschoppen zum 10. Geburtstag des MFC 08 Fördervereins

NECKARAU. Bei spätsommerlichem Wetter hatte der Förderverein des MFC 08 Lindenhof anlässlich seines 10. Geburtstags zur neunten Auflage des Jazzfrühschoppens auf der Vereinsanlage am Promenadenweg eingeladen. Zu der Veranstaltung, die längst Kultstatus erlangt hat, begrüßte der Vorsitzende Klaus Leitz viele Jazzfreunde, unter ihnen die beiden Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner und Stefan Rebmann, die Landtagsabgeordneten Helen Heberer und Wolfgang Raufelder, Stadträte sowie Lindenhöfer und Neckarauer Bezirksbeiräte, Bürgerdienstleiterin a. D. Patricia Popp, GKM-Vorstand Dr. Markus Binder sowie Vertreter Neckarauer Vereine. Leitz dankte Helfern wie Sponsoren und bat die Besucher um eine Spende für die weitere Unterstützungsarbeit des Fördervereins.

Trotz guter Vorbereitung waren Sitzplätze Mangelware, und auch viele aus dem Vereinslokal herbeigeschleppte Tische und Stühle änderten daran nicht viel. Denn die Besucher aus nah und fern wollten weder das besondere Flair am Promenadenweg noch den Auftritt der „ältesten Boygroup Mannheims mit der besten Musik“ missen.

Was der flotte Slogan versprach, hielten die neun Musiker von Sax Mix mit ihrem Chef Wolf Kaiser. Jeder von ihnen ist ein brillanter Solist, viele von ihnen unterrichten auch an Musikschulen der Region.

Vor Konzertbeginn überbrachte Stadträtin Helen Heberer MdL die Grüße der Stadtspitze und würdigte die Leistung des MFC, der 350 Kinder und Jugendliche sportlich ausbilde und damit Gewaltprävention und Integration umsetze. Auch bekräftigte sie ihre Position zu den geplanten Stellenstreichungen der grünen Landesministerin in der Musikhochschule: „Wir in Mannheim werden diesen Kahlschlag nicht akzeptieren!“

Mehr als akzeptiert, ja begeistert bejubelt wurde das folgende musikalische Feuerwerk der Sax-Mix-Vollblutmusiker, die mit einem Glenn-Miller-Medley das Publikum schnell zum Swingen brachten. Spritzig moderiert von Hans Heiser präsentierte Sax

Fortsetzung auf Seite 2

Die „Boygroup“ Sax Mix begeisterte beim 9. Jazzfrühschoppen des MFC 08 Lindenhof. Foto: Meixner

Freie Wähler Mannheimer Liste e.V.

AU NEIN!

22. September
Nein zu dieser BUGA

www.mannheimerliste.de

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfeverein helfen wir u.a.
Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
Einkommensteuererklärung
Wir beraten Sie auch bei Fragen zum Kindergeld, der Eigenheimzulage bzw. der Investitionszulage.
Lohnsteuerhilfeverein e.V. Lohnsteuerhilfeverein
Beratungsstelle: Wingertstraße 70, 68309 Mannheim
Tel. 0800 - 3 30 31 03, Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten Tel. 0621/8190087, Termine n. Vereinb.

THOMAS RAPP
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terassengeländer - Abschirmungen - Zäune
- Fenster - Fenstergitter
- Schiebetore mit manuellen und elektrischen Antrieb
- Gittertore - Türen - Tore
- Reparaturen
- Schweißarbeiten
Großheidestraße 64 • 68-Neckarau • Tel. (0621) 86 1411 • Fax 86 81 78

Wir suchen aktuell:
· EFH in Kindergarten-Nähe. Bis 550.000 €, gerne mit Garten und Garage.
· 3 – 5 FH mit einer freiwerdenden Wohnung in Neckarau, Almenhof oder Niederfeld.
MEINE NR. 1
Dr. J. Sprachmann
Arzt
Kunde von Kuthan-Immobilien
T 06 21 – 65 60 65 · F 06 21 – 65 60 60
www.kuthan-immobilien.de
KUTHAN IMMOBILIEN

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Weltenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Baumpflege und Gartengestaltung
GOOS
· Pflanzung
· Pflege
· Fällung
· Gutachten
· Seilklettertechnik
· Kronensicherung
· Sturmschäden
Tel.: 06 21 / 8 61 96 76
Fax: 06 21 / 8 99 58 32
Mobil: 01 73 / 3 43 08 09
www.goos-baumpflege.de

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV MA-Neckarau
Mo - Fr 09:00 - 12:15 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Infotelefon (0621) 57 60 69 22
Casterfeldstraße 52a
TÜV SÜD
Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Mannheim
Mo - Fr 08:30 - 17:00 Uhr
Sa 08:30 - 12:30 Uhr
Infotelefon (0621) 76 21 20-22
Dudenstraße 23
TÜV SÜD

Immobilien
Sparkasse Rhein Neckar Nord
... mit der Sonne wohnen
Stadtvilla Almenhof
ROHBAU BEREITS FERTIGGESTELLT!!!
Ihre neue ★★★★★ - Adresse....
Sauna, Fahrstuhl, gehobene Ausstattung.
Nur noch 2 Wohnungen verfügbar:
EG/EG: 3 ZKB, WC, Balkon, Terrasse, Garten, ca. 283m² Wfl. – 604.312 €
1.OG: 3 ZKB, WC, Balkon, ca. 128m² Wfl. – 421.214 €
PROVISIONSFREI & EXKLUSIV ÜBER UNS!
Telefon 06 21/2 98-11 99
www.sparkasse-rhein-neckar-nord.de

„Älteste Boygroup" begeisterte mit Jazz und Swing vom Feinsten

Forsetzung von Seite 1

Mix in musikalischer Brillanz Ohrwürmer u. a. von Benny Goodman und Duke Ellington; Evergreens wechselten ab mit Rock'n'Roll-Rhythmen und einem Swing-Boogie-Medley aus der Feder von Wolf Kaiser. Ein echtes Kleinod war auch der „Wild Cat Blues", der mit drei Klarinetten überzeugte; einfach Weltklasse war das Solo der Schlagzeug-Legende Horst Seidelmann in Benny Goodmans „Sing, sing, sing". Besonderen Beifall des Publikums erhielt Klaus Leitz, der auf der Bühne als Sänger von Lous Armstrongs „What a wonderful world" eine klasse Figur machte.

In den Musikpausen gab der Volksschauspieler Hans-Dieter Willisch in der ihm eigenen Art Geschichten und Anekdoten zum Besten und signierte auf Wunsch sein neues Buch. *cm*

Auch die politische Prominenz unter den Besuchern unterhielt sich prächtig. Foto: Meixner

Mitgliederversammlung bei der AWO Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof

Rosmarie Rehberger als Vorsitzende wiedergewählt

NECKARAU. Die Mitgliederversammlung des AWO-Ortsverbandes Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof im Neckarauer Volkshaus war trotz des heißesten Julitages sehr gut besucht (44 Wahlberechtigte). Vom AWO-Kreisverband war Alexander Manz anwesend, der auch die Versammlung leitete.

Die Ortsvereinsvorsitzende Rosemarie Rehberger trug den Geschäftsbericht über die Arbeit der AWO Neckarau der letzten zwei Jahre vor und berichtete insbesondere über die durchgeführten Ausflüge. In den zwei Jahren gab es 20 Veranstaltungen. Hier wurde je nach Jahreszeit unter dem Motto Frühlings-, Faschings- und Herbstveranstaltung entsprechend eingeladen. Auch gab es mehrere Vortragsveranstaltungen sowie die jährliche Weihnachtsfeier.

Aktuell zählt der Verein 115 Mitglieder. Die Kassenjahresabschlüsse wurden vom Schatzmeister Heinz Rehberger vorgetragen. Theo Frey erstattete den Bericht der Kassenprüfer.

Bei den Vorstandswahlen gab es einige Veränderungen. Rosemarie Rehberger wurde mit 31 Stimmen wieder zur Vorsitzenden gewählt, Peter Dörflinger, der auch für dieses Amt kandidierte, erhielt 12 Stimmen. Als Stellvertreterin wurde Silvia Hetzel mit 38 Stimmen gewählt. Bei der Wahl zum Schatzmeister gab es mit Franziska Renje eine Gegenkandidatin zu Heinz Rehberger, der mit 31 Stimmen das Rennen für sich entschied. Mit 42 Stimmen wurde Brigitte Ludwig als Schriftführerin gewählt. Als Beisitzerinnen wurden Uschi Adam, Käte Bucher, Elke Campioni, Roswitha Feuerstein-Holzwarth, Wilhelmine Kalenborn, Ursula Lauer sowie Franziska Renje gewählt. Kassenprüfer sind Peter Arnold und Mathias Kohler. *pm/red*

Der neu gewählte Vorstand der AWO Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof mit der Vorsitzenden Rosemarie Rehberger (3. v. l.). Foto: zg

EDITORIAL

Sie haben die Wahl

■ Am 22.09. wird gewählt – in Mannheim haben sie gleich zweimal die Wahl. Sie entscheiden über die Zukunft Deutschlands für die nächsten vier Jahre und haben die Möglichkeit, beim Bürgerentscheid über die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim abzustimmen.

Jeder schimpft gerne mal über „die da oben in der Politik", doch wer von seiner Chance, die Geschicke der nächsten Jahre in unserem Land mitzubestimmen, keinen Gebrauch macht, hat in meinen Augen auch kein Recht mehr mitzureden oder gar zu kritisieren. Unser Talk im Verlag mit allen Mannheimer Bundestagsabgeordneten hat manches deutlich zu Tage gefördert. Abgesehen von dem Abgeordneten der Links-Partei, der auch auf meine mehrfachen Nachfragen nicht erklären konnte, was er in den letzten vier Jahren für Mannheim getan hat (wen wundert es, er lebt in Stuttgart), haben sich die Abgeordneten von CDU, SPD, FDP und den Grünen für Mannheim stark gemacht. Blickt man einmal hinter die Kulissen, merkt man, dass vieles auch einfach nur (Wahlkampf)-Getöse ist und die vier Bundestagsabgeordneten oft im Sinne Mannheims zusammengearbeitet haben. Uns als Mannheimerinnen und Mannheimern muss es wichtig sein, dass unsere Interessen ähnlich stark im nächsten Bundestag vertreten sind. Also gehen Sie bitte zur Wahl. Lesen Sie zu diesem Thema unsere Sonderseite Talk im Verlag auf Seite 13.

Die Diskussion zur Bundesgartenschau hat in den letzten Wochen doch leider oft die Sachebene verlassen. Mannheim war bundesweit mit den Schrottzitaten und Mannheimer Wutbürgen in der Presse. Wir wollen Sie mit unseren Sonderseiten 16 und 17 über die unterschiedlichen Positionen informieren. Machen Sie sich selbst ein Bild und stimmen Sie am 22.09. ab.

Sie haben die Wahl – und in Mannheim sogar gleich zweimal.

Holger Schmid
Verleger

Für unsere Werbeagentur suchen wir ab Mitte Oktober zur Unterstützung der Grafikabteilung
FREIE MITARBEITER M/W
Wir sind ein junges, motiviertes Team in einem seit über 20 Jahren bestehenden Zeitungsverlag. Zur Unterstützung bei Projekten suchen wir eine zusätzliche Kraft auf Stundenbasis.
Zu Ihren Aufgaben zählt schwerpunktmäßig die Gestaltung von Anzeigen. Der sichere Umgang am MAC mit Photoshop und InDesign ist Voraussetzung. Außerdem legen wir Wert auf selbstständiges, sorgfältiges Arbeiten und die Fähigkeit, sich in unser Team zu integrieren.
Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Arbeitsproben richten Sie bitte per E-Mail an den Verlag.
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTTERBACH · SEITZ
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

„Sport ist am schönsten im Verein“

Neckarau-Derby zur Einweihung der neuen Kunstrasenplätze beim TSV Neckarau

Mit dem zehnfachen Schuss auf das geschmückte Fußballtor wurde die Spielsaison auf den Kunstrasenplätzen eröffnet. Foto: Meixner

NECKARAU. Nicht lange Eröffnungsreden, sondern der Sport stand im Mittelpunkt der Einweihungsfeier für die zwei Kunstrasenplätze, die in knapp zweimonatiger Bauzeit auf dem Gelände des TSV Neckarau am Kiesteichweg angelegt wurden.

Zur Eröffnung habe man sich bewusst für ein Neckarau-Derby mit dem Nachbarn VfL Kurpfalz-Neckarau entschieden, betonte Thorsten Uhlig, TSV-Abteilungsleiter Fußball. Zunächst wurde den Zuschauern ein spannendes Spiel der TSV-Oberliga-Damenmannschaft gegen die TSG Heidelberg-Rohrbach geboten, bevor Moderator Horst Siegholt dann in zwei Talkrunden mit Vorständen und Coaches über die Erfolge der TSV-Damen sowie der B-Mannschaft der Herren plauderte.

Nach dieser Einstimmung begrüßte TSV-Vorsitzender Dr. Volker Proffen viele Gäste auf dem Gelände, allen voran den Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner. Proffen dankte der Stadt Mannheim und dem Land Baden-Württemberg für die Unterstützung, besonders aber den zahlreichen Sponsoren, ohne deren großzügige Hilfe das Projekt Kunstrasen nicht realisierbar gewesen wäre, und nannte neben vielen Einzelspenden den Neckarauer Bezirksbeirat sowie die Großspender Rolf Schering und die Dietmar Hopp-Stiftung.

Deren Sportreferent Dietmar Pfähler betonte in seinem Grußwort, dass die Unterstützung angesichts der beeindruckenden Jugendarbeit des TSV mit 250 Jugendlichen und 12 Jugendmannschaften leicht gefallen sei.

Der Bundestagsabgeordnete und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner würdigte die Aufgabe des Sportvereins TSV, Jugendlichen die Chance zu geben, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und menschliches Miteinander zu pflegen. Auch die Integrationsarbeit sei nicht hoch genug einzuschätzen, lobte Jüttner, um sich dann mit Vereinsvorständen und Sponsoren zum mit rot-weißen Bändern und Luftballons geschmückten Tor zu begeben. Dort schossen 10 junge Fußballerinnen des Vereins Bälle auf das Tor, um es für das folgende Eröffnungsspiel von den Bändern zu befreien, was weder ihnen noch den Prominenten vollständig gelang.

Dennoch erfolgte der Anpfiff zum Neckarau-Derby pünktlich auf dem neuen Kunstrasen. Anschließend wurde auf dem Gelände im neu gestalteten Beach-Bereich bei Grilladen und Bier vom Fass ausgiebig gefeiert.

Zwei Wochen später folgte eine Jugenderöffnungsfeier, bei der den Besuchern nicht nur Fußballspiele der Jugendmannschaften auf den Kunstrasenplätzen, sondern auch Unterhaltung für die jüngsten Besucher, Musik sowie Kaffee und Kuchen geboten wurden. *cm*

Mehr Infos unter www.tsvneckarau.de.

Schallschutzwände an der Neckarauer Straße sollen Bahnlärm eindämmen

Erster symbolischer Spatenstich am Bahnhof Rheinau

RHEINAU/NECKARAU. Es wird ruhiger entlang der Bahnstrecke. In Rheinau profitieren vor allem die Anlieger in der Relais- und der Karlsruher Straße von den drei Meter hohen Schallschutzwänden, die bis Ende des Jahres auf rund 3,6 Kilometern entlang der Bahnstrecke ab dem Rheinauer Bahnhof in Richtung Hauptbahnhof errichtet werden. Neckarau bekommt davon rund 1,6 Kilometer, das meiste davon im Bereich der Neckarauer Straße.

Bis es jedoch so weit ist, wird von den Anwohnern viel Geduld gefordert: „Um den Bahnverkehr für die Pendler aufrecht zu erhalten, können wir nur außerhalb der dichten Fahrplanzeiten arbeiten“, erklärte DB-Projektleiterin Sabine Weiler. Das heißt, dass die Bautätigkeiten zwischen 23 Uhr und 5 Uhr stattfinden.

Der Konzernbevollmächtigte Eckart Fricke bat dafür um Verständnis. Immerhin sei die anschließende Verbesserung erheblich. „Auch in Mannheim ist es uns gelungen, eine ausgewogene Planung zu erstellen, die auf der Basis der Förderrichtlinien für die Zukunft maximalen Lärmschutz für die Anwohner gewährleistet“, versprach er beim symbolischen ersten Spatenstich für die Lärmschutzwände, zu dem auch die Bundestagsabgeordneten Dr. Birgit Reinemund, Prof. Dr. Egon Jüttner und Stefan Rebmann an den Rheinauer Bahnhof gekommen waren. 100 Million Euro jährlich stellt der Bundestag dafür seit 2007 zur Verfügung“, erklärte Fricke. Rund 5,4 Millionen Euro davon werden bis Ende des Jahres in Rheinau und Neckarau verbaut. „Darin enthalten sind 130.000 Euro für den Einbau von Schallschutzfenstern und Lüftern in rund 350 unmittelbar betroffenen Wohnungen“, ergänzte Fricke. Außerdem unternehme das Transportunternehmen die größten Anstrengungen dort, wo der Lärm entsteht: Auf Schienen und vor allem an Loks und Wagen: „Wir sind gerade dabei, alle Güterwagen mit sog. Flüsterbremsen auszurüsten“, so Fricke.

Doch auch an den „passiven Maßnahmen“ führe kein Weg vorbei, da dies in den „Richtlinien für die Förderung von Lärmsanierungsmaßnahmen Schiene“ des Bundesverkehrsministeriums so festgelegt sei. Baubürgermeister Lothar Quast freute sich über die Aktivitäten der Bahn und die gute Abstimmung mit dem Unternehmen im Rahmen der seit 2011 laufenden Planungen. „Es gibt keinen Stadtteil der besser für eine Lärmschutzmaßnahme geeignet ist, als Rheinau“, unterstrich er. „Die Schallschutzwände passen sehr gut in den Kontext unserer in den vergangenen Jahren geleisteten Arbeit im Hinblick auf eine ökologisch verträgliche Stadtentwicklung“, sagte Quast. *end*

Erster symbolischer Spatenstich für 3,6 km Lärmschutz: v.l. Bürgermeister Lothar Quast, Eckart Fricke, Dr. Birgit Reinemund, Prof. Dr. Egon Jüttner, Stefan Rebmann, Bernd Kupfer, Sabine Weiler. Foto: Endres

Gehrings Kommode
September/Oktober 2013
Ausstellung Malerei bis 27.9.2013 von Isabel Maria Lopes Anunciada-Reeb
FR. 13.09. – Eintritt frei – JAZZ – Fake Five – 35 Jahre Kommode – Bei schönem Wetter im Garten
SA. 14.09. Johnny Rieger Band – BLUES
FR. 20.09. Karin Rühle Band – ROCK&POP
SA. 21.09. Thomas Schreckenberger – KABARETT – Notausgang gesucht
FR. 27.09. Swingtime – ROCK&POP
SA. 28.09. Thekentratsch – KABARETT – „Immer auf den letzten Drücker“
FR. 4.10. Timo Gross Band – BLUES
SA. 5.10. Volker Diefes – KABARETT – Neues Programm!
Kabarett/Blues/Jazz/Rock&PopSzene
Beginn jew. 20 Uhr • Einlass ab 19 Uhr
SCHULSTR. 82, 68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 69 - F 85 36 51
www.gehrings-kommode.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di.-Sa. 18-1 Uhr, So. + Mo. Ruhetag, an Veranstaltungstagen 19-1 Uhr

FREIER VORTRAGSABEND 25.9.
INFO REGINE DUNKER HP
TEL: 87 55 91 49

weru – Fenster und Türen fürs Leben
NEU: ATRIS SOAC-HAUSTÜREN
Mit allem, was Ihre perfekte Tür ausmacht:
Optik-Highlight – Qualität – Komfort
Energieeffizienz
U_d bis 0,47 W/(m²K)
Sicherheit – Individualität
Design
Wir freuen uns, Sie persönlich beraten zu dürfen:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
www.stotz-fenster.de

KUNDENDIENST SANITÄR + HEIZUNG Günther
Tel.: (0621) 3127 10
Fax: (0621) 314463

Hat jemand den Weißstorch gesehen?
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de – Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

Herzlich Willkommen:
Liebe Leserinnen,
Dr. Lämmler & Dr. Theil & Dr. Herbold
Die Servicepraxis
Zahn + Die Servicepraxis
Dr. Lämmler - Dr. Theil - Dr. Herbold
Ihre Zahnärzte in Mannheim
68199 Mannheim
Internet: www.zahn-mannheim.de

Vermögende Familie sucht über uns ein MFH zur Kapitalanlage. Finanzierung ist durch unser Haus gesichert.
„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung“ Ralf Bauer, Immobilienspezialist
„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache“ Ingeborg Kunz-Tobela, Immobilienspezialistin
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Gebr. Blöchl GmbH
Metallbau
Wir biegen das Ding schon hin
Luisenstraße 14 • 68199 Mannheim

RADISCH-NEUBERT PFLEGEDIENST
0 621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,1
Mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-879 94 15

WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck
Immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand.
24h-Pflegebereitschaft
Ambulante Pflege
Hausnotruf
Essen auf Rädern
Hilfe im Haushalt
Infotelefon 0621/8 33 77-36 • E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein • daheim sein • aktiv sein

„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
www.loebs-und-karg.de

Sanitär Kleissner
seit über 40 Jahren
✓ Gas
✓ Wasser
✓ Entwässerung
✓ Rohrleitungsbau
✓ Feuerlöschanlagen
✓ Bauspenglerei
✓ Gasheizungen
✓ Gesundheitstechnische Anlagen
Bruchsaler Straße 123a
68219 Mannheim
Tel.: 0621-71 89 03-0
Fax: 0621-71 89 03-10
Mail: info@sanitaer-kleissner.de

MÜNCH
Heizungsbau · Sanitäranlagen
Zentralheizungen · Fernwärme
Projektierung wärmetechnischer Anlagen
Gas- und Ölfeuerungen
Schulstraße 52 · 68199 Mannheim
Tel. (0621) 85 32 64 · Fax (0621) 85 14 70

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Mitglied der Pflegekasse
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Ellmer-Str. 4
68199 Mannheim
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 22 69 551
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

65 Jahre deutsch-englisch verbunden

Wilhelm und Rosemary Hill feierten eiserne Hochzeit

NECKARAU. Als Wilhelm Hill 1944 in amerikanischer Kriegsgefangenschaft vom französischen Brest nach England in die Grafschaft Kent kam, ahnte er noch nicht, dass dort die Weichen für seine Zukunft gestellt würden. Denn der gelernte Elektriker, der in Karlsruhe geboren wurde und im benachbarten Weingarten aufwuchs, begegnete in England seiner großen Liebe. In einem kleinen Dorf, wo er nach der Öffnung der Gefangenenlager in der Landwirtschaft arbeitete, funkte es 1947 zwischen ihm und Rosemary Watson gewaltig. Nicht nur, weil sie 1948 schwanger wurde, wollte man so schnell wie möglich heiraten, doch aus Deutschland waren in den Nachkriegswirren die nötigen Papiere nicht zu bekommen. So wurden die beiden am 28. August 1948 vom dortigen Pfarrer auf Treu und Glauben getraut, und die Ehe ist bis heute glücklich, wie das Ehepaar erklärt, das seit 1962 in Mannheim und seit 1989 in Neckarau wohnt und vor kurzem mit Kindern, Enkelkindern, Verwandten und Freunden ihre eiserne Hochzeit feiern durfte.

Wilhelm und Rosemary Hill feierten ihren 65. Hochzeitstag. Foto: Meixner

Die Etappen auf diesem langen Weg schildert der fast 90-Jährige detailliert und hellwach, zeigt seine Gefangenschafts-Entlassungspapiere ebenso wie die englische Heiratsurkunde von 1948. Dabei spricht er mit Respekt und Dankbarkeit von seinen Schwiegereltern, die nie Vorurteile gegen ihn hegten und die Tochter mit dem 1949 geborenen Sohn nach Deutschland ziehen ließen. Nachdem die kleine Familie dort öfter in Urlaub war, entschlossen sich die Eheleute, überzusiedeln und wohnten ab 1952 zunächst in Weingarten bei den Eltern; Wilhelm Hill fand Arbeit bei der Eisenbahn. Innerhalb von 10 Jahren wurden zwei weitere Kinder geboren. Angesichts beengter Wohnverhältnisse siedelte die Familie nach Mannheim über, wo sie beim Rangierbahnhof eine große Wohnung bezog, bis sie 1989 in die Waldhornstraße umzog, wo sie das erworbene Haus, Baujahr 1830, nach ihren Wünschen umgestaltet bzw. erweitert hatte.

Seither lebt das Ehepaar Hill dort und meistert den Alltag trotz einiger Altersbeschwerden sehr gut. Früher pflegte Wilhelm Hill Kontakt zum Verein der Naturfreunde und trieb Sport beim Eisenbahnersportverein, heute hat er freiwillig die Aufgabe übernommen, die Böden und die Fenster des Hauses zu putzen.

Von Anfang an ging es alle zwei Jahre nach England, um die Verwandten zu sehen und Urlaub zu machen. In den letzten Jahren wird das Ehepaar von der Tochter dorthin chauffiert, denn für Rosemary ist es Herzenssache, die Heimat wiederzusehen, die für sie und ihren Wilhelm mit reichen Erinnerungen wartet.

Den beiden ist zu wünschen, dass sie dies noch oft tun können. *cm*

Neue Fahrradstraße im Almenhof birgt Gefahrenpotential

ALMENHOF. Die seit einigen Monaten neu geschaffene Fahrradstraße Mönchwörthstraße im Almenhof stellt aus Sicht der CDU ein erhebliches Gefahrenpotential für die Nutzer dar. Sowohl Radfahrer wie auch Autofahrer sind verunsichert über die Bedeutung dieser Verkehrsregelung. Dass Autofahrer eine Fahrradstraße grundsätzlich gar nicht mehr befahren dürfen, ist den meisten Pkw-Lenkern gar nicht bekannt. Nur durch die ausgeschilderte Ausnahme von diesem Pkw-Verbot darf die Mönchwörthstraße überhaupt noch von Autos und Motorrädern befahren werden. „Dies birgt Gefahren für alle Straßennutzer. Hier hätte die Stadtverwaltung im Vorfeld viel mehr Aufklärungsarbeit leisten müssen", bemängelt CDU-Stadtrat Steffen Ratzel die neue Verkehrsregelung auf einer der wichtigsten Verbindungen zur Erschließung des gesamten Almenhofs.

Die Stadträte Steffen Ratzel (l.) und Claudius Kranz machten auf das Gefahrenpotential der neuen Fahrradstraße aufmerksam. Foto: zg

Demnach sind Autos auf dieser Straße nur noch geduldete Verkehrsteilnehmer, die jeglichem Radfahrverkehr Vorrang einräumen müssen. Radfahrer dürfen von Pkws auf der Mönchwörthstraße somit auch nicht mehr überholt werden. „Ob die Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Mönchwörthstraße sinnvoll ist, ist mehr als fragwürdig. Schon in der kurzen Zeit seit deren Einrichtung gab es einige heikle Situationen", berichtet CDU- Stadtrat Claudius Kranz.

So ist schon mehrfach beobachtet worden, dass Autofahrer von der Niederfeldstraße in Richtung Rottfeldstraße entgegen der Einbahnstraße in die Mönchwörthstraße einbiegen wollten. Grund dafür ist, dass das bekannte kreisrunde rote Sperrschild mit weißem Balken dort abgebaut und durch ein neues Fahrradstraßenschild ersetzt worden ist. Kaum ein Autofahrer weiß jedoch, dass dies für ihn ein Einfahrverbot bedeutet, sofern ihm die Einfahrt nicht explizit erlaubt ist. „Die neue Beschilderung birgt ein hohes Unfallrisiko, insbesondere für die Radfahrer. Hier muss dringend nachgebessert werden", so die Stadträte Steffen Ratzel und Claudius Kranz. *pm/red*

Ein neues Bad? Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRÜWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schweikert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

SCHLÜSSEL WALTER
Ziegelhüttenweg 34 | 68199 Mannheim
M5,10 | 68161 Mannheim
Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung sowie für den gewerblichen Bereich
Funknotdienst Tag und Nacht
Telefon (0621) 10 15 61
www.schluessel-walter.de

SPD
„Ich wähle Stefan Rebmann und die SPD, denn soziale Spaltung in der Gesundheitsversorgung bedroht die Zukunft unserer Gesellschaft!"
Marianne Bade, Stadträtin Krankenschwester Neckarau

Hat jemand den Laubfrosch gesehen?
Manche Arten gehen für immer verloren. Solche Lücken haben weitreichende Folgen.
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de – Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

SPD
„Ich wähle Stefan Rebmann und die SPD, weil die Lebens- und Wohnqualität in den Stadtteilen nicht vernachlässigt werden darf."
Mathias Kohler Bezirksbeirat Neckarau

Steuerwissen ist Geld!
Einkommensteuererklärung
Meine Beratungsstelle:
Kaiserschring 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 61,
Email: Eberhard.Balzer@vh.de,
http://www.vh.de/bpr/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Jubiläums-Freizeit-Basketball-Turnier beim TV 1884 Neckarau

NECKARAU. Gutgelaunt, hoch motiviert und bestens vorbereitet starteten im Juli sechs Basketball-Freizeitmannschaften auf dem Gelände des TVN 1884 am Baloghweg, um den Pokal zu gewinnen. Das mittlerweile 25. Turnier erfreute sich trotz hochsommerlicher Temperaturen großer Beliebtheit. Harald Kirrstätter moderierte das Geschehen und konnte schon zu Beginn den Bundestagabgeordneten Stefan Rebmann begrüßen, der das Turnier pünktlich eröffnete. Unterstützt wurde er dabei von Frau Andrea Sutterling, sportliche Sprecherin der Stadt Mannheim, und Bürgerdienstleiterin Patricia Popp.

TV-Vorsitzende Beate Hoheisel erzählte von der Entstehungsgeschichte dieses Turniers, das 1988 auf Initiative von Wolfgang Hemme zum ersten Mal stattfand. Einige der damaligen Teilnehmerinnen spielen zwar noch Basketball im Verein, unterstützen das Turnier mittlerweile aber als Helfer und Zuschauerinnen.

Es waren spannende Spiele. Jeder musste gegen jeden antreten und dann standen die Sieger fest: „Mixed Emotions“ gewannen verdient das Turnier vor der Mannschaft „Dynamo Sanwald“. Den dritten Platz hatten sich „Rookies 1“ vor „Rookies 2“ erkämpft. Danach auf den Plätzen „TV Rheinau“ und die „Munnemer Adler“. Den begehrten Fairness-Pokal erhielten dieses Jahr „Rookies 2“. Die Siegerehrung nahmen Wolfgang Hemme, Beate Hoheisel und Harald Kirstätter gemeinsam vor.

Herzlichen Dank an „Feuerwehrmann“ Tobias – er spritzte in jeder Spielpause den Platz ab, damit es für die Spieler/innen erträglich blieb. Dank auch an alle Helfer, die einen reibungslosen Ablauf des Turniers ermöglichten, und an das „Küchenpersonal“ am Grill, Kuchen- und Getränkestand, das alle sehr gut und lecker versorgte. *pm/red*

Spannende Spiele sahen die Zuschauer beim Jubiläumsbasketball-Turnier des TV 1884. Foto: Meixner

PAULAS WELT

Fast mein Bruder

Hola mis amigos,

vor kurzem hatte ich eine aufregende Begegnung: Bei einem Spaziergang mit meiner Padrona durch den Wald am großen Fluss kamen uns zwei Zweibeinerinnen mit ihren Vierbeinern entgegen. Als die vier näher kamen, traute ich meinen Augen kaum, Madre de Dios! Mir kam ein fescher Vierbeiner entgegen, der mein Zwillingsbruder hätte sein können. Seine und meine Padrona begannen gleich ein Gespräch über uns, während wir uns ausgiebig beschnupperten. Das andere Vierbeinermädchen, wahrscheinlich seine Freundin, beachtete ich gar nicht, denn ich hatte nur Augen für ihn. Er war etwas größer als ich, makellos weiß, im Gegensatz zu mir ohne schwarzes Ohr und dunkle Flecken und sehr, sehr schlank. Dexter, so sein Name, war noch keine zwei Jahre alt und hatte schmale, kristallblaue Augen, mit denen er mich sanft anblickte. Geboren ist er auf Mallorca, und er hatte mucha suerte, ein Riesenglück, dass ihn seine Padrona von dort mit nach Hause nahm, wo er sich pudelwohl fühlt.

Meine Padrona erzählte von mir und meiner unbekannten Vergangenheit im Land des Flamenco und ließ mich dann von der Leine. Wie auf ein geheimes Stichwort preschten wir beide los über die Wiesen, Seite an Seite. Das andere Vierbeinermädchen kam uns kaum nach. Wenn doch, drängte ich sie im Lauf sanft ab, denn ich wollte mit meinem „Zwilling“ die Freiheit genießen. Nach einigen wunderbaren Sprints war ich jedoch außer Puste; mein Alter, die Pfunde und mangelndes Sprint-Training machten sich bemerkbar. Meine Padrona möchte mich öfter frei laufen lassen, aber dazu muss ich noch fleißig üben, in jedem Fall auf ihren Pfiff zu kommen, auch wenn mich verführerische Düfte oder gar ein Kaninchen davon abhalten. Aber sie ist trotzdem zufrieden mit meinen Fortschritten, sagt sie. Das half mir in dieser Situation aber wenig, und um vor Dexter keine Schwäche zu zeigen, trabte ich zu meiner Padrona zurück, um ihr hechelnd zu zeigen: bastante, genug gerannt, vamos! Sie nahm mich an die Leine, und ich schaute Dexter nach, der sich wieder der anderen Vierbeinerin zuwandte.

Trotzdem würde ich ihn gern wiedersehen,

meint Eure Paula

• Rollladen • Jalousien • Markisen • Tore
• Elektroantriebe • Sonnenschutz • Beratung • Reparatur-Service
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

„Ich wähle Stefan Rebmann und die SPD, weil ich von den Werten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität überzeugt bin.“
Dr. Matthias J. Kaiser
Marktforscher
Almenhof

„Ich wähle Stefan Rebmann und die SPD, weil wir Chancengleichheit durch Bildung brauchen, unabhängig von der sozialen Herkunft oder dem Einkommen der Eltern.“
Bernd Schwinn, Selbständiger
Neckarau

Bodenmüller IT Dienstleistungen
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90
68199 Mannheim
0621 83 24 480
http://www.bodenmueller.de

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 82 49 48
info@elektro-wellhoefer.de

Gelände für neue Feuerwache wird vorbereitet

Erster Bürgermeister Specht (l.) und Bürgermeister Quast (r.) mit Stadträten und dem Bebauungsentwurf für das Vögele-Gelände. Foto: zg

NECKARAU. Es tut sich was auf dem TRIWO-Areal am Neckarauer Übergang: Im südlichen Teil des früheren Vögele-Werksgeländes fressen sich Abrissbagger durch die alten Werkshallen. Erster Bürgermeister und Feuerwehr-Dezernent Christian Specht besuchte gemeinsam mit Bau-Bürgermeister Lothar Quast das Gelände, auf dem bis 2016 die neue Feuerwache Mitte entstehen soll. „Mit der Verlegung der Feuerwache Mitte nutzen wir die Chance, den Brandschutz in Mannheim neu auszurichten und unseren Feuerwehren optimale Arbeitsbedingungen zu bieten“, betonte Specht. „Gleichzeitig räumen wir Flächen, die im Glückstein-Quartier für hochwertige Dienstleistungs-Arbeitsplätze benötigt werden, und setzen den gutachterlichen Auftrag des Brandschutz-Bedarfsplans um, der drei Feuerwachen für den bestmöglichen Schutz der Mannheimer Bevölkerung und Unternehmen vorsieht.“ Dabei orientiert sich das Gebäude nicht nur an den Bedürfnissen der Berufsfeuerwehr – wie eine moderne Leitstelle, Büroflächen, Aufenthalts- und Schlafräume, Sportmöglichkeiten und Instandhaltungswerkstätten –, sondern es nimmt auch die Anforderungen der Freiwilligen Feuerwehr auf und bietet in Notfällen geeignete Räume. Der Neubau der Feuerwache Mitte folgt einem ambitionierten Zeitplan: Ab Frühjahr 2016 müssen die Freiflächen der alten Feuerwache am Glückstein-Quartier geräumt werden. „Zurzeit läuft das Verhandlungsverfahren, um einen Totalübernehmer auszusuchen, der alle Planungs- und Ingenieurleistungen sowie die Bauausführung für diese komplexe Einrichtung übernehmen soll“, berichtete Quast. „Für die nächsten Wochen erwarten wir die ersten Angebote, über die dann ein Gremium berät, dem Architekten, Baufachleute, Feuerwehr-Experten sowie Vertreter des Stadtrats und des Bezirksbeirats angehören.“ Der Baubeginn ist für Herbst 2014 geplant. Am derzeit laufenden Bebauungsplanverfahren wurde die Öffentlichkeit frühzeitig beteiligt; die Offenlage des Planentwurfs ist für Anfang 2014 angestrebt. Beim Kauf des Grundstücks wurde mit dem bisherigen Eigentümer TRIWO AG vereinbart, dass die vorhandenen Gebäude bis Anfang 2014 entfernt sein sollen. Bereits ab Mitte August wird die MVV Energie AG am nordöstlichen Ende des Grundstücks eine Fernwärmeleitung entlang der Bahngleise verlegen, die rechtzeitig zur Heizperiode 2013 in Betrieb gehen soll.

pm/red

Heimatverein lädt zum Erntedankfest rund ums Rathaus ein

NECKARAU. Am Sonntag, 29. September ab 11 Uhr lädt der Verein Geschichte Alt-Neckarau zu seinem 23. Erntedankfest unter der Schirmherrschaft von Pfarrer Martin Wetzel ins Rathausensemble ein. Dort werden die Besucher von dem rührigen Heimatvereinsteam mit Kurpfälzer Spezialitäten wie Neckarauer Kartoffelsuppe und Dampfnudeln sowie Kurpfälzer Zwiebelkuchen, neuem Wein und anderen Getränken bewirtet. Schon vor der offiziellen Eröffnung um 14 Uhr durch den Schirmherrn werden Besucher vom Chor der Freien Waldorfschule unterhalten. Um 15 Uhr entführt das AWO-Seniorenballett unter Leitung von Erika Schmaltz die Gäste in die Zauberwelt der Märchen;

Programm: ab 16 Uhr gilt es ein Preisrätsel zur Neckarauer Geschichte zu knacken, bevor um 17 Uhr unter dem Motto „Neckarau und Siebenbürgen“ Museumsführungen durch die einzelnen Ausstellungen im Rathaus angeboten werden. *cm*

„JoeCar“ bietet das Beste aus zwei Welten

stadtmobil Rhein-Neckar stellte neues Angebot in Mannheim vor

MANNHEIM. „Mit JoeCar wird unser CarSharing-Angebot um eine noch flexiblere, spontane Nutzungsmöglichkeit ergänzt“, freut sich Claudia Braun, Vorstand der Stadtmobil Rhein-Neckar AG. „Jetzt ist wirklich für alle Wünsche und für jeden Zweck das Richtige dabei!“ JoeCars stehen überall in Mannheim in einem so genannten Bediengebiet verteilt. Wo gerade ein JoeCar frei ist, sehen die Kunden auf ihrem Smartphone, im Internet oder im Vorbeigehen. Das JoeCar wird mit der stadtmobil-Zugangskarte geöffnet, die Kunden fahren, so lange sie wollen und stellen das Auto irgendwo im Bediengebiet wieder ab.

stadtmobil ist der erste CarSharing-Anbieter in Baden-Württemberg, der seinen Kunden ein kombiniertes Angebot aus klassischem und „neuem“ CarSharing macht.

Christian Specht, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim und ÖPNV-Dezernent war begeistert vom neuen Projekt: „Die Mobilitätsanforderungen unserer Bürger werden immer differenzierter. Das kombinierte CarSharing-Angebot trägt dazu bei, diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden. Dabei sehen wir CarSharing und ÖPNV nicht als Konkurrenz, sondern als sinnvolle gegenseitige Ergänzung für eine nachhaltige Mobilität in Mannheim und der Region.“

„Für unsere Bestandskunden ist das Wichtigste, dass sie jetzt Open-End-Fahrten machen können“, erklärt Claudia Braun. „Der Wunsch, dass man die Autos nutzen kann, ohne vorher ein festes Buchungsende anzugeben, wird seit Jahren immer wieder an uns herangetragen.“

stadtmobil ermöglicht damit einen einfachen und schnellen Wechsel zwischen dem klassischen und dem neuen CarSharing-System. Claudia Braun fasst die Vorteile zusammen: „Wer ein Auto für Tag X reservieren und sich darauf verlassen will, dass es dann auch an der Station bereit steht, bekommt bei uns weiterhin, was er braucht. Und wer spontan und ohne Festlegung des Rückgabezeitpunkts fahren will, weil gerade kein anderes Verkehrsmittel passt und die Fahrt nicht genau planbar ist, ist jetzt ebenfalls zufrieden.“

pm/red

Die neuen JoeCars können spontan und ohne festgelegten Rückgabezeitpunkt genutzt werden. Foto: stadtmobil

Mehr Informationen unter www.joecar.de.

KERWE in NECKARAU

Marktplatz | 14. bis 17. September. 2013

Grußwort

Bernd Schwinn

Vorsitzender der GDS Neckarau

Liebe Neckarauer, die Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) führt die Neckarauer Kerwe in diesem Jahr vom 14. bis 17. September 2013 auf dem Neckarauer Marktplatz durch.

Auch in diesem Jahr haben wir für Sie wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Viel Unterhaltung für unsere jungen Bürger, Kaffee und Kuchen, sowie ein Kerwe-Essen und natürlich zahlreiche Stände einer Kerwe werden geboten. Zur Eröffnung am Samstag, den 14. September 2013, um 15 Uhr gibt es das traditionelle Anschießen. Bei den zwei Verlosungen der Tombola am Sonntag und Dienstag jeweils um 19.30 Uhr gibt es viele schöne Preise zu gewinnen. Die Garde der „Pilwe" Neckarau übernimmt in diesem Jahr den Losverkauf. Der Erlös des Losverkaufs kommt den „Pilwe" zugute und soll für neue Kostüme verwendet werden.

Als GDS-Vorsitzender möchte ich alle Neckarauer und Besucher aus den Mannheimer Vororten und Stadtteilen recht herzlich einladen, mit uns zu feiern. Im Namen der GDS wünsche ich allen Gästen frohe und gesellige Stunden bei Musik, Spaß, anregenden Gesprächen und kulinarischen Gaumenfreuden auf dem Marktplatz!

Näheres über das Programm der vier Kerwetage ist den „Neckarau-Almenhof-Nachrichten" zu entnehmen, die auch auf dem Marktplatz ausliegen.

Konditorei und Café
ZEILFELDER
FAMILIENBETRIEB SEIT 1936
Friedrichstr. 6 · MA-Neckarau
Tel. 851913 · Fax 8413025
www.cafe-zeilfelder.de
DREI ETAGEN CAFE ZEILFELDER
ehem. Café Kollmar
Q5,23 Tel. 24698
Aktion zur Kerwe:
hausgemachter Zwiebelkuchen und Neuer Wein (0,2 l) 4,80€
Gilt nur für Friedrichstraße.

Auf Ihren Besuch bei der Kerwe freuen wir uns!
Kerwe-Speiseangebot:
Riesengroße Auswahl an Grillgerichten
Bei uns auch:
Kaffee und Kuchen
Für Bier und alkoholfreie Getränke sorgt Eichbaum
Eichbaum
SMS MEDIA GmbH
Eventmanagement
Live-Musik
SMS Media GmbH
Rheingoldstraße 215
6819 Mannheim
Tel.: 0621 / 84 30 98 75
Fax: 0621 / 84 30 98 76

Programm

Programmänderungen vorbehalten.
Bühne & Technik: Leibensperger Productions Mannheim

Samstag, 14. September

14.00 Uhr Shanty-Chor Rheinauer Seebären
15.00 Uhr Offizielle Eröffnung der Kerwe Neckarau 2013 mit Faßbieranstich
19.00 Uhr Musik: Rockin´ Daddys

Sonntag, 15. September

11.30 Uhr Kerwe-Frühschoppen der GDS Neckarau
13.30 Uhr Traditioneller Kerwe Kaffee-Klatsch, Musik: Blaskapelle Egerland
18.00 Uhr Musik: Elvis-Interpret Andreas „Parker" Schöner
19.30 Uhr Große Verlosung der GDS
20.30 Uhr Musik: Schlagerparty mit Gerhard Leibensperger

Montag, 16. September

14.00 Uhr Kindernachmittag mit freundlicher Unterstützung des GKM
17.30 Uhr Musik: Schlager- und Stimmungsparty mit Gerhard Leibensperger

Dienstag, 17. September

17.30 Uhr Musik: Schlager- und Rockparty mit Gerhard Leibensperger
19.30 Uhr Große Verlosung der GDS

Natürlich wird auch dieses Jahr wieder das tradionelle Kerwe-Spanferkel verlost!

Viel Spaß und tolles Wetter für Besucher und Teilnehmer der Neckarauer Kerwe wünscht
CITY EVENTS MANNHEIM

Wir wünschen allen Besuchern der Kerwe in Neckarau VIEL SPASS!
Verlag · Werbeagentur · Internet

Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe" e.V.
grüßt alle Gäste der Neckarauer Kerwe 2013.
Dieses Jahr dürfen wir den Losverkauf zu Gunsten unserer Garde übernehmen.
Wir freuen uns auf Sie!

Neckarauer Kerwe 14. - 17.9.2013
GDS Weinstand Spezial
Rilling Sekt-Forum
HANS FREY
vom Anfang an
• TRADITION • QUALITÄT •
• PREISBEWUSST •
Der überraschende Sekt- und Weinstand der Region!
HANS FREY und Team
Dorfgärtenstraße 17 • MA-Neckarau

Die GDS Neckarau begrüßt alle Besucher der Neckarauer Kerwe vom 14. - 17. September 2013
Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd Schwinn

Genießen & Gewinnen mit der GDS
Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie beim Kauf eines Getränks 1,- Euro Rabatt.
Gültig vom 14.-17.09.2013 bei den Kerwe-Wirten auf dem Marktplatz. Pro Person kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Nur Original-Gutscheine sind gültig.
Name: .....
Anschrift: .....
Mit diesem Gutschein nehmen Sie an der Hauptverlosung am Dienstag 17.09.2013, um 19.30 Uhr teil. Gewinnen können nur anwesende Personen.
Bitte ausschneiden!

Restaurant Plumeau
Rheingoldstr. 33
MA-Neckarau
Tel. 88197472
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. Mittag + Abend,
Sa. ab 17 Uhr,
So/Feiertag Mittag + Abend
NEU! Dienstag Ruhetag
Unsere Spezialitäten:
Fleisch - Fisch - Pasta - Pizza
Mittagstisch - verschiedene preiswerte Tagesgerichte
Auf Ihren Besuch im gemütlichen Ambiente freut sich
Familie Terrazzino

women's night by BAUHAUS
Hinter jedem schönen Zuhause steckt eine kreative Frau!
Handwerker-Kurse für Frauen
27. September 2012
Alle Termine von 20 – 22 Uhr
Kreative Wandgestaltung mit Trendstrukturen
Laminat verlegen
Waschbecken und Armaturen installieren
Fliesen verlegen
Elektrowerkzeuge richtig bedienen
TEILNAHME KOSTENLOS
Handwerkliche Arbeiten sind ab sofort kein Problem mehr. Dann die Workshops der Women's Night zeigen, wie Laminat oder Fliesen verlegt werden. Anmeldung erforderlich.
Informationen online unter www.bauhaus.info, per E-Mail oder an der Hauptinformation des Fachcentrums.
BAUHAUS 68219 Mannheim-Mallau, Bohnenbergerstr. 17,
Telefon: 06 21/8 78 76-0, Fax: -13
E-Mail: info.n1583@bauhaus-ag.de

Geflügelspezialitäten vom Grill
Roosters BBQ
Sedanstrasse 2
68199 Mannheim (Neckarau)
Inh. Fatih Yilmaz
www.roosters-bbq.de
info@roosters-bbq.de
online bestellen
www.roosters-bbq.de
bestell hotline
+49 621 85 96 52
Roosters BBQ
RESTAURANT | TAKE AWAY | LIEFERSERVICE

Was ist los
Was unternehmen

Jetzt wird eingeheizt: TECHNOSEUM lädt zur 8. MannheimDampf

MANNHEIM. Dampf und Rauch stehen am 21. und 22. September wieder im Mittelpunkt beim Aktionswochenende MannheimDampf: bereits zum 8. Mal lädt das TECHNOSEUM zu diesem Treff für große und kleine Dampfenthusiasten. Zwischen 9.00 und 17.00 Uhr kann man dort unter anderem Miniatur-Dampfschiffe, Eisenbahnmodelle, Gartenbahnen und Heißluftmotoren in Aktion erleben. Auf dem Museumsschiff unterhalb der Kurpfalzbrücke wird am 22. September von 14.00 bis 18.00 Uhr eine Führung durch den Maschinen- und Kesselraum angeboten. Kleine Kapitäne können sich zudem an der Konstruktion von Dampfbooten versuchen.

Im Museumspark sind mehrere Feldbahnen im Einsatz und laden zu Rundfahrten über die Schmalspurgleise ein. Ebenfalls mitfahren kann man auf dem Anhänger mehrerer Modell-Dampftraktoren, die vor dem Museum zu Spritztouren starten. Vor dem Haupteingang ist ein Wasserbassin aufgestellt, auf dem Mississippi-Dampfschiffe, Fischkutter und andere Schiffsmodelle herumschippern. Und auch im Museumsinnern ist alles auf Dampf ausgerichtet: Zahlreiche Aussteller präsentieren und erklären ihre Kreationen. Am 21. September um 14 Uhr können Interessierte unter dem Motto „Industrialisierung unter Dampf“ die Dauerausstellung entdecken, diese Führung ist speziell auf die Bedürfnisse von Sehgeschädigten zugeschnitten. Und im museumseigenen Laboratorium können große wie kleine Tüftler Boote bauen, die mit Kerzenantrieb übers Wasser gleiten. *pm/red*

Mehr Infos unter www.technoseum.de.

Auch Dampfmaschinen können Tüftler bei der MannheimDampf im Technoseum konstruieren. Foto: Technoseum

KOMPAKT

CDU Almenhof lädt zum Traditionsfest auf den 48er Platz ein

ALMENHOF. Der CDU-Ortsverband Almenhof veranstaltet unter seinem Vorsitzenden Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer in diesem Jahr sein 32. traditionelles Familienfest auf dem 48er Platz. Dort können Alt und Jung am 14. September von 12.00 bis 17.00 Uhr bei herzhaften Grillköstlichkeiten, Kaffee und Kuchen, kühlem Bier, Wein und antialkoholischen Getränken Bekannte und Freunde treffen oder auch neue Kontakte knüpfen. Für die Kinder erzählt das Kasperle um 15 Uhr spannende Geschichten. *pm/red*

Wieder Flohmarkt in der Scheuer

NECKARAU. Am 15. September findet in der historischen Scheuer, Friedrichstraße 64a, von 11.00 bis 16.00 Uhr ein Flohmarkt statt.
Dort gibt es für Schnäppchenjäger viele schöne und nützliche Objekte aus allen Bereichen des täglichen Lebens zu entdecken.
Für das leibliche Wohl von Besuchern und Ausstellern ist mit Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Wer mit einem Verkaufsstand teilnehmen möchte, kann sich zwischen 8.00 und 18.00 Uhr unter Tel. 0621 8458624 melden. *pm/red*

Herbstflohmarkt in St. Jakobus Neckarau

NECKARAU. Der Herbstflohmarkt für Kinderkleidung, Spielsachen sowie Kleidung aller Art findet am Samstag, 12. Oktober, von 11.00 bis 16.00 Uhr (Saalöffnung 10.30 Uhr für Verkäufer) im Jakobus-Saal statt. Ab 11.30 Uhr werden Kinder im Kindergartenalter zu Herbstbasteleien eingeladen und um 13.30 Uhr kommt das Kasperle zu den Kindern. Mit dem Erlös aus Standgebühren, einem Eintopfessen mit Dampfnudeln und Würstchen sowie Kaffee- und Kuchenverkauf wird – wie immer – das Projekt im bolivianischen Andenhochland unterstützt. Damit werden Nähkurse für Frauen finanziert, die von einheimischen Frauen geleitet werden.
Stände im Saal können noch bestellt werden (Anmeldung: Maren Weindel-Arweiler, Tel. 8415017). Im Freien können Tische ohne Voranmeldung zu den üblichen Gebühren aufgestellt werden. *pm/red*

„Besser Rad fahren“ in Mannheim

Fahrradsicherheits-Training des ADFC Baden-Württemberg e. V.

MANNHEIM. Karin Boerschinger fährt gerne mit dem Rad, vermeidet aber die Fahrt im städtischen Bereich, weil sie sich unsicher fühlt. „Ich betrachte Autos als unberechenbare Monster, die mich jederzeit auf den Kotflügel nehmen können.“ Da brausen Autos vorbei, Fußgänger überqueren plötzlich die Straße oder die Tür eines parkenden Autos öffnet sich unerwartet. „Wie soll man sich da als gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer fühlen?“, fragt sich die Mannheimerin. Im letzten Jahr nahm sie an dem Kurs des ADFC „Besser Rad fahren“ teil. Ein geschulter Kursleiter zeigte den Teilnehmern, wie man vorausschauend und vorhersehbar Rad fährt. Hier lernen erwachsene Radfahrer, gefährliche Situationen zu beherrschen und Unfallrisiken zu vermeiden, sie üben Gefahrenbremsungen und Ausweichmanöver. Den Teilnehmern wurde auch gezeigt, wie viel Abstand für den Radfahrenden am sichersten ist. Nach dem Kurs sahen die Teilnehmer die Welt mit anderen Augen: „Ich empfinde mich jetzt nicht mehr als ‚Störfaktor‘, der den Autofahrern Platz machen müsste, sondern nehme mich als gleichberechtigt wahr und fühle mich sicherer“, sagte die Teilnehmerin nach dem Kurs. „Das Fahren auf der Fahrstraße ist kein Wagnis oder Abenteuer mehr. Vielmehr habe ich erfahren, dass in den Fahrzeugen Menschen sitzen, die durchaus Rücksicht nehmen, wenn man sich entsprechend verhält. Gerade der Schulterblick hilft enorm.“ Der nächste Kurs des ADFC in Mannheim findet am Samstag, 28. und Sonntag, 29. September, jeweils von 10 bis 15 Uhr statt. Anmeldeschluss ist Montag, 23. September. Treffpunkt ist die BIOTOPIA-Fahrradstation am Hauptbahnhof. Ein eigenes, verkehrssicheres Fahrrad muss mitgebracht werden. *pm/red*

Infos und Anmeldung beim ADFC Landesverband Baden-Württemberg e. V., Tel. 0711 628 999, E-Mail: besser-radfahren@adfc-bw.de oder www.adfc-bw.de/besser-radfahren/.

Den Umgang mit gefährlichen Situationen auf der Straße lernen die Teilnehmer im Kurs „Besser Rad fahren“. Foto: zg

Heidefest in der Gärtnerei Morasch

NECKARAU. Passend zum Saisonauftakt veranstaltet die Gärtnerei Morasch am Neckarauer Friedhof in diesem Jahr am 28. September von 10 bis 17 Uhr eine Feier für die Kunden. Wie auch zur Jubiläumsfeier letzten Herbst, die viel Anklang fand, bietet das Unternehmen jede Menge Sonderpreise auf Herbst- und Winterblüher sowie 15 Prozent Rabatt auf alle an diesem Tag in Auftrag gegebenen Dienstleistungen auf dem Friedhof. Gleichzeitig wird nach bestandener Prüfung Tochter Verena als frischgebackene Gärtnermeisterin gefeiert.

Besucher können sich aus erster Hand rund um die Themen Grabgestaltung, Grabpflege, Dauergrabpflege und Ausbildung zum Friedhofsgärtner sowie Fragen zum Thema Garten- und Landschaftsbau informieren. Nette Gewinne erwarten sie auch bei der Blumentombola.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt und die Band BigSmall lädt zum Verweilen ein. *pm/red*

Gärtnerei MORASCH
Ihr Meisterbetrieb
Friedhofs- & Landschaftsgärtnerei • Seit 1922 am Friedhof Neckarau
Wir feiern HEIDEFEST!
LIVEMUSIK MIT BIGSMALL
Und laden Sie herzlich ein,
am 28. September 2013
von 10.00 bis 17.00 Uhr mit uns zu feiern.
Unser Programm:
• Sektempfang
• Sonderpreise auf Herbst- und Winterblüher, sowie Grabgestaltung und Pflege
• Blumentombola
• Tipps zur Gartengestaltung
• Ideen zur Grabgestaltung
Altmühlstraße 8 . 68199 Mannheim-Neckarau
Telefon 06 21/85 68 90 . Fax 06 21/86 16 58 . www.morasch-mannheim.de.vu

Herbstfest im Waldorfdreieck

NECKARAU. Wie in jedem Jahr feiern zu Beginn des Herbstes Lehrer, Eltern und Schüler der verschiedenen Einrichtungen im Waldorfdreieck auch dieses Jahr den Beginn des neuen Schuljahres und laden Freunde, Nachbarn und interessierte Neckarauer zu diesem Fest am 28. September von 11.00 bis 19.00 Uhr ein. Ob Volkstanz mit Livemusik, Spiele für Groß und Klein oder, zur Freude aller Schüler, ein Lehrerwettbewerb mit lustigen Aufgaben: Es ist ein buntes Treiben im Dreieck zwischen Kiesteichweg und Neckarauer Waldweg. Für Wohlbefinden sorgen viele kulinarische Angebote, von Eltern und Schülern liebevoll zubereitet.

Das Herbstfest ist zugleich Tag der offenen Tür: Jedermann kann am 28. September kommen und bei dieser Gelegenheit die Einrichtungen im Waldorfdreieck kennenlernen. Auf dem parkähnlichen Gelände sind alle Gäste eingeladen, die Klassenzimmer der Waldorfschule, der Odilienschule und der Hans Müller-Wiedemann Schule, die verschiedenen Werkstätten im Werkhof sowie alle Hort- und Kindergruppen im Kindergarten, im Hort an der Freizeitschule und in der Freizeitschule selbst zu besuchen. Während die Kinder spielen, können sich interessierte Eltern in den schön gestalteten Klassenzimmern über die Waldorfpädagogik informieren, die jedes Kind in seiner eigenen Entwicklung berücksichtigt. Viele wissen noch nicht, dass es an einer Waldorfschule aufgrund dieser pädagogischen Sichtweise während der gesamten Schulzeit kein Sitzenbleiben gibt, dass aber trotzdem alle staatlichen Abschlüsse abgelegt werden können – mit oft sehr guten Ergebnissen (Abi-Schnitt 2013: 2,1!). Neu wird manchem auch sein, dass die Waldorfschule jedem Kind offensteht, unabhängig von Herkunft, Begabung oder dem Einkommen der Eltern, und dass eine Anmeldung jederzeit möglich ist. An einem besonderen Informationsstand werden alle Fragen zu den verschiedenen Schulformen und zu einer möglichen Aufnahme in die Schule beantwortet. *cm*

400 Jahre Mannheimer Jahrmärkte

Oktobermess vom 28. September bis 13. Oktober

MANNHEIM. Unter dem Motto 400 Jahre Marktrechte in Mannheim – 400 Jahre Mannheimer Jahrmärkte steht die Oktobermess im Jubiläumsjahr. Vom 28. September bis 13. Oktober gibt es für Jung und Alt wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Rund 160 Betriebe freuen sich auf Besucher aus der gesamten Region. Schon traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt, in der Gemütlichkeit und Aufenthaltsqualität Schwerpunkte setzen. Unter dem Motto „Treffpunkt Eichbaum“ bildet der Biergarten von fast 100 Meter Länge das Herzstück. Mit echtem Grün in Anlehnung an eine Parkanlage und ohne aufdringliche Musik lädt dieser Bereich zum Ausruhen und Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab.

Natürlich wird auch Spaß, Rummel und Action auf der Oktobermess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahnen, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel auf dem Neuen Messplatz, sind aber räumlich zum Biergarten getrennt platziert. Außerdem wird, wie immer, ein Waren- und Krammarkt mit rund 25 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein. Besucher, die mit einer Tages-Karte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zur Mess fahren, erhalten am Gültigkeitstag an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten. *pm/red*

Öffnungszeiten:
So. bis Do. 13-22 Uhr, Fr., Sa. und vor Feiertagen 13-23 Uhr. Weitere Informationen unter www.gmm.de

Tag der offenen Tür bei „Bauer Karl“

FRIEDRICHSFELD. Wie jedes Jahr am dritten Septemberwochenende öffnet die Familie Karl wieder ihre Tore zum Tag der offenen Tür. Am 14. und 15. September wird auf dem Hof des „Bauern Karl“ die „Gläserne Produktion“ stattfinden. Zwischen 10 und 18 Uhr wird der Blick freigegeben auf die verschiedenen Zweige dieses Betriebes, wie z.B. Getreideanbau, Pferde- und Gänsehaltung. Diverse Schautafeln decken den Informationsbedarf ab. Der mittlerweile traditionelle Bauernmarkt wird auch dieses Jahr nicht fehlen. Von A wie Apfel bis Z wie Zwetschge gibt es hier allerlei zu kaufen, wie Gemüse, frisch gebackenes Brot, Eier, Hausmacher Wurst und Honig, oder Ziegenmilcheis, hergestellt von Familie Klemm. Für das leibliche Wohl wird unter anderem mit Wellfleisch, Dampfnudeln, Pommes Frites, Zwiebelkuchen und neuem Wein gesorgt. Auch Getränke wie Bier, Wein, Saft sowie Kaffee und Kuchen dürfen nicht fehlen. Für die Kinder wird unter anderem der Korbflechter Herr Bopp sein Handwerk vorstellen und auf Wunsch beim Flechten eines kleinen Korbes behilflich sein. Hufschmied Jürgen Karl wird am Sonntag um 13 und 15 Uhr Pferde beschlagen. Gerade für Kinder ist dies sehr interessant, da man einen Hufschmied bei der Arbeit nicht jeden Tag beobachten kann. Außerdem wird der Schafscherer Herr Petzold aus Ensheim am Samstag ab 13 Uhr und am Sonntag ab 10.30 Uhr stündlich ein Schaf scheren. Für die Kinder wird es auch wieder ein Ponyreiten geben, die Strohhüpfburg wird ihren Platz in der kleinen Reithalle einnehmen und zum Toben einladen. *zg*

Kinder können sich auf den Strohballen austoben.

Betriebe aus der Region bieten frische Produkte an. Fotos: zg

KOMPAKT

4. Oktoberfest der Bürgerinitiative auf dem 48er Platz

ALMENHOF. Die Bürgerinitiative zum Erhalt des 48er Spiel- und Sportplatzes um ihren Vorsitzenden Dr. Bernhard Boll lädt am 29. September von 11.00 bis 16.00 Uhr wieder zum Oktoberfest auf den 48er Platz ein.

Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst zwischen den Bunkern an der August-Bebel-Straße. Ab 12.00 Uhr sind die Besucher bei bayerischen Spezialitäten und Weißbier zum Feiern und zum Austausch rund um die Freizeit- und Sportanlage eingeladen. Im Rahmen des Festes wird ab 13.00 Uhr das Streetball- und Inline-Hockey-Turnier nachgeholt, das beim Fest der Elterninitiative wegen Regens ausfallen musste. Anmeldung ab 12.15 Uhr vor Ort, Anmeldeschluss ist 12.45 Uhr. *cm*

www.stadtteil-portal.de

Reisebüro + Internetreisebüro
Reiseagentur Geisler - Friedrichstrasse 121 - MA Neckarau
Öffnungszeiten unter: www.reisen-souvenirs.de
Alle Reise-Veranstalter - zum besten Preis !
Neu: Rundreisen mit ärztlicher Begleitung
Kreuzfahrt: Nicko, TransOcean, Plantours u.a
Terminvereinbarung Tel 0621 - 4372079
Kartenvorverkauf für Konzerte, Messen Shows, Musicals und andere Events
Online-Suchen: www.sonneputzen.de
Bei uns buchen-oder buchen lassen! Auch Billigflüge!

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister
Rheinauhafen 42
68199 MA-Neckarau
Tel. 0621/8 01 83 83
Fax 8 46 88 39
Mobil 0171 7746 88 17 82
Datensanierung
Fassadengestaltung
Altbausanierung
Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Vergolderarbeiten
WDVS
Vollwärmeschutz
Inst. Spachteltechnik
Fliesenlegerarbeiten

ELEKTRO FREY GMBH
GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
ELEKTROINSTALLATIONEN
KLIMATECHNIK
ANTENNENTECHNIK
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
In unserem Fachbetrieb sind Kundenwünsche großgeschrieben. Wir realisieren nach Ihren Wünschen mit geprüften Produkten die ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aufweisen.
Wir freuen uns auf Ihren geplanten Kontakt. Schicken Sie uns eine Mail oder rufen Sie uns an. ☎ 0621 851773
Theingo dstraße 21
68199 Mannheim
info@elektro-frey-gmbh.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

GEBOREN AM 11.01.1988
SCHENKE LEBEN. SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
NEU GEBOREN AM 05.02.2010

Schlosserei Weber
Schlosserei Wolfgang Weber
Meisterbetrieb
www.schlosserei-weber-mannheim.de
MA-Neckarau
Friedrichstraße 79
Tel. 0621 / 86 20 771
Fax 86 20 519
Mobil: 0170 / 28 00 156
Schlosserei.Weber.MA@t-online.de
- Treppen, Türe, Tore
- Geländer und Garagentore
- Vordächer, Balkone
- Edelstahl- und Alu-Arbeiten
- Stahlkonstruktionen
- Ver- / Beiputzarbeiten
- Schal- und Vergußarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Restauration von historischen Metallarbeiten
- Reparatur, Instandhaltung, Anfertigung von Sonderkonstruktionen
- Balkonsanierung mit Fliesen- und Malerarbeiten
- Reparaturen von Geländern, Garagentoren, Türen und Fenstern
Tägliche Ausstellung mit Beratung

Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb
Alwin Schreiber
Wir bringen Sie zum Laufen.de
RABATTAKTION
Finn Comfort Made in Germany
WALDLÄUFER
Unsere Leistungen für Sie:
- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Diabetes Versorgung
- Schuhreparaturen
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthesen und Bandagen
- Bequemschuhe
Sie finden uns in
Mannheim - NECKARAU
Friedrichstraße 4
Telefon 0621 - 85 50 87
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 9:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr
Samstag geschlossen
Sie finden uns in
Mannheim - FEUDENHEIM
Hauptstraße 108
Telefon 0621 - 79 40 66
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 9:00 - 12:00 und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen

Wolfgang Thierse in Mannheim

Informationsgespräch über „Arbeit gegen Rechts“

Vor der Gedenktafel an der Gustav-Wiederkehr-Schule, (v.l.) Hubert Becker, Gretel Geißler, Wolfgang Thierse, Rektorin Sibille Krappel und Stefan Rebmann. Foto: Schillinger

MANNHEIM. Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann, besuchte der Vizepräsident des Deutschen Bundestags Wolfgang Thierse die KZ-Gedenkstätte in der Gustav-Wiederkehr-Schule in Sandhofen.

Hier informierte sich Thierse vor Ort, über die „Arbeit gegen Rechts“.

Mitarbeiter des Netzwerkes für Demokratie und Courage berichteten über ihre Bildungsveranstaltungen für und mit Jugendlichen. Anschließend führte der Leiter der Ausstellung, Joachim Hirsch, die Besucher durch die Gedenkstätte.

1978 wurde die erste Gedenktafel am Zaun der Gustav-Wiederkehr-Schule, der ehemaligen Außenstelle eines Konzentrationslagers, angebracht, und in den Kellerräumen wurde ab 1990, unter der Leitung des Stadtjugendrings, die Gedenkstätte gestaltet. Wolfgang Thierse zeigte sich erstaunt, wie viel Informationen auf so wenig Platz gezeigt werden. „Das ist wirklich bemerkenswert“, so Thierse.

Nach dem Besuch der KZ-Gedenkstätte lud Stefan Rebmann zum Eis essen ein. So zog die kleine Gruppe, in der sich die Sandhofer Bezirksbeiräte Jenny Bernack, Huber Becker und Julian Marx sowie Karin Heinelt vom Stadtjugendring befanden, von der Schule zu Fontanella am Stich. Dort wurde unter den erstaunten Blicken der Sandhöfer Passanten eifrig weiter diskutiert. *schi*

Strahlender Sonnenschein über dem Schifferkinderheim

SECKENHEIM. Im Jubiläumsjahr des Schifferkinderheims feiern Einrichtungsleiter Ralph Waibel und seine Mitarbeiter sowie die betreuten Kinder einfach durch. Höhepunkt im Juli war das große Sommerfest, das in diesem Jahr „Vergnügen wie vor 100 Jahren“ bot. „Hau den Lukas“, Dosenwerfen oder Sackhüpfen – es waren die traditionellen Jahrmarktvergnügen, welche die Attraktionen des Jubiläums-Sommerfestes bildeten. Doch das war natürlich längst nicht alles.

Die Zirkus AG der Rheinau-Förderschule trat auf, und zum Abschluss gab es noch ein waschechtes Open-Air-Konzert mit „Projekt Nautilus“ um Betreuer Pablo Treu und der Combo „Hier“, bei der Schifferkinderheim-Mitarbeiter Manfred Pachl die Saiten zupfte. „Alle sind eingeladen, mit uns zu feiern“, hatte Waibel das Fest zuvor eröffnet.

Und natürlich gehörte auch wieder die Ehrung erfolgreicher Schulabgänger oder Absolventen einer Berufsausbildung zu den Höhepunkten des Sommerfestes. Und dann gab es noch einen weiteren Grund zum Feiern. Trägervereinsvorstandsmitglied Norbert Trefs überreichte einen Scheck über 1.100 Euro als Erlös aus seinem jüngsten Geburtstag, bei dem er auf Geschenke verzichtet und um Spenden für das Schifferkinderheim gebeten hatte. Nicht nur deshalb strahlte Heimleiter Waibel am Ende eines ereignisreichen Sommertages. Er blickte auf ein insgesamt gelungenes Fest zurück. end

Die Zirkus AG der Rheinauschule demonstrierte Grazie und Körperbeherrschung. Foto: Endres

Mobile Problemstoffsammlung tourt durch Mannheim

MANNHEIM. Noch bis 26. September 2013 ist die mobile Problemstoffsammlung wieder in Mannheim unterwegs. Die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft Mannheim nehmen an fünf Tagen alles entgegen, was umweltgerecht entsorgt werden muss. In Neckarau können am 17. September auf dem Niederbrücklplatz durchgehend von 10 bis 19 Uhr Problemstoffe in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgegeben werden. Zu den wichtigsten Problemstoffen, die die Abfallwirtschaft Mannheim annimmt, zählen Akkus und Batterien, Altmedikamente, Chemikalien, Desinfektions- und Holzschutzmittel, Elektro- und Elektronikgeräteschrott (nur Kleingeräte), Energiesparlampen, Farben, Lacke, Laugen, Leuchtstofflampen, öl- und lösemittelhaltige Stoffe, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Säuren, Salze, Spraydosen, Verdünner und Ähnliches. Wer die mobile Sammeltour verpasst, kann die Problemstoffe auch zum ABG-Recyclinghof in die Max-Born-Straße 28 auf der Friesenheimer Insel bringe und kostenlos abgeben. Öffnungszeiten: Mo 13 bis 16 Uhr und Di-Sa 8 bis 16 Uhr. *pm/red*

Mehr Infos beim Kundencenter der Abfallwirtschaft Mannheim von Mo-Do 7.30 -16 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr unter Tel. 0621 293-7000.

Sommerfest mit Schwimmbadwetter

RHEINAU. Neuer Vorsitzender, neues Glück. Nachdem das Sommerfest im Rheinauer Parkschwimmbad in den vergangenen drei Jahren nicht gerade vom Wetter begünstigt war, begrüßte Klaus Schäfer, neuer Vorsitzender des Fördervereins, nicht nur bei strahlendem Sonnenschein, sondern auch bei Rekordtemperaturen.

Das machte sich auch an den Ständen des Fördervereins bemerkbar, wo die Tombola Lose reißenden Absatz fanden, Kaffee und Kuchen schmeckten allen Badbesuchern, und zur Feier des Tages genehmigte sich mancher auch ein Schlückchen Sekt.

Für Kinder war die Wiese gleich hinter dem Eingangsbereich erster Anlaufpunkt. Hier hatte Helga Plehn wieder jede Menge Spiele aufgebaut. Und von der Hüpfburg war es nicht mehr weit bis zum Sprung ins kühle Nass. Das zeigten die Teilnehmer der Schwimm- und Sprungwettbewerbe.

Großen Anklang fand auch der ökumenische Gottesdienst mit Pfarrer Hansjörg Jörger und Michael Kußmann zum Auftakt des zweiten Veranstaltungstages. Der mündete direkt in den musikalischen Frühschoppen mit der AcustiCombo. Leichte Sommermusik zur sportlichen Betätigung, und danach ein kaltes Getränk – so schön können Sommerfeste im Parkschwimmbad sein. *end*

Helga Plehn bespielte mit den Kindern die Wiese vor dem Nichtschwimmerbecken. Foto: Endres

Sänger-Götterfunken sprühte in Neckarau

Neckarauer gewannen Singwette mit Bravour

Eine große Menschenmenge hatte sich zur Sängerwette vor dem dm Markt in der Friedrichstraße versammelt.

NECKARAU. Mittwochabend, 18 Uhr. Vorbeifahrende Autofahrer blickten ungläubig angesichts der Menschenmenge vor dem dm-Markt in der Friedrichstraße; im Zentrum vor der Eingangstür hatte sich der gesamte Chor der Sängerhalle Germania mit Chorleiter Volker Schneider postiert. Grund der Versammlung war eine Singwette, welche die Drogeriemarktkette anlässlich ihres 40. Geburtstages deutschlandweit für einen sozialen Zweck ausgerufen hatte. Bedingung war, dass mindestens 100 Menschen sich zum gemeinsamen Singen vor den einzelnen Märkten einfinden.

Unter dem Motto „Jede Stimme zählt" beteiligten sich 17 Chöre in Mannheim und der Region als Verstärkung der singenden Kunden, denen als Hilfestellung von dm-Mitarbeitern Zettel mit Liedertexten ausgeteilt wurden.

In Neckarau setzte sich die Sängerhalle Germania an die Spitze der Aktion, bewarb sich als begleitender Chor und rührte kräftig die Werbetrommel; winkten doch als Spende 400 Euro für den Chor und die gleiche Summe für einen sozialen Zweck.

Nach dem musikalischen Sängergruß forderte Volker Schneider Kunden und Zuhörer, die sich mit vor dem Markt und auf dem gegenüberliegenden Marktplatz drängten, zum Mitsingen auf, und bald erklang aus mehr als 200 Kehlen der Kanon „Froh zu sein bedarf es wenig", dann „Die Gedanken sind frei" und als Krönung Beethovens „Freude schöner Götterfunken".

Auch ohne genaues Zählen bestand kein Zweifel, dass die Wette haushoch gewonnen war; dennoch setzte die Sängerhalle zur Freude der Zuhörer das Freiluftkonzert fort und präsentierte u. a. den „Jäger aus Kurpfalz" und den „Zottelmarsch"; der Frauenchor brachte den Grand-Prix-Siegersong von 1979 „Halleluja" zu Gehör.

Zum guten Schluss nahm Sängerhallen-Vorsitzender Wolfram Arnold den ersten Spendenscheck von Filialleiterin Leslie Hunt entgegen; der zweite über 400 Euro war dem Kindergarten Mönchwörthstraße zugedacht, der heuer sein 60-jähriges Bestehen feiert. *cm*

Marktleiterin Leslie Hunt (M.) übergab den Spendenscheck an Wolfram Arnold und Brigitte Fendel von der Sängerhalle. Fotos: Meixner

Rennvereinspräsident Stephan Buchner geht nach Berlin

MANNHEIM. Der Präsident des Badischen Rennvereins Mannheim-Seckenheim e. V. und Präsident des Verbandes Südwestdeutscher Rennvereine e. V. Stephan Buchner wird mit Wirkung zum 1. November Geschäftsführer der Rennbahn Berlin-Hoppegarten.

„Ich habe die einmalige Gelegenheit, für eine der größten und schönsten Rennbahnen Europas zu arbeiten. Damit erfüllt sich mein beruflicher Wunschtraum. Mein Herz wird immer am Badischen Rennverein hängen – hier habe ich den Galopprennsport von der Pike auf gelernt. Soweit möglich, werde ich den Rennverein auch zukünftig unterstützen", sagt der 46-jährige Rechtsanwalt.

Stephan Buchner begann seine Tätigkeit in Mannheim als Geschäftsführer im Jahre 2000, war anschließend unter den Präsidenten Michael Himmelsbach und Peter Gaul Vizepräsident und wurde im Jahr 2011 zum Präsidenten gewählt. Er wird noch bis zur regulären Mitgliederversammlung im Frühjahr 2014 im Amt bleiben.

Mit dem BMW-Renntag am Samstag, 22. September, ab 13.30 Uhr wird das bewährte Präsidium um Stephan Buchner, Holger Schmid und Andreas Braun den Saisonabschluss auf der Waldrennbahn besiegeln. *red/sts*

Infos unter www.badischer-rennverein.de

Evakuierungsalarm an der Elbe

Mannheimer DLRGler im Osten im Einsatz

MANNHEIM. Tausende Helfer von Hilfs- und Rettungsorganisationen wurden zum Hochwasser an die Elbe entsandt. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Bezirk Mannheim e.V., schickte mit dem 2. Wasserrettungszug Rhein-Neckar-Mannheim zwei Ihrer erfahrensten Wasserretter in die Region um die Lutherstadt Wittenberg. Torsten Ahl und Uwe Blümler waren Teil der 22-köpfigen Einheit, die sich aus Wasserrettern, Bootsführern, Einsatztauchern und Strömungsrettern der Ortsgruppen Eberbach, Hemsbach, Heidelberg, Ladenburg, Leimen und Weinheim zusammensetzte.

In der Nacht setzte sich die Kolonne aus sechs Fahrzeugen, drei Booten und Materialanhängern in Bewegung. Am Nachmittag kamen die Helfer nach rund 10-stündiger Fahrt in Elster, 10 km östlich von Wittenberg, zum Einsatz. Mehr als die Hälfte des Ortes inklusive einer Schule und einem frisch eingeweihten Kindergarten wären dem Hochwasser zum Opfer gefallen, wenn nicht ein Deichbruch im oberen Verlauf der Elbe Schlimmeres verhindert hätte. Zunächst hieß der Auftrage der Wasserretter aber „Information und Evakuierung der Bevölkerung", denn Häuser unmittelbar an der Elbe standen bereits oberschenkeltief im Wasser. Nur wenige der noch verbliebenen Einwohner konnten von den Rettern überzeugt werden, ihre Häuser zu verlassen.

In den Folgetagen mussten die Katastrophenschutz-(KatS-) Helfer vor allem Deiche sichern. „Mit Strömungsrettern, Tauchern und Booten gelang es uns gemeinsam mit den Soldaten der Bundeswehr und der Freiwilligen Ortsfeuerwehr, eine Abdichtung zu erzielen und den Wasserdurchfluss am Deich zu stoppen", schilderte Uwe Blümler, Fachberater im Einsatzstab der Stadt Mannheim, die Situation.

Nach fünf Tagen konnten die Helfer den Heimweg antreten. „Nachdem Mannheim mit seinem Hochwasser glimpflich davon gekommen ist, konnten wir an der Elbe das Gröbste verhindern", war Blümler glücklich über den erfolgreichen Einsatz und betonte, wie wichtig es gewesen sei ,dass dort viele Arbeitgeber für den Kampf gegen die Fluten Mitarbeiter entsendeten. „Diese sollten als Vorbild für andere Unternehmen gelten. Nur durch solche Unterstützung wird sowohl beim Wasserrettungsnotfall als auch bei Überschwemmungslagen unsere Hilfe erst möglich", unterstrich der DLRG-Mann. *pm/red*

Das Rettungsteam der DLRG Bezirk Mannheim hatte den schweren Auftrag, die Bevölkerung aus den überfluteten Orten zu evakuieren. Foto: dlrg

„Unser Rat ist unbezahlbar“

Senioren helfen Junioren mit reichem Erfahrungsschatz

METROPOLREGION. Viele Existenzgründer sehen sich mit schwierigen Fragen und Entscheidungen konfrontiert. Aus einer Studie geht hervor, dass die Erfolgsquote von jungen Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich bei der Gründung beraten ließen, bei 66 Prozent liegt. Gute und praxiserfahrene Gründerberater sind daher gefragt. Aus diesem Grund haben Unternehmer und Führungskräfte im Ruhestand vor 25 Jahren den Verein „Senioren helfen Junioren“ (ShJ) in Böblingen gegründet. Heute sind über 40 ehrenamtliche Berater vor allem bei Existenzgründung und Existenzsicherung, aber auch bei Fragen der Unternehmensnachfolge tätig und leisten mit ihrem Rat vor allem Hilfe zur Selbsthilfe.

In der Metropolregion sind sechs Wirtschaftssenioren aktiv. Drei von ihnen waren zu einem Informationsgespräch in die Verlagsräume von SOS Medien gekommen: Günter Edelmann, Reinhard Rohr und Dr. Walter Stählin. Jeder vertritt einen anderen Wirtschaftsbereich, somit treffen Kompetenzen aus den unterschiedlichsten Branchen und Sparten zusammen. Allen gemeinsam sind langjährige Erfahrungen sowie die Kenntnis der großen Zusammenhänge und sie haben mittels ihrer erarbeiteten Netzwerke Kontakte zu Banken, Kunden und Behörden. „Wer eine Existenz gründen will und nicht zu uns kommt, der ist doof oder kennt uns nicht“, scherzt Dr. Stählin, „denn wir haben Zeit und können zuhören.“ „Unser Rat ist unbezahlbar“, ergänzt Edelmann. Reinhard Rohr erklärt: „Wir Alten tun etwas für die Jungen. Wir wollen helfen, auch wenn wir im Ruhestand sind und kein Geld mehr verdienen müssen. Aber es macht uns Spaß und Freude, sonst rosten wir noch ein.“

Die Senioren arbeiten mit Jobbörsen, Gründerzentren, Kammern und Wirtschaftsförderung zusammen. Ihre Tätigkeit verstehen sie als Ergänzung zu Institutionen, denen es oft an Praxis fehle.

„Wir nehmen den Existenzgründer an die Hand und lassen uns erklären, welche Geschäftsidee der Unternehmer hat. Er soll uns vorstellen, wie er seinen Betrieb führen möchte. Wir machen Liquiditätsrechnungen bis in den privaten Bereich. Die wenigsten rechnen z. B. ihr Gehalt als Kosten ein und übersehen gerne, dass auch noch ein Überschuss erwirtschaftet werden muss“, so Dr. Stählin. „Dann können wir gemeinsam bei einer Bank wegen einer Finanzierung vorsprechen.“

In der Regel reichen zwei bis drei Gesprächstermine zur Beantwortung der wichtigsten Fragen aus. Für größere und langwierige Projekte bietet ShJ sogar Patenschaften und Coaching an. Die ShJ-Beraterinnen und -Berater arbeiten ehrenamtlich; nur für die Finanzierung des Büros wird ein Kostenbeitrag erhoben. *schi*

Günter Edelmann, Dr. Walter Stählin, Dr. Stefan Seitz und Reinhard Rohr (v. l.) im Gespräch. Foto: Schillinger

Ratsuchende Gründer und Existenzfestiger erreichen die ShJ-Berater unter www.shj-beratung.de.

Bundesminister Altmaier beeindruckt von „Modellstadt Mannheim“

Abschlussbericht von E-Energy-Projekt „moma“ an Bundesumweltminister übergeben

Übergabe des moma-Abschlussberichts an Bundesminister Peter Altmaier (3. v. l.): v. l. Dr. Philipp Strauss, Dr. Werner Dub (MVV), Ingo Schönberg, Dr. Frieder Schmitt (MVV), Jens Külper. Foto: zg

MANNHEIM. Die Zukunft der Energieversorgung ist dezentraler, erneuerbarer, flexibler und intelligenter. Das ist eines der Ergebnisse des Projekts „Modellstadt Mannheim“ (moma), dessen Abschlussbericht das Mannheimer Unternehmen MVV Energie an Bundesumweltminister Peter Altmaier in Berlin übergeben hat. Durch die zunehmende Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien kommen auf die Verteilung der Energie neue Herausforderungen zu, um auch künftig eine sichere und zuverlässige Versorgung sicherzustellen. Dies geschieht durch intelligente Netze und die Nachfrage, die sich an das aktuelle Angebot anpasst.

Mit „moma“ wurden die Anforderungen an eine solche Netzinfrastruktur sowie die Möglichkeiten zur Nachfragesteuerung untersucht. „moma“ wurde im Rahmen des bundesweiten Projektes „E-Energy“ ressortübergreifend von Bundeswirtschafts- und Bundesumweltministerium gefördert. Nach einer Laufzeit von vier Jahren sind die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen.

An den drei Feldtests von moma haben rund 1.000 Mannheimer Haushalte teilgenommen. Diese hatten die Chance, auf einen wechselnden Strompreis mit einer Verschiebung ihres Stromverbrauchs zu reagieren. Mit der Verlagerung des Stromverbrauchs in Zeiten mit viel erneuerbarem Strom im Netz und damit günstigem Preis trugen sie zur Stabilität des Stromnetzes bei.

Gleichzeitig reduzierten sie durch die variablen Strompreise ihre Energiekosten. Im Durchschnitt hatte eine Preisveränderung um 100 Prozent eine Verschiebung von 11 Prozent des Strombedarfs zur Folge. Unter bestimmten Bedingungen erhöht sich dieser Wert auf bis zu 35 Prozent.

Ein intelligentes Energiemanagement-System, der „Energiebutler“, unterstützte die Haushalte bei dieser Verschiebung, die zu einer Gesamtkosteneinsparung beim Kunden führte. Über den Energiebutler konnten z. B. Wasch- und Geschirrspülmaschinen immer dann automatisch eingeschaltet werden, wenn viel Strom aus Wind und Sonne zur Verfügung stand und der Preis niedrig war.

Neben der Nachfragesteuerung bildete die Ausgestaltung der Netze einen Forschungsschwerpunkt der „Modellstadt Mannheim“. Dabei wurde eine zellulare Struktur untersucht, die aus einer Vielzahl kleiner Netzbereiche besteht. Diese Bereiche optimieren sich selbst und kommunizieren miteinander. So konnte ein komplexes Verbundsystem wie das Stromnetz mit einer Vielzahl von Einspeisungen und Verbrauchern sicher betrieben werden. *pm/red*

FDP-Ortsverband LiANe wählt neuen Vorstand

David Hergesell im Amt bestätigt

NECKARAU. Vor kurzem lud der größte Ortsverband der FDP Mannheim zur Mitgliederversammlung in den Biergarten des Cornelienhofs in Neckarau ein. Unter den zahlreichen Gästen war auch die Mannheimer FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Reinemund. In seinem Rechenschaftsbericht betonte der amtierende Vorsitzende David Hergesell die Schwerpunkte der letzten zwei Jahre: „Wir haben einiges bewegt. Gerade unser andauernder Einsatz für eine Entwicklung des Niederbrücklplatzes hat große Zustimmung unter den Neckarauer Bürgern hervorgerufen. Für den Lindenhof konnten wir gemeinsam mit der FDP-Fraktion im Gemeinderat durchsetzen, dass die Kreuzfahrttouristen über die Attraktionen Mannheims vor Ort mit Hinweisschildern informiert werden.“ Der nächste Schritt ist eine umfassende Beschilderung der Rad- und Gehwege am Rheinufer. „Das ist von enormer Bedeutung für den Tourismus in der Stadt“, so Hergesell.

Nach der Entlastung des Vorstands wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand. Einstimmig wurde der bisherige Vorsitzende David Hergesell in seinem Amt bestätigt. Er wohnt in Neckarau und studiert in Heidelberg Chemie, Biologie und Politikwissenschaften. Auf dem Almenhof aufgewachsen, gab er als eines der Ziele aus: „Ich will 2014 den innovativsten Kommunalwahlkampf seit Bestehen der FDP Mannheim auf die Beine stellen!“

Zu seinen Stellvertretern wurden die Studentin Nadine Mayer und der Student Johannes Hergesell ebenfalls einstimmig gewählt. Bezirksbeirat Felix Glaser und Klaus Steinert komplettieren den Vorstand als Beisitzer. „Mit diesem tollen Team haben wir die besten Voraussetzungen für zwei weitere erfolgreiche Jahre“, erklärte der Vorsitzende. *pm/red*

Einstimmig im Amt bestätigt: der Vorsitzende des Ortsverbands Lindenhof-Almenhof-Neckarau David Hergesell. Foto: zg

Infos zur BUGA 2023 auf S. 16/17

„Aktiv für Demokratie und Toleranz“

BERLIN. Der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner ruft zur Teilnahme am Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2013“ auf. Durch diesen Wettbewerb, der zum 13. Mal in Folge ausgetragen wird, prämiert das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) erfolgreiche Aktivitäten für eine lebendige und demokratische Gesellschaft. Das BfDT wird von der Bundesregierung unterstützt und möchte mit dem Wettbewerb zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung stärken.

Jüttner: „Mannheim ist eine Stadt, in der das Zusammenleben von Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen gut funktioniert. Diesen Erfolg haben wir vielen engagierten Einzelpersonen und Gruppen zu verdanken, die sich unermüdlich für ein friedliches Miteinander einsetzen. Ich kann diese Personen und Gruppen nur ermuntern, am Wettbewerb ‚Aktiv für Demokratie und Toleranz 2013‘ teilzunehmen.“

Bei den Bewerbungen muss es sich um bereits durchgeführte Projekte und Initiativen handeln, die sich mit den Themenfeldern des BfDT Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus und Antisemitismus auseinandersetzen. Als Gewinn stehen Geldpreise von 2.000 bis 5.000 Euro bereit. Bewerbungen können online eingereicht werden. Unter www.buendnis-toleranz.de/aktiv_13 findet man eine ausführliche Anleitung, die Schritt für Schritt durch die Registrierung führt. *pm/red*

Botschafter Mannheims in Berlin

„Talk im Verlag“ mit den Mannheimer Bundestagsabgeordneten

TALK IM VERLAG

Anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl luden die Verleger Holger Schmid und Dr. Stefan Seitz die fünf Mannheimer Bundestagsabgeordneten zum zehnten „Talk im Verlag“ ein. Stefan Rebmann (SPD), Dr. Gerhard Schick (Bündnis 90/Grüne), Dr. Birgit Reinemund (FDP) und Michael Schlecht (Die Linke) saßen in der Gesprächsrunde, die von Holger Schmid mit viel Biss moderiert wurde. Prof. Dr. Egon Jüttner (CDU) stellte sich den Fragen wegen Verpflichtungen in Berlin einen Tag später. Alle stehen erneut als Kandidaten für Mannheim zur Wahl.

In der rund zweistündigen Gesprächsrunde wurden mit den vier Abgeordneten Bundesthemen ebenso erörtert wie ihre Arbeit für Mannheim. Die provokante Eingangsfrage, ob derzeit ein „Schlafwagenwahlkampf“ geführt werde, verneinten alle Teilnehmer; Dr. Birgit Reinemund deutete die mangelnde Angriffslust mit Zufriedenheit der Bürger mit der Regierung und wollte wie auch Prof. Egon Jüttner keinerlei Wechselstimmung erkennen. Trotz gegensätzlicher Meinungen in der Runde war man sich weitgehend einig, dass die Wahl erst in der letzten Woche vor dem Termin entschieden werde.

Schwerpunkte in Berlin

Gefragt nach den Schwerpunkten, mit denen die Kandidaten für ihre Partei antreten, kristallisierten sich signifikante Themen heraus. Dr. Birgit Reinemund räumte ein, dass die Strukturreform des Steuersystems nicht gelungen sei. Ziele der FDP seien jedoch weiterhin die Vereinfachung der Steuer und die Entlastung der Bürger. Prof. Egon Jüttner verwies auf seine Arbeit in verschiedenen Ausschüssen, u. a. mit Themen wie Migration und Menschenrechte, und plädierte eindringlich für eine solidarische EU, „von der Deutschland profitiert“.
Stefan Rebmann setzt auf eine neue Ordnung für Arbeit, um deren Entwertung entgegenzutreten. Dazu gehörten faire Entlohnung, durchfinanzierter gesetzlicher Mindestlohn und eine Mietpreisbremse. Gleichzeitig solle der Spitzensteuersatz ab einem Einkommen von 100.000 Euro auf 49 Prozent erhöht werden. Michael Schlecht, der eine Erschwernis seiner Arbeit durch eine notorische „Ausschließeritis in der Haltung der vier anderen Parteien gegenüber der Linken konstatierte, fordert einen Mindestlohn von 10 Euro, der ebenso wie eine Mindestrente und soziale Reformprojekte durch eine Millionärssteuer finanziert werden soll. Außerdem kritisierte er die Agenda 2010, welche die Arbeitnehmer verunsichere und Handlungsmöglichkeiten der Gewerkschaften durch befristete prekäre Arbeitsverhältnisse unterminiere.
Dr. Gerhard Schick steht für eine ökologische Erneuerung und Energiewende, die Abschaffung der Massentierhaltung und mehr soziale Gerechtigkeit sowie eine offene freiheitliche Gesellschaft. Den viel diskutierten „Veggie-Day“ wollte er nicht als Bevormundung, sondern als freiwillig-verantwortlichen Beitrag der Bürger gegen den Klimawandel und für gesündere Ernährung verstanden wissen. Kantinen, die den fleischlosen Tag einführten, sollten unterstützt werden.

Botschafter Mannheims in Berlin

Trotz divergierender Auffassungen sahen sich alle Kandidaten als Botschafter Mannheims in Berlin, die für ihre Stadt und deren vielfältige Probleme Hilfestellung und Entlastung anstreben, was häufig gelungen sei.
So ist für alle Kandidaten die Bewältigung der Zuwanderung von Menschen aus Südosteuropa ein großes Anliegen, das auf Unterstützung des Bundes angewiesen ist; auch das komplexe Thema Konversion könne die Stadt allein nicht stemmen. Auch für den zeitnahen Ausbau der ICE-Trasse ohne Bypass und für den Erhalt des Wasser- und Schifffahrtsamts in Mannheim wollen sich die Kandidaten einsetzen; Dr. Reinemund stellt mit der FDP sogar in Aussicht, Mannheim im Rahmen der Strukturreform der Gemeindefinanzen um 26 Millionen Euro zu entlasten. Michael Schlecht hält es für schwierig, aus der Opposition heraus Dinge durchzusetzen; da Projekte der Linken „schon aus Prinzip abgelehnt würden“. Um dennoch für Mannheim etwas zu erreichen, sei bei wichtigen Problemen Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg angesagt, so die Meinung der Runde.

BUGA und kein Ende

Angesichts des in Mannheim kontrovers diskutierten Themas durfte eine Stellungnahme der Diskussionsrunde zur BUGA 2023 nicht fehlen.
Als Einzige in der Runde lehnte Dr. Birgit Reinemund für die FDP die geplante BUGA aus finanziellen Gründen rundweg ab und favorisierte einen Grünzug auf Spinelli ohne BUGA.
Als „Glaskugelabstimmung“ bezeichnete Stefan Rebmann den frühen Bürgerentscheid am 22. September; Dr. Gerhard Schick, Prof. Dr. Egon Jüttner und Michael Schlecht stimmten ihm zu, dass die Planungen erst beendet sein müssten, „um das Konzept in Details noch zu überarbeiten vor der endgültigen Abstimmung“. Schick stellte klar, dass notwendige Sanierungsmaßnahmen in Mannheim nicht durch die BUGA auf der Strecke bleiben dürfen; gleichwohl sah er, wie auch seine Kollegen, darin eine große Chance für die Entwicklung der Stadt. Die Einbeziehung des Landschaftschutzgebiets Au sei allerdings rechtlich zu prüfen.
Dr. Reinemund gab zu bedenken, dass das vorliegende Konzept nur mit einer Mehrheit von Nein-Stimmen überarbeitet werden kann, andernfalls werde es unverändert und mit allen Risiken umgesetzt. „Wenn wir das in Mannheim versemmeln, geht der Schuss nach hinten los“, fasste Dr. Schick zusammen.
Die Frage an die Kandidaten, ob sie sich jenseits aller Unterschiede einmal zum Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen treffen könnten, bejahten alle: „Warum nicht, Hauptsache, der Kuchen ist lecker.“ Mit dem ebenso einhelligen Wunsch, es mögen doch möglichst viele Menschen am 22. September zur Wahl gehen, endete die Runde. *cm*

Kandidaten im Porträt
Insgesamt stehen in Mannheim neun Direktkandidaten und 20 Parteien auf dem Stimmzettel zur Bundestagswahl am 22. September 2013. Über den Ablauf der Wahl können Sie sich auf www.mannheim.de/wahlen-und-abstimmungen informieren. Landeslisten und Programme der Parteien hat die Landeszentrale für politische Bildung unter www.bundestagswahl-bw.de zusammengestellt. Mit dem Frage-und-Antwort-Tool Wahl-O-Mat www.wahl-o-mat.de können Sie testen, welche Parteien Ihrer eigenen politischen Position am nächsten stehen. Wir stellen hier die fünf Bundestagsabgeordneten vor, die als Direktkandidaten erneut für den Wahlkreis 275 Mannheim antreten. sts

Michael Schlecht, Stefan Rebmann, Dr. Gerhard Schick und Dr. Birgit Reinemund (v.l.n.r.) werden von Moderator Holger Schmid (Mitte) herausgefordert. Foto: Seitz

Prof. Dr. Egon Jüttner (CDU)
Persönliches: geboren am 20. Mai 1942 in Gurschdorf/Sudetenland; verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Beruf: 1976-2007 Professor an der Universität der Bundeswehr München
Politik: seit 1984 mit Unterbrechungen Stadtrat in Mannheim, 1990-1998, 2002-2005 und 2009-2013 Mitglied des Deutschen Bundestags, dort unter anderem Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe
Information: www.egon-juettner.de

Stefan Rebmann (SPD)
Persönliches: geboren am 20. Juni 1962 in Heidelberg, katholisch; verheiratet, zwei Töchter
Beruf: 2004-2009 DGB-Regionsvorsitzender DGB Region Rhein-Neckar (140.000 Mitglieder), Seit November 2009 DGB-Vorsitzender Region Nordbaden (220 000 Mitglieder)
Politik: 2006-2009 Mitglied des SPD-Landesvorstands Baden-Württemberg, seit Mai 2011 Mitglied des Deutschen Bundestags, Mitglied im Rechtsausschuss und im Ausschuss für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Information: www.stefan-rebmann.de

Dr. Gerhard Schick (Bündnis 90 / Die Grünen)
Persönliches: geboren am 18. April 1972 in Hechingen; lebt mit seinem Partner in Berlin und Mannheim
Beruf: Volkswirt; Promotion in Finanzwissenschaft zum Dr. rer. pol. im November 2003 in Freiburg
Politik: seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestags, Finanzpolitischer Sprecher der Fraktion, seit 2011 Mitglied im Finanzmarktgremium zur Kontrolle des Sonderfonds für Finanzmarktstabilisierung (sogen. „SoFFin-Gremium“), seit 2008 Mitglied im Bundesparteirat von Bündnis 90/Die Grünen
Information: www.gerhardschick.net

Dr. Birgit Reinemund (FDP)
Persönliches: geboren am 6. Juni 1959 in Mannheim-Käfertal; verheiratet
Beruf: Tierärztin; zwischen 1998 und 2009 kaufmännische Geschäftsführerin und Gesellschafterin in einem Mannheimer Unternehmen im Bereich Elektronik/Nachrichtentechnik/Messtechnik
Politik: seit 2009 Stadträtin in Mannheim, seit 2009 auch Mitglied des Deutschen Bundestags und des Finanzausschusses, seit 2011 Vorsitzende des Finanzausschusses, seit 2011 Mitglied im FDP-Bundesvorstand
Information: www.birgit-reinemund.de

Michael Schlecht (Die Linke)
Persönliches: geboren am 25. Juni 1951 in Hildesheim, aufgewachsen in Hamburg, lebt in Stuttgart, verheiratet, zwei Töchter
Beruf: 2001-2009 beruflich tätig als Chefvolkswirt beim ver.di-Bundesvorstand in Berlin, Chefvolkswirt der Bundestagsfraktion DIE LINKE
Politik: seit Juni 2007 Mitglied im Parteivorstand DIE LINKE und gewerkschaftspoltischer Sprecher, seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestags, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie
Information: www.michael-schlecht.net

Ihr Badezimmer gestalten wir barrierefrei –
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Schreinerei Kucher
Fenster - Türen - Innenausbau
Dachfenster mit Zubehör - Terrassenüberdachung

Kappesstraße 9, MA-Neckarau
Tel. 0621/87 60 74 84
info@schreinerei-kucher.de
www.schreinerei-kucher.de

Kompetenz seit 1969
Kress OHG
Bad + Design
Installation
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik
Kress OHG
Im Lohr 49
68199 Mannheim
D 621
-81 52 45
-81 10 47

Bernd Mattler
über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

RAUM. LICHT. NATUR.
Hochwertige Eigentumswohnungen in Mannheim-Niederfeld
WOHNPARK Niederfeld

EXKLUSIV WOHNEN IM PARK
Unsere Eigentumswohnungen im WOHNPARK Niederfeld bieten Ihnen vorteilhafte Architektur und eine hochwertige Bauweise, eingebettet in ca. 16.000 m² Parkanlage.
4 Zimmer-Eigentumswohnung, ca. 122 m² WFL
Diese Kfw-Effizienzhaus Eigentumswohnung bietet hinsichtlich Raumkonzept und Ausstattung kaum Wünsche offen. Der repräsentative Wohn-/Essbereich mit breiter Fensterfront und Zugang zum sonnigen, ca. 15 m² großen Südwest-Balkon vermittelt ein großzügiges Wohngefühl. Hochwertige Ausstattungsdetails u.v.m. können Sie sich gerne vor Ort anschauen.
Kaufpreis 842.200,– zzgl. KfW-Stellplatz 16.000,– Gesamt: 858.200,– (keine Käuferprovision)
DIEDERICHSCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH, Wilhelm-Wundt-Straße 10, 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 07-255, info@wohnpark-niederfeld.de, www.wohnpark-niederfeld.de
Beratung: Pavillon Ecke Steuben-/Feldbergstr.: Mo./Mi./Do./Fr. 10 – 13 Uhr u. 15 – 18 Uhr, Sa./So. 10 – 13 Uhr

Mannheim im Jahr 1913: rnv legt historischen Stadt- und Linienplan auf

Der Linienplan gibt einen Einblick in die Anfänge des ÖPNV. Foto: zg

MANNHEIM. In diesem September kann die zwischen Mannheim, Ludwigshafen und Bad Dürkheim verkehrende Rhein-Haardtbahn (RHB) auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken.

Als kleine historische Reminiszenz an dieses feierliche Eröffnungsdatum hat die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) einen Stadt- und Linienplan aufgelegt, der als rekonstruierte Illustration im heutigen rnv-Design den öffentlichen Nahverkehr in Mannheim um das Jahr 1913 vor Augen führt.

Der Mini-Plan ist im Mannheimer Kundenzentrum der rnv kostenlos erhältlich und weckt vielleicht auch bei jenen ein Interesse an der „guten alten Zeit", die sonst nicht zu einem Geschichtsbuch greifen würden. rnv wünscht viel Spaß beim Betrachten und viele interessante Entdeckungen und Erinnerungen.

Das rnv-Kundenzentrum in Mannheim im Stadthaus N1 (1. OG) am Paradeplatz ist wochentags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. *pm/red*

Ralf Klöpfer wird neuer Vertriebsvorstand der MVV Energie AG

MANNHEIM Neuer Vertriebsvorstand der Mannheimer MVV Energie wird Ralf Klöpfer. Er übernimmt damit ab 1. Oktober 2013 die Nachfolge von Matthias Brückmann, der in den Vorstand des Oldenburger Regionalversorgers EWE gewechselt hat.

Der 46-jährige Karlsruher bringt mehr als 20 Jahre energiewirtschaftliche Erfahrung mit nach Mannheim. Nach seinem Studium der Elektrotechnik war Klöpfer seit 1993 in leitenden Funktionen bei Badenwerk und EnBW tätig. Zuletzt verantwortete er als Sprecher der Geschäftsführung die EnBW Vertrieb GmbH, nachdem er zuvor bereits als Geschäftsführer das Risikomanagement für die EnBW Trading GmbH tätig war.

„Mit seiner Kompetenz, seiner Persönlichkeit und seinen Erfahrungen in der Energiebranche passt Herr Klöpfer hervorragend zu unserer auf Nachhaltigkeit und Wachstum ausgerichteten Unternehmensgruppe", betonte der Vorsitzende des Aufsichtsrats und Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. „Er verbindet gerade in Zeiten des Wandels der Energiemärkte Innovation und neues Energiedenken mit der Fähigkeit zur kraftvollen Umsetzung in die unternehmerische Praxis."

Für den Vorstandsvorsitzenden der MVV Energie, Dr. Georg Müller, ist ein erfolgreicher Vertrieb einer der Schlüsselfaktoren für die Zukunftsfähigkeit eines Energieunternehmens: „Wir wollen die Chancen des Umbruchs, in dem erneuerbare Energien die Leitfunktion der künftigen Energieversorgung übernehmen, konsequent nutzen." Dazu gehöre auch die einheitliche Steuerung aller vertriebsnahen Bereiche sowie Energiedienstleistungen, die auch künftig innerhalb des Vertriebsresorts geführt werden.

Der neue Vertriebsvorstand von MVV Energie, Ralf Klöpfer. Foto: zg

MVV Energie hat mit ihrer kommunalen und regionalen Verankerung schon früh die strategischen Weichen gestellt", freut sich Ralf Klöpfer in einer ersten Stellungnahme. „Das ist eine große Herausforderung, die ich in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Interesse der Kunden anpacken werde." *zg*

Projektförderung für Klein- und Figurentheater

MANNHEIM. „Das Land Baden-Württemberg wird die Klein- und Figurentheater des Landes auch 2014 mit zusätzlichen Mitteln für herausragende Projekte unterstützen. „Gerade Kinder und Jugendliche haben in einer Puppen- oder Figurenbühne ihren ersten Kontakt mit der Welt des Theaters, und deshalb halte ich es für wichtig, dass diese Bühnen als wichtiger Teil der hiesigen Kulturlandschaft wahrgenommen werden. Sie leisten einen bedeutenden kulturellen Bildungsbeitrag", so die Landtagsabgeordnete Helen Heberer.

Das 2009 gestartete Programm geht bereits in die sechste Runde. Bislang hat das Land daraus 91 Projekte mit rund 1,7 Mio. Euro gefördert. Die Fördermittel werden auf Antrag und nach Begutachtung durch eine unabhängige Jury vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vergeben. Hierfür stehen im Jahr 2014 voraussichtlich bis zu 300.000 Euro zur Verfügung. Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2013.

„Diese Förderung wird ihren Empfängern weiteren kreativen Gestaltungsspielraum eröffnen. Ich ermutige alle Mannheimer Klein- und Figurentheater dazu, diese Chance wahrzunehmen und ihre Bewerbung einzureichen", so die Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kunst Helen Heberer. *pm/red*

Die Ausschreibung ist unter http://mwk.baden-wuerttemberg.de/service/aktuelle-ausschreibungen/ zu finden.

Fünf Azubis der Markthaus gGmbH feierten bestandene Abschlussprüfung

Markthaus-Geschäftsführer Thomas Weichert (r.) gratuliert einer der fünf Auszubildenden zur bestandenen Abschlussprüfung. Foto: Markthaus

NECKARAU. Im Rahmen seines Sommerfestes verabschiedete das Markthaus auch einen Teil seiner Auszubildenden, die in diesem Jahr erfolgreich die Ausbildung in den Berufsbildern Verkäufer/in und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation beendet haben. Geschäftsführer Thomas Weichert gratulierte den jungen Menschen in einer kleinen Feierstunde zu ihrem Durchhaltevermögen und ihrer Motivation. „Da wir als einer der größten Integrationsbetriebe in der Region vorrangig jungen schwerbehinderten oder lernbehinderten Menschen Ausbildungsplätze anbieten, sind wir sehr stolz auf das Engagement und die Leistungen unserer Auszubildenden. Insbesondere freuen wir uns, wenn wir unseren Nachwuchs nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung auch übernehmen können." Von den fünf jungen Menschen erhielt eine Auszubildende einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Ein weiterer ehemaliger Auszubildender wird im August eine Festanstellung erhalten. Überdies haben zwei weitere Auszubildende bereits eine Arbeitsplatzzusage in der Tasche.

Ab September 2013 stellt das Markthaus wieder bis zu 8 Ausbildungsplätze - insbesondere für gehandicapte junge Menschen - zur Verfügung. *pm/red*

Delta Racing Team startet auf dem Hockenheimring

MANNHEIM. Das Highlight der Saison für die Studierenden des Delta Racing-Teams der Hochschule Mannheim fand im August beim internationalen Wettbewerb der Formula Student auf dem Hockenheimring statt. Ein Jahr Arbeit und viel Know-How stecken in dem Boliden, mit dem das Mannheimer Team die Metropolregion gegen 115 Hochschulteams aus der ganzen Welt vertrat.

Das Hochschulteam Delta Racing Mannheim wurde 2008 gegründet und besteht zurzeit aus etwa 60 Studierenden der Hochschule. Junge engagierte Studierende aus allen Semestern und Fakultäten entwickeln parallel zum Studium innerhalb eines Jahres einen eigenen Rennboliden. Dabei verfolgen sie das Ziel, gemeinsam zu den Rennen der Formula Student einen bodenständigen, zuverlässigen und innovativen Rennwagen zu konstruieren und zu bauen. Studierende aller Fakultäten der Hochschule können Mitglied im Team werden.

Nicht nur die im Studium erworbenen Kenntnisse finden Anwendung, sondern darüber hinaus bietet die Mitarbeit im Team die Möglichkeit, wichtige Grundlagen für ein erfolgreiches Berufsleben zu erwerben. Außerdem wird durch die interdisziplinäre Arbeit im Team ein reger Austausch zwischen Studierenden verschiedener Fachrichtungen gefördert. Die Fachkompetenzen aus Elektronik, Informatik, Nachrichtentechnik, Verfahrenstechnik, dem Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau und Design werden in einem gemeinsamen Hochschulprojekt vereint. Daneben muss sich das Team selbstständig um die Finanzierung und Organisation seiner Arbeit kümmern.

2013 startete das Team mit dem Fahrzeug DR13-TC im Wettbewerb in der Kategorie „combustion“ (Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren) in Deutschland und erstmals in Spanien. Der Mannheimer Rennwagen DR13-TC trat wieder turbogeladen an und stellt damit ein einzigartiges und innovatives Antriebskonzept. Viele weitere Neuerungen und Entwicklungen machten den Rennwagen zu einem besonderen Highlight im Teilnehmerfeld. Ab 2014 wird das Team neben dem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor zusätzlich mit einem Wagen mit elektrischem Antrieb an den Start gehen.

pm/red

Mehr Infos unter: www.delta-racing.de.

Der vom Delta Racing Team der Hochschule Mannheim konstruierte Rennwagen war ein echter Hingucker auf dem Hockenheimring. Foto: zg

Spannende Berufe live vor Ort erleben

8. „Nacht der Ausbildung“

MANNHEIM. Bei der achten „Nacht der Ausbildung“ in Mannheim am Freitag, 27. September finden Jugendliche von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr vielfältige Angebote für eine berufliche Perspektive. An der Großveranstaltung, die auch in diesem Jahr wieder unter der Schirmherrschaft des Mannheimer Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz steht, sind 14 in der Metropolregion Rhein-Neckar bekannte Unternehmen und beteiligt: Alstom, Bombardier, Daimler, Evo-Bus, Friatec, Großkraftwerk Mannheim, John Deere, MVV Energie, Roche, SCA Hygiene Products, Stadt Mannheim, TNT Express und Unilever. Erstmals dabei ist die Deutsche Bahn.

Um ihnen die Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz oder Studiengang zu erleichtern, können Jugendliche, Eltern und Freunde einen Blick hinter die Kulissen der beteiligten Unternehmen werfen. Rund 40 verschiedene Ausbildungsberufe sowie Studiengänge an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Informationstechnik, Naturwissenschaften, Technik und Verwaltung werden vorgestellt. Die Besucher erleben zahlreiche Arbeitsprozesse live vor Ort und haben die Möglichkeit, unmittelbar Kontakt zu Ausbildern sowie Auszubildenden aufzunehmen.

Die IHK Rhein-Neckar und die Agentur für Arbeit Mannheim bieten als Kooperationspartner der „Nacht der Ausbildung“ bereits ab 14 Uhr Tipps rund um die Themen Talentcheck und Berufswahl sowie zum Ablauf der Veranstaltung. Beim 10-minütigen Speeddating der IHK im Untergeschoss des Mannheimer Hauptbahnhofes haben Schüler Gelegenheit, kurzfristig einen noch freien Ausbildungsplatz für das Ausbildungsjahr 2013 und Informationen über IHK-Ausbildungsberufe zu erhalten. Außerdem informieren die Unternehmen vor Ort über die ab 17 Uhr beginnende „Nacht der Ausbildung“.

Wie in den vergangenen Jahren können sich die Jugendlichen im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit in M 3a über Berufe informieren. Ein Rundum-sorglos-Paket in Sachen Bewerbung rundet das Angebot ab: Mit fachkundiger Hilfe können Bewerbungsunterlagen einschließlich Foto erstellt werden. Diese werden auf einem USB-Stick gespeichert und können mit nach Hause genommen werden. Zusätzlich erhalten die jungen Leute professionelle Tipps zur richtigen Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Ein kostenloser Shuttlebus verbindet die Unternehmen im 15-Minuten-Takt. Von jedem von ihnen kann in die Nacht der Ausbildung gestartet werden. Experten der Berufsberatung der Mannheimer Arbeitsagentur beantworten an den Bushaltestellen Fragen zu Berufen und Ausbildungsgängen der teilnehmenden Organisationen und Unternehmen.

pm/red

Mehr Infos unter: www.mannheims-nacht-der-ausbildung.de.

LIEBHERR Kühlen & Gefrieren
Miele IMMER BESSER
Seit über 45 Jahren ein Team:
VERSBACH
Von Miele und LIEBHERR die Qualität, von uns der Service.
MA · August-Bebel-Str. 58 · Tel.: 0621 / 81 51 41

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24/h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 – 27 04 034
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eilfest • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glasüren

Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Jüttner zu Besuch in Neckarau

NECKARAU. Politik zum Anfassen – unter diesem Motto berichtete der CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner im Steubenhof-Hotel in Neckarau über die Leistungen der Bundesregierung in der bald endenden Legislaturperiode. Außerdem referierte Jüttner über seinen Einsatz im Deutschen Bundestag für Mannheim.

Jüttner hob die Erfolge der christlich-liberalen Regierung hervor: Die Abschaffung der Praxisgebühr, die Erhöhung des Kindergeldes oder des Steuerfreibetrags seien Beispiele für die gute Arbeit der jetzigen Bundesregierung, so der Bundestagsabgeordnete. Auch den Atomausstieg und die Eurokrise behandelte Jüttner ausführlich. „Es liegt im Interesse Deutschlands, dass die anderen EU-Länder auf eigenen Füßen stehen und die Vorhaben der Europäischen Union und des Internationalen Währungsfonds umsetzen können. Ohne Angela Merkel wäre Deutschland nicht so gut durch die Eurokrise gekommen“, so der CDU-Politiker.

Die Wahlkreisarbeit liegt dem direktgewählten Bundestagsabgeordneten sehr am Herzen. Mehrere Projekte konnten mit seiner Hilfe mit Bundesmitteln gefördert werden. Ein Anliegen, das er auch in der nächsten Legislaturperiode verfolgen möchte, ist der neue Bahnsteig F am Hauptbahnhof Mannheim. Züge aus München müssen in der Regel vor der Bahnhofseinfahrt warten, da alle Gleise belegt sind. Diese Situation müsse so schnell wie möglich geändert werden, forderte Jüttner im Steubenhof-Hotel. Auch setze er sich seit fast zwei Jahren dafür ein, dass die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, den Armutszuzug aus Rumänien und Bulgarien, von dem die Stadt Mannheim stark betroffen ist, zu stoppen.

Jüttner: „Wir dürfen hier die Kommunen nicht allein lassen. Der Bund und die EU müssen alles daran setzen, dass es den Menschen in Rumänien und Bulgarien so gut geht, dass sie in ihrer Heimat bleiben können.“ *pm/red*

Informationen aus erster Hand im Steubenhof-Hotel von dem Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner (r.), auf dem Podium mit dem Ortsvereinsvorsitzenden Stefan Busch (l.) und Bezirksbeiratssprecher Sebastian Boese. Foto: zg

Au Ja! – Au Nein?

Bürgerentscheid zur BUGA 2023 am 22. September 2013

BUGA 2023

Blumenfest spaltet die Bürgerschaft

Mit den frei werdenden Militärflächen tritt Mannheim ein Erbe an, das die Stadt vor enorme Probleme stellt und zugleich große Chancen bietet. Im Dezember 2011 beschloss der Gemeinderat, die Entwicklung von Konversionsflächen mit einer Bewerbung um die Bundesgartenschau (BUGA) zu verbinden. Eine Studie sollte die Vernetzung von Grünflächen, den Zugang zum Wasser sowie die Schaffung von hochwertigen Wohn- und Gewerbeflächen prüfen. Die BUGA 1975 im Luisen- und Herzogenriedpark war ebenfalls mit einem Städtebauprogramm (Planken, Collini-Center) verbunden, das Mannheim in den folgenden Jahrzehnten nachhaltig geprägt hat.

Im Oktober 2012 wurde dem Gemeinderat die Machbarkeitsstudie des Berliner Planungsbüros sinai vorgelegt. Kerngebiet der BUGA 2023 sind die Spinelli-Barracks zwischen Feudenheim und Käfertal, die noch dem Bund gehören. 55 der insgesamt 80 Hektar Fläche sollen in eine Parklandschaft verwandelt werden, die Bürgern dauerhaft als Erholungsraum zur Verfügung steht. Das Konzept sieht darüber hinaus eine Erweiterung um 16 Hektar auf das Gebiet der Feudenheimer Au mit Themenfeldern und naturnahem Gewässer vor. Neckarvorland und Luisenpark, die den Grünzug Nord-Ost ergänzen, spielen als „Satelliten" nur eine untergeordnete Rolle.

Die Präsentation warf viele offene Fragen auf. Der geplante Eingriff in die Au als Landschaftsschutzgebiet, die ungelöste Anbindung an Spinelli aufgrund der wichtigen Verkehrsstraße am Aubuckel sowie die geschätzten Kosten von 105 Mio. Euro, wovon 40 Mio. als Landeszuschüsse fließen sollen, sorgten für Kritik. Vermisst wurde eine Prüfung alternativer Standorte, wie eine Erweiterung des Luisenparks, und eine stärkere Beteiligung der Bürger und Verbände an den Planungen.

Trotz dieser Kritik hat sich der Mannheimer Gemeinderat im Februar 2013 mehrheitlich für eine Bewerbung um die BUGA 2023 unter Einbeziehung der Feudenheimer Au ausgesprochen. Dafür stimmten die SPD, die Mehrheit von CDU und Grünen sowie die Linke. Dagegen stimmten Freie Wähler/ML, FDP sowie einige Stadträte von CDU und Grünen und eine parteilose Stadträtin. Die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) hat einer Ausrichtung in Mannheim zugestimmt; die Vertragsunterzeichnung steht noch aus.

Politische Gruppierungen, Umweltverbände und Bürgerinitiativen wollten diese Entscheidung gegen die Stimmung in der Bevölkerung nicht hinnehmen. Ihnen sind die Festlegung auf die Au und die enormen Kosten angesichts vieler Haushaltsprobleme der Stadt ein Dorn im Auge. Sie haben sich schließlich mit ihrer Forderung nach einem Bürgerentscheid durchgesetzt, um die Entscheidung auf eine breitere Basis zu stellen. Jetzt hängt alles von einem klaren Votum ab. *sts*

Weitere Informationen

Die Stadt Mannheim informiert unter **www.BUGA2023.de** rund um die geplante Bundesgartenschau 2023 in Mannheim und dem damit verbundenen Bürgerentscheid.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar stellt zu diesem Thema unter **www.rhein-neckar.ihk24.de** Pro- und Contra-Argumente sowie weitere Informationen zur Verfügung.

JA ZUR BUNDESGARTENSCHAU 2023

JA, weil erst die BUGA den Grünzug Innenstadt - Au - Spinelli - Käfertal - Vogelstang - Karlstern - Coleman sichert.

Weitere Infos:
web: mannheim23-buga.de
facebook: Mannheim23.BugaJa

Ablauf des Bürgerentscheids

Einen Bürgerentscheid gab es in Mannheim zuletzt 1986. Damals ging es um die Frage, das alte Kaufhaus nach historischem Vorbild oder einen modernen Neubau in N 1 zu errichten. Im Unterschied zur Bundestagswahl dürfen beim Bürgerentscheid deutsche und EU-Bürger mit Wohnsitz in Mannheim bereits ab dem 16. Lebensjahr wählen. Für die erfolgreiche Annahme des Bürgerentscheids ist nicht nur die einfache Mehrheit der Wählenden, sondern gleichzeitig die Zustimmung von 25 Prozent aller Wahlberechtigten erforderlich. Das Ergebnis hängt also auch von der Wahlbeteiligung ab. Sind die Voraussetzungen erfüllt, ist das Ergebnis des Bürgerentscheids für die Dauer von drei Jahren verbindlich und einem Beschluss des Gemeinderats in dieser Frage gleichgestellt. Über die Durchführung des Bürgerentscheids und die genaue Fragestellung, die mit einem „Ja" oder „Nein" zu beantworten sein muss, hat der Gemeinderat entschieden. Bei der Formulierung der Frage setzten sich die Befürworter durch

Die zur Abstimmung stehende Frage lautet:

„Soll Mannheim zur nachhaltigen Entwicklung eines Grünzugs Nordost im Jahr 2023 eine Bundesgartenschau durchführen, die überwiegend auf dem Gelände der ehemaligen Spinelli-Kaserne und unter Einbeziehung einer maximal 16 Hektar großen Teilfläche der Feudenheimer Au unter Beibehaltung ihres Status als Landschaftsschutzgebiet stattfindet?"

- **Bei einem „Ja" wird die Stadt ihre Planungen für die Ausrichtung der BUGA fortsetzen und Verhandlungen mit Vertragspartnern und Sponsoren führen.**
- **Bei einem „Nein" will die Stadt ihre Bewerbung für die BUGA zurückgeben und das Gelände auf Spinelli ohne BUGA-Zuschüsse als Grünzug entwickeln.**

Die Frage stellt die vom Gemeinderat beschlossene BUGA-Planung mit der Au zur Abstimmung. Eine Bewerbung unter anderen Voraussetzungen ist von der Stadt nicht vorgesehen – entweder diese BUGA oder keine. Eine erneute Bewerbung mit alternativem Standort wäre bei einem „Nein" durch einen neuen Gemeinderatsbeschluss möglich. *sts*

Grafiken und Luftbild: Stadt Mannheim, Geschäftsstelle Konversion; Fotos: Seitz

JA ZUR BUNDESGARTENSCHAU 2023

JA, weil jeder investierte städtische Euro vier Euro Privatinvestitionen nach sich zieht.

Weitere Infos:
web: mannheim23-buga.de
facebook: Mannheim23.BugaJa

JA ZUR BUNDESGARTENSCHAU 2023

JA, weil die Feudenheimer Au als Landschaftsschutzgebiet aufgewertet werden muß.

Weitere Infos:
web: mannheim23-buga.de
facebook: Mannheim23.BugaJa

Das politische Meinungsbild

Wir haben die Fraktionen im Mannheimer Gemeinderat, das Umweltforum und die beiden wichtigen Bürgerinitiativen um ihre Stellungnahme zur BUGA gebeten.

SPD

Schub für die Stadtentwicklung – SPD setzt sich für die Bundesgartenschau in Mannheim ein

Mit dem Abzug der US-Armee werden über fünf Millionen Quadratmeter frei. Um Konversion und Stadtentwicklung anzuschieben, griffen Gemeinderat und Verwaltung die BUGA-Idee der Bürgerschaft auf. Ralf Eisenhauer, Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, erklärt: „Es geht nicht um die BUGA an sich. Sie soll uns helfen, freigewordene Kasernengelände sinnvoll zu entwickeln und langfristig mehr Lebensqualität und Grün in unsere Stadt zu bringen. Es ist der Beginn des Grünzugs Nord-Ost. Allein von der baden-württembergischen Landesregierung bekommen wir 40 Millionen Euro. Zudem soll es BUGA-Attraktionen im gesamten Stadtgebiet geben. Um die Chancen für Generationen von Mannheimerinnen und Mannheimern zu nutzen, stimmen Sie mit „JA" am 22.9."

SPD-Gemeinderatsfraktion – www.in-mannheim-spd.de

CDU

Eine Stadt verändert sich – Ja zur BUGA 2023

Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat 2011 die erneute Ausrichtung einer Bundesgartenschau nach der erfolgreichsten BUGA 1975 beantragt. Die BUGA hat eine zentrale Bedeutung für die Stadtentwicklung. Bisherige US-Militärflächen werden in die Stadt integriert. Es besteht die einmalige Chance, die Freiräume im Mannheimer Norden und Osten zu einem durchgängigen Landschaftspark Rhein-Neckar zu entwickeln, der als Frischluftschneise eine wichtige Bedeutung für das Klima in der Stadt hat und den Freizeitwert massiv steigert. Um Wegzüge von Familien ins Umland zu verhindern setzt die CDU-Fraktion auf die Schaffung von hoch attraktiver Wohnbebauung auf Teilen von Spinelli direkt am BUGA-Gelände. Der Luisenpark soll bis zur BUGA aufgewertet und in das Gesamtkonzept integriert werden. In diesem Rahmen haben wir die Erweiterung des Parks am Neckar sowie die Generalsanierung der Seebühne beantragt.

CDU-Gemeinderatsfraktion – www.cdu-mannheim.de

B'90 / Die Grünen

Frau Fraktionsvorsitzende Gabriele Thirion-Brenneisen erklärt für die GRÜNE Gemeinderatsfraktion:

„Durch den Abzug der US-Streitkräfte werden rund 510 ha frei. Dies ist Chance und große Herausforderung zugleich. Wir GRÜNEN wollen wesentliche Teile dieser Flächen als Freiflächen erlebbar machen. Deshalb sehen wir mehrheitlich die BUGA als eine Möglichkeit, die Flächen in diesem Sinne zu gestalten und aufzuwerten. Allerdings legen wir großen Wert auf die ökologische und ökonomische Verträglichkeit der BUGA-Flächen. Sollte die BUGA zur Aufhebung des Landschaftsschutzgebiets in der Au führen oder die Kosten für die BUGA aus dem Ruder laufen, sind wir für einen sofortigen Ausstieg aus den BUGA-Planungen. Mit uns werden notwendige Investitionen z.B. in Schulen nicht unter der BUGA leiden. Auch weiterhin möchten wir die BUGA mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam planen."

Bündnis 90 / Die GRÜNEN im Gemeinderat – www.gruene-fraktion-mannheim.de

FDP

Ein Grünzug Nord-Ost auf „Spinelli" kann auch ohne BUGA und kostengünstiger entwickelt werden.

Die Stadt hat das Planungsrecht und kann für das gesamte Gebiet eine Bebauung ausschließen. Von den grob geschätzten BUGA-Kosten in Höhe von rund 147 Mio. Euro muss Mannheim mindestens 72 Mio. Euro selbst finanzieren – über neue Schulden. Dies ist angesichts der hohen Verschuldung der Stadt nicht vertretbar.

Alleine im Schulbereich gibt es einen Sanierungsstau von 300 Mio. Euro, hinzukommen marode Straßen, Brücken und öffentliche Gebäude. Das wirtschaftliche Risiko für die Durchführung der BUGA – z.B. aufgrund einer Schlechtwetterperiode – liegt zu 100 Prozent bei der Stadt. Die Hauptstraße quer durch das Gelände macht die BUGA zusätzlich unattraktiv.

FDP-Gemeinderatsfraktion Mannheim – www.fdp-mannheim.de

Freie Wähler / ML

Die Festlegung der BUGA auf Spinelli und Feudenheimer Au ist weder ökologisch gerechtfertigt noch wirtschaftlich sinnvoll.

Für die Renaturierung des Spinelli-Geländes sowie die Herstellung der Grünzuges Nord-Ost braucht es keine BUGA.

Die Fraktionsgemeinschaft der Freien Wähler Mannheimer Liste schlägt folgende ökologische und ökonomische Alternativen vor:

Wir treten dafür ein, den bestehenden Luisenpark zu retten und notwendige Erhaltungs- und sinnvolle Erweiterungsmaßnahmen zu finanzieren. Mit dem Luisenpark und seinen möglichen Erweiterungen ist die Durchführung einer Bundesgartenschau 2023 rechtlich und wirtschaftlich machbar. Eine der schönsten Parkanlagen Europas kann für die Mannheimer Bevölkerung erhalten und sinnvoll erweitert werden, ohne dass neue, für nachfolgende Generationen nicht überschaubare finanzielle Lasten entstehen.

Fraktionsgemeinschaft der Freien Wähler Mannheimer Liste – www.mannheimerliste.de

BUND

Spinelli naturnah zu begrünen, zu einer leistungsfähigen Frischluftschneise und einem attraktiven Naherholungsgebiet zu entwickeln, ist vorrangiges Ziel des BUND. Die Einbeziehung des Landschaftsschutzgebiets (LSG) Feudenheimer Au in die BUGA-Pläne lehnen wir aus folgenden Gründen ab:

Zur Anlage des Sees werden sämtliche Biotopmaßmahmen zerstört und über 200.000 m^3 bester Ackerboden entfernt.

Der Bau von Wegen, Gebäuden, Bühne etc. für 2,8 Mio. Besucher ist nicht mit dem Schutzstatus des LSG vereinbar.

Die Verlegung der Straße‚Am Aubuckel' ist ungeklärt, der nötige Finanzbedarf noch nicht im Investitionshaushalt enthalten.

Die erhofften Landeszuschüsse sind großteils auch ohne BUGA zu erhalten.

Gabriele Baier, Bund für Umwelt- und Naturschutz Mannheim – http://mannheim.bund.net

Mannheim 23 – BUGA Ja

Die meisten Mannheimerinnen und Mannheimer sind für die BUGA. Sie haben dafür gute Gründe:

Sie erkennen, dass Mannheim sich weiter entwickeln muss, um auch in Zukunft Arbeitsplätze zu sichern, Großstadt zu bleiben und eine schöne Heimat für alle zu bieten. Sie sind sicher, dass die BUGA einen kleinen Teil der derzeit öden Feudenheimer Au in ein schützenswertes, ökologisch nachhaltiges, wertvolles Landschafts- und Naherholungsgebiet veredeln wird. Sie wissen aus den Fakten, dass die hohen Investitionskosten sich vielfach refinanzieren werden durch Zuschüsse, Nachinvestitionen, Tourismus und Imageverbesserung. Mannheim wird keine neuen Schulden machen. Sie wünschen sich dringend mehr bezahlbaren Wohnraum, mehr Platz für ihre Kinder, neue Freiräume zum Erholen, mehr Rad- und Spazierwege, vor allem aber Natur!

Die BUGA ist keine Blümchenschau, sondern das Tor in eine gute Zukunft Mannheims.

Prof. Dr. Robin Kähler, Freundeskreis Mannheim 23-BUGA ja! e.V. – www.mannheim23-BUGAja.de

Mannheim 23 – Keine BUGA

Wie sinnvoll ist ein Projekt, das mit einem Erdaushub der Kapazität von 20.000 LKWs und Kosten von 20 Mio. Euro anfängt für einen See, der ein Landschaftsschutzgebiet zerstört?

Was bringen Zuschüsse, die nicht einmal für See, Verlegung der Aubuckelstraße etc. für die BUGA reichen, ohne Beitrag zur Konversion?

Ist uns die Vergeudung von Steuermitteln egal, wenn sie vom Land kommen?

Lassen wir uns angesichts der Rekordverschuldung Mannheims in Baden-Württemberg und eines enormen Investitionsstaus damit ködern, dass Folgeinvestitionen das Defizit aus der BUGA ausgleichen?

Wurden hierzu Zahlen vorgelegt? Welche Umsätze werden in Mannheim erzielt? Wie viel davon fließt als Steuern zurück an die Stadt?

Lassen wir uns einreden, der Grünzug, den alle wollen, käme ohne BUGA nicht zustande?

Reinhard van der Does, Bürgerinitiative Mannheim 23 – Keine Bundesgartenschau – www.keine-BUGA2023.org

Stimmen aus der Bevölkerung

Nach einem Aufruf in unserer letzten Ausgabe haben uns Zuschriften unserer Leser erreicht, die das Stimmungsbild in der Bevölkerung wiedergeben.

Trojanisches Pferd

In den letzten Tagen gewinnt die Kampagne für die Bundesgartenschau (BUGA) 2023 immer mehr an Fahrt, es ist eine Kampagne, die von vielen Seiten, nicht zuletzt vom Rathaus massiv getragen wird. Dennoch sei gestattet, einige Gedanken gegen die BUGA vorzubringen:

Wann immer ich in den letzten Monaten, Jahren die Zeitung aufschlug, wurde ich mit maroden Schulen, ruinösen öffentlichen Gebäuden, durchlöcherten Straßen, verdreckten Wegen und Parkanlagen konfrontiert. Dazu kam eine nicht enden wollende Klage über eine immer größere Schuldenlast. Und nun plötzlich die Euphorie über die BUGA: Da gebe es Zuschüsse von Bund und Land! Wenn das in Aussicht steht, hat der Verstand offensichtlich stillzustehen!

Doch sei höchst rational warnend erinnert: Solche Zuschüsse gab es beispielsweise auch fürs Carl-Benz-Stadion. Es wurde an der falschen Stelle gebaut, dadurch gab es massive Auflagen, jetzt dümpelt das Stadion als reiner Kostenverursacher vor sich hin und sieht einem ähnlichen Schicksal entgegen wie der Vorgängerbau. Auch die SAP-Arena wird einst in städtische Regie gehen und dann sanierungsbedürftig sein. Danaergeschenke nennt man dies seit der Antike: Trojanische Pferde, die dem Geber (Wahl)-Sieg und Lorbeer bringen, doch den Empfänger ruinieren. Mannheim ist drauf und dran, sich ein solches Trojanisches Pferd – diesmal die BUGA – in seine Mauern zu holen. Mir kommt die Argumentation für die BUGA höchst gespenstisch vor: Es ist, als ob sich ein Normalverdiener, der schon Schulden bis über die Ohren hat, eine Villa leistet, deren Anschaffungs- und Unterhaltskosten das eigene Einkommen vollkommen übersteigt, nur weil ihm ein „Gönner" ein paar Euro Zuschuss gibt. Das bisherige, schon baufällige Haus lässt er weiter verkommen, die dort lebende Familie muss noch mehr darben, aber er hat den Glanz, in eine Villa einzuladen, deren Inneneinrichtung erst recht nicht finanziert werden kann. Italien hat sich lächerlich gemacht mit „Bunga, Bunga", Mannheim ist dabei, sich lächerlich zu machen mit „BUGA, BUGA".

Michael Hohenadel

Der Groschen fällt

Spätestens jetzt müsste doch auch bei unseren Stadtvätern der Groschen gefallen sein. Ist die Finanzierung der BUGA mit ihren Folgekosten für zig Jahre sicher? Sollte eine Familie oder Firma so blauäugig planen, hätten wir nur noch hoch verschuldete Bürger und insolvente Betriebe.

Man kann nur so viel Geld ausgeben, wie man verdient. Apropos verdient: Die Stadt gibt das Geld aus, das sie durch die unterschiedlichen Steuereinnahmen erhält. Was passiert bei einer längeren Wirtschaftskrise, wenn diese Einnahmen geringer ausfallen?

Wenn die Familie oder Firma dringende Ausgaben wie etwa Reparaturen, Renovierungen und vieles mehr zu tragen hat, kann sie sich andere Dinge, wie einen Urlaub, das neues Auto oder Investitionen nicht leisten. Manchmal ist auch ein Kredit notwendig, der sehr belastend sein kann.

Wie sicher sind die Einkünfte, der Arbeitsplatz, die Auftragslage? Kann man die Schulden wie geplant zurückzahlen?

Unsere Stadt hat so viele wichtige und dringend notwendige Aufgaben und damit verbundene Ausgaben und trotzdem will sich die Mehrheit unserer Stadtverwaltung den Luxus einer Bundesgartenschau gönnen, nur weil einige noch längst nicht verbindliche Zuschüsse locken. Und wie war das noch mit dem Verhältnis der ursprünglichen Kostenermittlung für das„Ja" zur tatsächlichen Endabrechnung bei Objektplanungen öffentlicher Projekte in der heutigen Zeitrechnung?

Nachdem auch die Stadt die Geldscheine nicht selbst drucken kann, steht am Ende wieder der Bürger (Steuerzahler) mit den sehr bekannten Problemen, wenn an allen Ecken und Enden der Rotstift am häufigsten bei Sozialleistungen angesetzt werden muss.

Ursula Kremer

Schallende Ohrfeige

Schallende Ohrfeige für „Kurfürst" Dr. Kurz und viele Stadträte: Der Geschäftsführer Karl Eisenhuth der BUGA 1975 lehnt die geplante Gartenschau mit folgender Begründung ab:

1. Sanierungsstau des vorhandenen Stadtparks von 12 Millionen Euro.
2. Schlechter Zustand vieler öffentlicher Einrichtungen.
3. Diese Hausaufgaben müssen erst erledigt werden.
4. Aufwändige Altlastenlastensanierung des ehemaligen Militärareals.
5. Kann die Verwaltung diese Bestandspflege stemmen, wenn Großprojekte wie Kulturhauptstadt und BUGA angegangen werden?

Hubert Hartung

Alternative zur Au

Ich bin der Meinung, dass man als Alternative zur Au die bereits bestehenden Parks saniert, modernisiert und eventuell mit neuen Attraktionen„füllt". Dies wäre kostengünstiger und meines Erachtens nach auch deutlich sinnvoller.

Petra Pinar

Die Stadt gewinnt

Für mich ist das Thema keine Frage, ich wünsche mir die Gartenschau, aber mit stark vergünstigten Eintrittspreisen für Rentner und Schwerbehinderte, damit wenigstens alle Mannheimer dieses Ereignis genießen können. Später bleibt es ja dann doch ein schöner Naherholungspark.

Ich war bei der Landesgartenschau in Nagold und hatte viel Freude daran. Warum nicht auch was hier in Mannheim? Vor allem gewinnt die Stadt, nicht nur durch Touristen, sondern auch noch später. Pflanzen setzen Sauerstoff frei und das tut gut. Es wird doch Zeit, dass Mannheim begrünt wird. Manchmal hoffe ich, dass noch mehr Grün in die Rheinauer Gegend kommt. Wie wäre es da mit freien, ein wenig wilden, Obst- und Nussbäumen, oder Maronen? In Ladenburg gibt es reichlich davon. Auch ein Weg zurück zu den früheren Trimm-Dich-Pfaden oder eine Verbindung vom Rheinauer Wald bis zum Käfertaler Wald wäre denkbar. Das würde mir sehr gefallen.

Hier wird Geld ausgegeben, um der Natur und den Menschen Gutes zu tun, ganz im Gegensatz übrigens zu Stuttgart, wo durch den neuen Bahnhof, der entstehen soll, Mineralquellen zerstört werden.

Birgit Elisabeth Zeller

NEIDIG
Badgestaltung zeitlos!
Wärme und Wohlfühlen in Bad und Haus
Tel.: 43 74 56 00 – 24 Std. Service

Gres SpanienFliesen® GmbH
...Ihre 1. Wahl!
www.spanienfliesen.de/qrcode.htm
Fliesen, das schönste Kompliment für Ihr Zuhause
Unsere großartige Auswahl an Wand- und Bodenfliesen wird Sie begeistern. Fliesenkonzepte für jeden Geschmack und jeden Wohnstil. Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung in Mannheim - es lohnt sich!
GRES SpanienFliesen GmbH
Franz-Gaulard-Str. 9
68199 Mannheim
T (0621) 87 99 38 0
F (0621) 87 99 38 20
info@spanienfliesen.de
www.spanienfliesen.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

Innenputz, Außenputz, Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, Sanierputze, Beton-Reparaturarbeiten, Gerüstbau.
Franz Sommer jr.
Gipser- und Stukkateurgeschäft
Tel. 0621/87 24 25, Fax 87 24 28, www.sommer-franz-jr.de

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Stsigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofen-heizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▪ Dudenstraße 27 ▪ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▪ www.donpro.de

Büroräume
MA-Rheinau, Relaisstraße, ca. 85 m² zu vermieten.
Miete:570,- € + 150,- € NK + 19% Mwst., 2 MM Kaution
Telefon: 06204/7 11 72

Simon Glaserei + Fensterbau
● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den guten Zweck

Turnier für einen guten Zweck

m:con goes Golf zu Gunsten der Krebsforschung

Prominente Schirmherren des Benefiz-Golfturniers waren das Kölner Tatort-Team (v.l.) Klaus J. Berendt, Dietmar Bär und Joe Bausch. Foto: m:con-mannheim: congress GmbH

MANNHEIM. Bereits seit 2010 unterstützt die m:con-mannheim: congress GmbH mit ihrem Benefizturnier „m:con goes Golf" ein Krebsforschungsprojekt des Kinderklinikums Mannheim. Ende Juli fanden sich auf der Anlage des Golf Clubs St. Leon-Rot wieder zahlreiche Prominente ein, um das Projekt zu unterstützen.

Unter den Teilnehmern war Harold Kreis, Trainer der Mannheimer Adler, sowie dem Kölner Tatort-Team Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär und Joe Bausch eine prominent besetzte Schirmherrenriege vertreten.

Das Neuroblastom-Benefizturnier hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Charity-Veranstaltung in der Metropolregion Rhein-Neckar entwickelt, dessen Gesamterlös an ein Forschungsprojekt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Mannheim unter der Leitung von Prof. Dr. Horst Schroten und PD Dr. Matthias Dürken geht. Die beiden widmen sich der Erforschung einer Krebsart, die vor allem im frühen Kindesalter auftritt.

Bei großer Hitze konnten die Golfer in diesem Jahr 15.000 Euro zu Gunsten der Kinder- Krebsforschung erspielen. Diese beachtliche Summe wurde durch eine großzügige Spende noch vergrößert: Der vorsitzende Geschäftsführer der Mannheimer Motorenwerke, Willy Schumacher, übergab Prof. Horst Schroten und Dr. Matthias Dürken einen Spendenscheck im Wert von 10.000 Euro für das Forschungsprojekt.

„Dieses Projekt nimmt einen ganz besonderen Stellenwert für uns ein. Prof. Dr. Schroten und PD. Dr. Matthias Dürken forschen nach Wegen, um eine heimtückische Krebsart bei Kindern zu heilen. Es ist für uns Ehrensache, hierzu einen Beitrag zu leisten", erläuterte Geschäftsführer Johann W. Wagner das Engagement der m:con für dieses Projekt.

Für Unternehmen, die das Forschungsprojekt ebenfalls fördern wollen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, auf und neben dem Grün durch Sponsoring aktiv zu werden.

pm/red

Mehr Infos unter www.mcon-mannheim.de/kontakt/mcon-events/.

Gendarm, Kerweborscht und Gretel eröffneten die Traditionskerwe

„Pilwe" feierten trotz heftiger Regenschauer mit vielen Besuchern

NECKARAU. Zum zweiten Mal feierten die „Pilwe" ihr traditionelles Scheunenfest im August, losgelöst von der „Marktplatz-Kerwe" der GDS. Dass dieses Fest mehr denn je als zweitägige Traditionskerwe mit Reminiszenzen an frühere Bräuche angelegt war, zeigte sich bereits zu Beginn, als die fesche Kerwe-Gretel, im Handwagen sitzend, zusammen mit „Kerweborscht" Rolf Braun vom Fanfarenzug der Pilwe zu deren Domizil in der Friedrichstraße geleitet wurde. Spontan mit dabei waren Bäuerinnen und Marketenderinnen des Vereins Geschichte Alt-Neckarau in historischen Kostümen, angeführt von „Dorfgendarm" Helmut Wetzel. Dieser verkündete mit der Schelle lautstark die Nachricht: „Neckarauer, lasst eich sage: ihr seid zur Kerwe eingelade. Kummt alle in die Pilwe-Scheier, do is es schää und net zu deier."

Leider schickte Petrus den ersten der zahlreichen kräftigen Regenschauer, als die Kerwe-Gretel am Pilwe-Domizil von starken Helfern emporgezogen und dort befestigt wurde. Doch dies trübte nicht im Geringsten die Kerwe-Stimmung, die sich beim anschließenden Fassbieranstich in der Scheuer schnell hob, als Gendarm und Kerweborscht auf die Kerwe anstießen und Freibier an die zahlreich erschienenen Gäste verteilten.

An beiden Abenden wurde mit Livemusik der Pfälzer „Schbreiselband" der Lust auf Kerwetanz in der voll besetzten Scheuer ausgiebig gefrönt. In den Pausen begeisterte Markus Beisel, Chef des Rhein Neckar Theaters, als Céline Bouffier mit live gesungenen Travestienummern die Festbesucher, unter ihnen auch Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann, GKM-Vorstand Markus Binder und Bezirksbeirat Mathias Kohler.

Obwohl sich das Wetter auch am Sonntag wenig freundlich zeigte, hatte die ca. 30-köpfige Helfermannschaft der Pilwe alle Hände voll zu tun, die Gäste zu bewirten, die sich zum Kerwe-Frühschoppen auf den überdachten Plätzen im Biergarten eingefunden hatten. Diese erfreuten sich nicht nur an der zünftigen Blasmusik des Musikvereins Dannstadt unterm Kerwekranz, sondern auch an bewährten Pfälzer Spezialitäten wie Leberknödel, Saumagen und Bratwurst mit hausgemachtem Sauerkraut, Wurstsalat, Handkäse, Weißwurst, Flammkuchen und als Sonntagsschmankerl auch Sauschwänzel, Wellfleisch und Haxe. Ein großes, von den Pilwe-Damen gebackenes Kuchen- und Tortenbuffet ergänzte das kulinarische Angebot. Die aufgestellte Hüpfburg und das Karussell für die jüngsten Gäste waren in den Regenpausen gut frequentiert, doch manch geplante Überraschung musste wegen des Regens ausfallen. *cm*

Auf die Traditionskerwe 2013 stoßen Kerweborscht Rolf Braun und Gendarm Helmut Wetzel an. Foto: Meixner

Auch bei Regen herrschte beste Stimmung in der Pilwe-Scheuer. Foto: Offen

GESCHÄFTSWELT KOMPAKT

■ In dieser Rubrik finden Sie Kurznachrichten aus der Geschäftswelt. Wenn Sie als GDS-Mitgliedsbetrieb neue Räume beziehen, Mitarbeiter einstellen oder neue Produkte und Dienstleistungen anbieten, können wir dies gerne kompakt veröffentlichen. Schicken Sie Ihre Information bitte an die Redaktion, E-Mail: **c.meixner@sosmedien.de**

Handarbeitsteam freut sich über Taschen der Firma Brenk

NECKARAU. Das Handarbeitsteam der Sängerhalle Germania, das seit vielen Jahren selbst gefertigte Handarbeiten zu Gunsten der Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder – verkauft, bedankt sich für die Unterstützung des Neckarauer Einrichtungshauses Brenk, das dem Team mehr als hundert hochwertige, handgenähte Stofftaschen schenkte, „die am Stand der Renner sind", so Teamsprecherin Monika Eichhorn. *cm*

Gymnastikgruppe bei Matthäus feiert 20jähriges Jubiläum

Carsten Held nahm für b.i.f. den Scheck der Gymnastikdamen gern entgegen. Foto: zg

NECKARAU. Mittlerweile ist es Tradition, dass die Frauen-Gymnastikgruppe der Matthäusgemeinde Neckarau einen Betrag an eine Institution innerhalb der Gemeinde spendet – als Dankeschön dafür, dass der Gemeindesaal mietfrei genutzt werden kann.

Das 20jährige Jubiläum der Gruppe, das im Juni bei einem gemeinsamen Abendessen der aktiven Teilnehmerinnen gefeiert wurde, war Anlass für eine erneute Spende, die, so entschied die Gruppe, in diesem Jahr zum zweiten Mal an b.i.f. Neckarau - ambulante Dienste für Kinder, Jugendliche und Erwachsene - der Gemeindediakonie Mannheim gehen soll. So konnte Leiter Carsten Held einen Scheck in Höhe von 500,00 € in Empfang nehmen und einen großen Wunsch der Einrichtung erfüllen: die Anschaffung eines ganzen Satzes „Tobepolster" für die Arbeit mit Behinderten u.a. zur Unterstützung bei eingeschränkter Bewegungsfähigkeit, neurologischen oder Gleichgewichtsstörungen.

Als im Frühjahr 1993 im Ältestenkreis der Matthäusgemeinde die Idee geboren wurde, innerhalb des Gemeindelebens eine Frauen-Gymnastikgruppe unter der Regie von Inge Butmi anzubieten, hätte wohl keiner damit gerechnet, dass diese Gruppe so lange Bestand hat.

Eine Handvoll Teilnehmerinnen sind seit der ersten Stunde dabei und wurden in den vergangenen 20 Jahren durchweitere bewegungsmotivierte Frauen verstärkt. Alle haben das gleiche Ziel: sportliche Bewegung unter professioneller Anleitung; zu schwungvoller Musik wird gehüpft, gedehnt, trainiert.

In dieser Zeit wurde die Gymnastikgruppe von drei Trainerinnen geleitet. Nach Inge Butmi übernahm Linde Sohn für einige Jahre die Gruppe. Ihr folgte Jasmin Schuhmacher. Seit eineinhalb Jahren sorgt erneut Linde Sohn dafür, dass die Trainingsstunde mit Spaß, toller Musik und den neuesten Fitness-Trends wie im Fluge vergeht.

Doch nicht nur der Sport schweißte diese Gemeinschaft zusammen. Weihnachts- und Saisonabschlussfeiern trugen auch dazu bei, dass der Donnerstagabend fester Bestandteil der Terminplanung war und ist. *pm/red*

Wer Lust hat, mitzuturnen, kann donnerstags, von 19.30-20.30 Uhr, im Gemeindesaal der Matthäusgemeinde, Rheingoldstr. 28 hereinschnuppern (außer in den Schulferien). Mehr Infos bei Marion Luksch (0621-826940).

Kindergartenkinder kickten beim TSV Neckarau

NECKARAU. Viel Freude hatten auch in diesem Jahr die Kindergärten Mönchwörthstraße, Funkelstern, Speyerer Straße, Maria-Hilf, Kinderburg, Tigris, St. Jakobus, der Kappeskindergarten und das Kinderhaus Sentapark beim neunten Neckarauer Kindergarten-Fußballturnier beim TSV Neckarau am Kiesteichweg. Mit großer Spielfreude standen die kleinen Sportler auf dem Platz und zeigten ihr Können am Ballsport, was ihnen sichtlich viel Freude bereitete und auch von einer kurzen Regenpause nicht getrübt wurde. Auch die Fangruppen – Eltern, Verwandte und Bekannte –, die eigens zum Anfeuern und Zuschauen gekommen waren, kamen auf ihre Kosten. Das Team um die Organisatoren Thomas Bachmann und Norbert Hoischen sorgte für ein gutes Gelingen des Spielfestes, das mittlerweile Tradition geworden ist, und so wurden die Zuschauer auch außerhalb der Spiele gerne mit Kaffee, Kuchen und Brezeln versorgt.

Nach spannenden Spielen, die allen großen Spaß machten, durften dann alle Spielerinnen und Spieler unter großem Applaus stolz ihre Goldmedaillen mit nach Hause nehmen, die auch in diesem Jahr von Sven Großkinsky gespendet wurden. Auch erhielten alle Kindergärten kleine Pokale, die sie unter großem Jubel in Empfang nahmen. Der große Wanderpokal ging in diesem Jahr an die hervorragend spielende Mannschaft des Kinderhauses Sentapark, die diesen nun ein Jahr ausstellen darf, um im nächsten Jahr, beim zehnten Neckarauer Kindergarten-Fußballspielfest, wieder anzutreten. Darauf freuen sich alle Teilnehmer bereits jetzt schon sehr! *pm/red*

Gespannte Erwartung herrschte unter den kleinen Kickern zu Anfang des 9. Kiga-Turniers. Foto: zg

Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2014 ausgeschrieben

MANNHEIM. „Auch in diesem Jahr schreibt die Landesregierung wieder einen Preis für die besten Kleinkünstler aus Baden-Württemberg aus. Der Kleinkunstpreis stellte bereits in der Vergangenheit für Künstlerinnen und Künstler aus allen Sparten eine hervorragende Chance dar, für Ihr Schaffen eine finanzielle Förderung zu erhalten. Baden-Württemberg ist das einzige Bundesland, das einen solchen Preis vergibt. Ich halte es für wichtig, dass die Landesregierung diese Kunstform weiterhin unterstützt", zeigt sich die Landtagsabgeordnete Helen Heberer erfreut über die erneute Ausschreibung.

Heberer lädt deshalb Kunstschaffende aus Mannheim und der Region ein, sich am Wettbewerb um den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2014 beteiligen, der vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ausgeschrieben wird. Der Preis richtet sich an Künstler aus allen Sparten der Kleinkunst. Die Bewerber sollten mindestens 16 Jahre alt sein und aus Baden-Württemberg kommen. Der Kleinkunstpreis ist mit insgesamt 17.000 Euro einer der höchstdotierten Preise dieser Art in Deutschland. Es können bis zu drei Hauptpreise zu 5.000 Euro und ein Förderpreis zu 2.000 Euro vergeben werden. *pm/red*

Bewerbungsschluss ist der 25. Oktober 2013. Informationen und Ausschreibungsunterlagen können über die Akademie Schloss Rotenfels - Geschäftsstelle Kleinkunstpreis -, Postfach 12 11 16, 76560 Gaggenau (Telefon 07225 9799-0, Telefax 07225 9799-30) sowie im Internet unter www.kleinkunstpreis-bw.de bezogen werden.

Rauschendes Sommerfest der FDP Mannheim auf dem Lindenhof

Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Reinemund im Gespräch mit Sommerfest-Gästen. Foto: zg

LINDENHOF. Fast 70 Gäste konnte der Kreisvorsitzende Florian Kußmann auf dem Sommerfest der FDP Mannheim auf dem Lindenhof begrüßen. Unter den Gästen war auch die FDP-Fraktion im Mannheimer Gemeinderat um den Fraktionsschef Volker Beisel, zahlreiche Bezirksbeiräte sowie Ortsvorsitzende und aktive Parteimitglieder. Bei kühlen Getränken und leckeren Snacks entwickelten sich spannende Gespräche in entspannter Atmosphäre. „Es ist sehr schön, dass sich so viele Mitglieder und Gäste für die liberale Politik begeistern und aktiv im Wahlkampf engagieren", freute sich FDP-Kreisschef Kußmann und stellte auch gleich den Gast des Abends vor: die Mannheimer FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Reinemund. In ihrer Rede betonte sie die Erfolge der FDP in den liberalen Kernthemen Bildung, soziale Marktwirtschaft und Bürgerrechte. „Wir haben 13 Milliarden Euro mehr in Bildung und Forschung investiert, den Haushalt konsolidiert und dennoch die Steuerzahler um rund 17 Milliarden Euro jährlich entlastet und bis heute die Vorratsdatenspeicherung erfolgreich verhindert. Das gibt es nur mit uns." Auch der politische Gegner wurde nicht ausgespart. Die FDP-Finanzpolitikerin Reinemund stellte klar, dass von den Steuererhöhungsfantasien der Opposition alle Menschen betroffen sind. So führe die grüne Vermögenssteuer auf Immobilien eben nicht zum Abkassieren von „den Reichen", sondern zu steigenden Mieten. Florian Kußmann, der den FDP-Kreisverband seit 2012 führt, stimmte die Gäste auf die heiße Wahlkampfphase ein: „Bis zum 22. September werden die Mannheimer Freidemokraten mit vollem Einsatz um jede Stimme kämpfen, um mehr Freiheit für mehr Menschen zu schaffen." Der Staat dürfe nicht immer weiter in die Freiheitsrechte der Bürgerinnen und Bürger eingreifen. „Es war ein schönes Fest und ein toller Auftakt für die heiße Phase des Wahlkampfes", resümierten Dr. Birgit Reinemund und Florian Kußmann unisono. *pm/red*

GRAUS + REINHARDT
Meisterbetrieb
Klaus Straße 8
68199 Mannheim
Telefon 0621/85 95 00
Telefax 0621/85 95 01
E-Mail: info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/85 95 00
Elektroinstallationen
Warmwasser
Installation EIB/KNX
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Aussenputz • Reparaturen • Trockenbau
• Gerüstbau • Stuckarbeiten • Kellertrockenlegung • Vollwärmeschutz • Fassadenreinigung
• Fassadenanstriche • Sandsteinsanierung • Betonsanierung • Malerarbeiten
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Telefon (0621) 870 78 • Telefax (0621) 873540 • Email: Thomas-Bausch-GmbH@arcor.de

SPD
„Ich wähle Stefan Rebmann und die SPD, weil sie sich für klein- und mittelständische Unternehmen stark machen."
Mehmet Ali Sen
Selbständiger + Bezirksbeirat Niederfeld

SPD
„Ich wähle Stefan Rebmann und die SPD, weil Stefan Rebmann sich für die Belange aller Mitmenschen einsetzt!"
Peter Dörflinger
Agenturinhaber Neckarau

Mitarbeiter im Kundendienst gesucht (w/m)
Die HUK-COBURG steht traditionell für niedrige Beiträge, gute Beratung und schnelle Schadenregulierung.
Für mein Kundendienstbüro in Mannheim suche ich Kundenberater (w/m) auf 450-€-Basis. Sie beraten die Kunden zu den privaten Versicherungsangeboten der HUK-COBURG. Vorhandene Fachkenntnisse sind von Vorteil, werden aber auch in der Einarbeitungsphase vermittelt.
Bewerben Sie sich, wenn Sie durch Kommunikationsstärke und Kooperationsvermögen Überzeugen und mit dem PC problemlos umgehen.
Senden Sie Ihre Kurzbewerbung an:
Kundendienstbüro
Elke Hammer
Telefon 0621 828000
Elke.Hammer@HUK.de
Speyerer Straße 35
68199 Mannheim-Almenhof
HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

2

Mannemer Biokompost
Im 40l-Sack, größere Mengen auch lose, ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet
Telefon (06 21) 31 85 83,
ABG-Recyclinghof, Max-Born-Straße 28, Friesenheimer Insel
info@abg-mannheim.de, www.abg-mannheim.de
Kompostplatz, Ölhafenstraße 1–3, Friesenheimer Insel,
Mo bis Do 7.30–16 Uhr, Fr 7.30–15 Uhr und bei jedem städtischen Recyclinghof
ABG ABFALLBESEITIGUNGSGESELLSCHAFT MANNHEIM

7. bis 12. Oktober 2013
11. Gesundheitswoche
in Neckarau
Aktionen
Informationen
Vorträge
Workshops
Neckarau Almenhof
Nachrichten
Steubenhof
Hotel

Block 9 des GKM zeigt bald sein endgültiges Gesicht

Arbeiten auf größter Baustelle der Region laufen auf Hochtouren

Der riesige fahrbare Portalkratzer transportiert die Kohle von der Halde zum Block.

Die Rauchgasreinigungsanlagen wurden mit stabilen Trägern in 50 m Höhe verankert.

NECKARAU. Die Neckarauer können es beinahe täglich verfolgen: Die Bauarbeiten an Block 9 sind so weit fortgeschritten, dass dessen künftiges Erscheinungsbild langsam erkennbar wird. Doch viele Bürger haben noch keine reale Vorstellung von den gigantischen Ausmaßen und dem endgültigen Aussehen des Blocks, der seit 2011 auf der größten Baustelle der Region entsteht und 2015 in Betrieb gehen soll.

Aktuell laufen bereits in nahezu allen Bereichen die Fassadenarbeiten auf Hochtouren: Nachdem die Stahlarbeiten am 120 Meter hohen Dampferzeugergebäude fast abgeschlossen sind, hat die Montage der Fassadenverkleidung begonnen. Parallel gehen die Arbeiten an den Rauchgasreinigungsanlagen weiter. Noch immer stellt die Enge des Baufelds eine große Herausforderung an die Baustellenleitung dar, die eine präzise Koordination der teilweise simultan laufenden Arbeiten bewerkstelligen muss. So auch im Bereich der Bekohlung: Auf der zukünftigen Halde von Block 9 werden keine Raupen mehr unterwegs sein, sondern – dank modernster Technik – ein elektronisch gesteuerter, fahrbarer Portalkratzer. Ende Juni wurde die ca. 250 Tonnen schwere Konstruktion aufgerichtet und in ihren Halterungen verankert. Mit einer Spurbreite von 63 Metern überspannt sie die Halde in ihrer gesamten Breite. Über Schienen auf beiden Seiten kann die Anlage die komplette Länge von 430 Metern abfahren. Bis zur Oberkante misst der Portalkratzer fast 30 Meter.

Im Juni wurde auch die erste von drei Kühlwasserpumpen millimetergenau in der Pumpenkammer fast 7 Meter unter der Erde platziert. Diese Pumpen sorgen dafür, dass bis zu 26 Kubikmeter Rheinwasser pro Sekunde die Kondensatoren von Block 9 durchströmen können. Der Dampf wird so nach Abgabe seiner Energie an die Turbinen wieder verflüssigt. Mit dieser Leistung wäre ein Hallenbad in weniger als einer Minute komplett gefüllt. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass jede der gigantischen Pumpen ein Gewicht von fast 30 Tonnen aufweist.

Zwischen Dampferzeuger und Schornstein entstehen die Rauchgasreinigungsanlagen. Bereits seit Ende 2012 sind die Arbeiten an der Rauchgasentschwefelungsanlage in vollem Gange. Das Herzstück der Anlage, der Absorber, in dem später Schwefeldioxid mit Hilfe einer Kalksteinsuspension ausgewaschen wird, hat seine Endhöhe von 40 Metern erreicht. Um die Rauchgasentstickungsanlage, die sogenannte DeNOx-Anlage, fest und stabil in einer Höhe von etwa 50 Metern zu verankern, wurden gewaltige Träger mit einer Länge von 30 Metern und einer Breite von fast 8 Metern montiert. Am E-Filtergebäude werden aktuell bereits die ersten Fassadenelemente angebracht.

zg/cm

Drei fast 30 Tonnen schwere Kühlwasserpumpen befördern pro Sekunde 26 Kubikmeter Rheinwasser in die Kondensatoren.

Informationsveranstaltung rund um den Baufortschritt

Um diese atemberaubenden Bautätigkeiten der interessierten Bürgerschaft aus erster Hand zu erläutern und einen Eindruck vom künftigen Erscheinungsbild von Block 9 zu vermitteln, lädt das GKM am 26. September 2013 von 18 bis 20.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung. Nach detaillierten Infos zum Projekt und zu dessen endgültigem Erscheinungsbild können Interessierte die Anlage bei einem Rundgang zusammen mit den GKM-Bauverantwortlichen und dem Architekten hautnah erleben. Bei einem anschließenden Imbiss stehen die Verantwortlichen für Fragen zum Gedankenaustausch zur Verfügung. Treffpunkt für die Veranstaltung ist um 18 Uhr das GKM-Infocenter. Nach der Begrüßung und kurzen Fachvorträgen geht es zur circa einstündigen Baustellentour. Mit Imbiss und Fragerunde klingt die Veranstaltung aus.

Aus Kapazitätsgründen ist eine Anmeldung unter www.gkm.de/Infocenter unbedingt erforderlich.

zg

So sah die Baustelle um Block 9 im vergangenen August aus (unten) … und so wird sich Block 9 in die GKM-Silhouette einfügen (oben). Fotos: gkm

Startschuss für MINT-Unternehmenswettbewerb

MANNHEIM. „Es werden Unternehmen und regionale Initiativen im Land gesucht, die sich um die Förderung von Mädchen und Frauen in den Berufsfeldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) verdient machen oder hierzu bereits erfolgreiche Konzepte etabliert haben“, erklärt die Landtagsabgeordnete Helen Heberer die Hintergründe eines von Finanzminister Nils Schmid in Mannheim vorgestellten Wettbewerbs. Die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ zeichnet Unternehmen aus, die auf den hohen Bedarf an qualifizierten Fachkräften in Baden-Württemberg vorbildlich reagiert und dabei speziell weibliche Talente eingebunden haben.

„Immer noch sind Frauen in MINT-Berufen unterrepräsentiert, deshalb sollen Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg motiviert werden, ihre Maßnahmen und Projekte in den drei Kategorien ‚Berufsorientierung und Recruiting‘, ‚Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf‘ sowie ‚Personalentwicklung und -bindung‘ einzureichen“, so Heberer. Für regionale Initiativen, die sich durch eine besondere Zusammenarbeit und Vernetzung im Bereich der MINT-Förderung von Frauen auszeichnen, gibt es die Sonderkategorie „Regionale Initiativen zur Förderung von Frauen in MINT-Berufen“. Hierunter fallen lokale oder regionale Initiativen und Kooperationsprojekte mehrerer Partner, z. B. von Kommunen, Verbänden, regionaler Wirtschaftsförderung, Hochschulen und Unternehmen.

„Die Bewerbungsfrist dieses Unternehmenswettbewerbs läuft noch bis zum 30. November 2013. Da einige Unternehmen aus Mannheim und der Metropolregion auf diesem Gebiet bereits spannende und erfolgreiche Vorstöße gemacht haben, würde es mich nicht überraschen, wenn auch hiesige Unternehmen unter den Gewinnern sind“, so Heberer.

pm/red

Weitere Informationen unter: www.mint-frauen-bw.de.

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Vorstand der Deutschen Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

Friedrichstraße 11 • 68199 Mannheim-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-kbn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

GKM-Bürgerabend
10. Oktober 2013 | 20:00 Uhr
Schutzgebühr 5,- EURO
Der gesamte Erlös wird an eine soziale Einrichtung gespendet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Casino der GroßkraftWerk Mannheim AG.
Einlass ab 19:00 Uhr – keine Garderobe.
Karten erhalten Sie ab dem 12. September über die Vorverkaufsstelle des GKM, Marguerrestraße 1, Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:30 Uhr.
Nähere Infos unter www.gkm.de.
GroßkraftWerk Mannheim AG
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim
Telefon: (0621) 868-0 · www.gkm.de · info@gkm.de
GKM Großkraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft
Mit Energie überzeugen

Naturschutzgebiet Reißinsel wieder offen für Besucher

Feldwege und Streuobstwiesen erwarten die Spaziergänger auf der Reißinsel. Foto: Meixner

NECKARAU. Aufgrund der Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser musste sie rund vier Wochen länger für Besucher geschlossen bleiben, jetzt ist die Reißinsel wieder geöffnet für alle, die dort Erholung suchen. Die Reißinsel ist das älteste Naturschutzgebiet Mannheims und wurde bereits 1950 unter Schutz gestellt. Der Name geht zurück auf den früheren Eigentümer Carl Reiß, der die Insel im Jahr 1914 testamentarisch der Stadt vermachte und in seinem Testament festlegte, dass „die Insel möglichst in dem jetzigen Zustand zu belassen und der öffentlichen, allgemeinen Benützung zu übergeben" ist. Seit einem Gemeinderatsbeschluss 1990 ist die Reißinsel jährlich vom 1. März bis 1. Juli gesperrt. Diese Sperrung ist notwendig, um der Natur, insbesondere der Vogelwelt, die Möglichkeit zu geben, sich zu erholen und ungestört Nachwuchs aufzuziehen.

Wiederholte Zählungen zeigen, dass auf der Reißinsel bis zu 60 verschiedene Vogelarten brüten, darunter Eisvogel, Rohrsänger, Steinkauz und Pirol. Auch die Pflanzenwelt hat Zeit, ihren einzigartigen Charakter als Auenwald zu entfalten. Der Wilde Wein, Urform der heutigen Kulturrebe, war vor 200 Jahren noch in vielen naturnahen Auenwäldern entlang des Rheins heimisch. Heute findet man ihn nur auf der Reißinsel und auf der Ketscher Rheininsel. Diese natürliche Auenlandschaft wird wie in Urzeiten durch den Rhein regelmäßig überflutet und kann dadurch eine einzigartige Artenfülle entfalten.

Nach ihrer Aufnahme in die Liste der Flora-Fauna-Habitat-Gebiete untersteht die Reißinsel einem strengen europaweiten Schutz. Pflegemaßnahmen müssen mit den Managementplänen des FFH-Gebietes im Einklang stehen. 21 ha der Insel sind als Bannwald ausgewiesen. Hier unterbleibt jede Art der Nutzung. Um die Reißinsel langfristig mit ihrer Vielfalt zu sichern, werden Besucher gebeten, die Regeln für dieses Schutzgebiet zu beachten. Dazu zählen u. a. das Verbot zum Verlassen der Wege und die Mitnahme von Fahrrädern oder Hunden. *pm/red*

IHRE MEINUNG

Schneise durch Reiß-Insel

Wer nach der verspäteten Öffnung der Reißinsel diese besucht, staunt nicht schlecht: Statt des schmalen, leicht mäandernden Pfades entlang des Rheins erwartet ihn nun – warum auch immer – eine drei Meter breite, hässliche Schneise von der Streuobstwiese bis zur Brücke am Nordzipfel der Insel. Wie man an den tiefen Wegspuren leicht erkennen kann, geschah dieser Eingriff offenbar mit schwerem Gerät. Einer der schönsten Fußwege im gesamten Stadtwald, der immer viele Besucher durch seine Naturbelassenheit anzog, wurde damit mutwillig und ohne erkennbaren Grund zerstört. Der Einsatz von menschlichen und maschinellen (und damit auch von finanziellen) Ressourcen für solch eine barbarische Aktion ist bei einer notorisch klammen Stadt völlig unverständlich, zumal sie an anderer Stelle – wie viele diesbezügliche Beschwerden in letzter Zeit belegen – wesentlich besser angebracht wären. Und es soll doch bitte niemand mit der Begründung kommen, das alles sei durch umgestürzte Bäume notwendig gewesen. Schon immer sind auf der Insel Bäume umgestürzt (große Schilder weisen auch auf die damit verbundenen Gefahren hin!) und wo sie nicht durch Spaziergänger leicht umgangen werden konnten, genügte eine einfache Säge, um einen Durchlass zu schaffen. Schade, die Insel hat durch diese völlig unnötige Maßnahme enorm an Attraktivität verloren.

Jürgen Arz, Lindenhof

Metropolregion Rhein-Neckar für Deutschen Engagementpreis 2013 nominiert

METROPOLREGION. Die Metropolregion Rhein-Neckar ist mit ihrer Ehrenamts-Initiative „wir schaffen was" für den Deutschen Engagementpreis 2013 nominiert. In der Begründung des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement heißt es: „Ihr Engagement ist gelebte Verantwortung und zentraler Bestandteil unserer funktionierenden Gesellschaft."

„Wir freuen uns sehr über die Nominierung", sagt Wolf-Rainer Lowack, Geschäftsführer der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. „Sie ist Anerkennung für das gute Miteinander in der Rhein-Neckar-Region."

Unter dem Motto „wir schaffen was" beteiligt sich die Metropolregion Rhein-Neckar seit 2008 alle zwei Jahre an der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements. So gingen beim Freiwilligentag im vergangenen September in über 60 Kommunen und rund 250 Projekten 5.800 Menschen in blauen Helfer-T-Shirts ans Werk. Zwischen Wörth im Süden und Groß-Rohrheim im Norden sowie Birkenhördt im Westen und Schefflenz im Osten erhielten Kindergärten einen neuen Anstrich, wurden Schulhöfe begrünt, Streuobstwiesen und Naturschutzgebiete gepflegt, Parks von Unkraut befreit, Benefiz-Flohmärkte veranstaltet, Ausflüge mit Behinderten unternommen oder Vorlesenachmittage in Seniorenheimen organisiert.

Der Deutsche Engagementpreis wird seit 2009 jährlich vom Bündnis für Gemeinnützigkeit in den Kategorien „Gemeinnütziger Dritter Sektor", „Politik & Verwaltung", „Einzelperson" und „Wirtschaft" verliehen. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Gemeinsam wirken – mit Kooperationen Brücken bauen". Eine Experten-Jury entscheidet im September über die Preisträger und die 15 Finalisten für den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis. Über den Gewinner des Publikumspreises können die Bürger im kommenden Oktober unter www.deutscher-engagementpreis.de abstimmen. *pm/red*

Die feierliche Preisverleihung findet am internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember in Berlin statt.

Gemeinsam feiert es sich doch am besten

Premiere des Sommerfestes „Genial-Sozial" auf dem TSG-Gelände

Gemeinsam feiern und sich gegenseitig miteinander vertraut machen – das ist der Ansatz von „Genial-Sozial". Foto: Endres

RHEINAU. Warum sollte jeder für sich alleine feiern, wenn wir doch gemeinsam viel mehr Spaß haben können, sagten sich die Pfarrgemeinde St. Antonius mit Kindergarten St. Josef und dem Sozialen Punkt der Caritaskonferenz, die Lebenshilfe, Quartierbüro, Nachbarschaftshaus und TSG Rheinau. Herausgekommen ist die Veranstaltung „Genial-Sozial" – ein Fest für alle auf der Rheinau.

Pfarrer Stefan Schaaf stand zwar beinahe knöcheltief im Matsch auf dem regendurchweichten TSG-Platz, aber er strahlte. „Die Idee hatten wir schon vor zwei oder drei Jahren", berichtete er. „Ein Fest des Miteinanders, bei dem für jeden praktisch erlebbar war, wie Integration und Inklusion funktionieren", sagte Karl-Heinz Trautmann bei der Eröffnung, während Schaaf die Begriffe „Genial" und „Sozial" bei der ersten gemeinsamen Feier trefflich miteinander verbunden sah. Und es könnte sogar noch weiter gehen: „Wir sind mit unseren Einrichtungen in diesem Jahr nicht dabei, weil die Anfrage etwas zu kurzfristig kam", sagte Pfarrer Uwe Sulger. Aber er schaute sich schon einmal auf dem TSG-Gelände um, „damit wir vielleicht beim nächsten Mal mit einsteigen können", sagte der Pfarrer der Versöhnungsgemeinde.

Zusammen hatten alle Einrichtungen ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Spiel- und Sportangebote, ein Mitmach-Zirkus und Ponyreiten sorgten für Kurzweil bei den Kindern. Die Erwachsenen konnten es sich derweil bei Kaffee und Kuchen, Spezialitäten vom Grill, Wein und alkoholfreien Cocktails gut gehen lassen. Für Stimmung sorgte außerdem das bunte Bühnenprogramm mit unterschiedlichen Musikdarbietungen. Mit Auftritten des Kindergartens St. Josef, der Tanzgruppe „Tausendfüßler", der Band „Mannem Rock", dem Kirchenchor St. Antonius und der türkischen Folklore-Tanzgruppe „Motif" war für jedes Alter und jeden Geschmack etwas geboten. „Aber wir machen hier kein Stadtteilfest", stellte Pfarrer Schaaf klar. „Unser Schwerpunkt liegt ganz klar auf den sozialen Einrichtungen, die wir alle unter einen Hut bekommen wollten." Das gelang mit der ersten Ausgabe von „Genial-Sozial" schon ganz gut. Wen störte da schon ein bisschen Matsch am Schuh, zumal sich der Regen pünktlich zum Festbeginn verzog und über allen Teilnehmern die Sonne strahlte. *end*

Biotopia hat 14 junge Menschen ausgebildet

MANNHEIM. Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze steigt. Für Jugendliche, die schlechte Startbedingungen haben und eine individuelle Förderung brauchen, ist es dennoch schwer, eine Ausbildung zu finden und diese erfolgreich zu beenden.

Seit 10 Jahren bietet Biotopia chancenarmen Jugendlichen reguläre Ausbildungsplätze in verschiedenen Gewerken im eigenen Betrieb an. Die Auszubildenden werden während der Ausbildung fachlich und sozialpädagogisch intensiv begleitet. Im vergangenen Juli haben alle Auszubildenden dieses Abschlussjahres bei Biotopia ihre Ausbildung erfolgreich beendet: zwei als Bürokaufleute, zwei als Köche.

Seit 2008 führt Biotopia zudem das Projekt carpo-assistierte Ausbildung durch. Hier werden Jugendliche, die oft als „nicht ausbildungsreif" oder benachteiligt gelten, intensiv auf eine Ausbildung vorbereitet und vermittelt. Um einen erfolgreichen Ausbildungsverlauf zu gewährleisten, begleitet ein Ausbildungscoach als „dritter Partner" den Auszubildenden sowie den Betrieb. In diesem Jahr haben 14 junge Menschen mit der „assistierten Ausbildung" ihre Ausbildung erfolgreich gemeistert.

Acht der Ausbildungsabsolventen haben bereits einen festen Arbeitsvertrag abgeschlossen. Ein Absolvent will ab Herbst eine Fachhochschule besuchen.

Die Ausbildungsbegleitung bei Biotopia (*CoPilot*) wird aus Mitteln der Stadt Mannheim bezuschusst. *carpo* ist ein Kooperationsprojekt des Diakonischen Werkes und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg e. V., finanziert aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit, des Landes Baden-Württemberg und des Europäischen Sozialfonds. *pm/red*

KOMPAKT

Rathaus feiert Geburtstag

SECKENHEIM. Gleich dreimal feiert das Alte Rathaus in diesem Jahr sein 550-jähriges Bestehen. Erstmals erwähnt wurde das „Seckenheimer Gerichtshaus" im Jahr 1463. Den Auftakt zu den Feierlichkeiten bildete der Vortrag des Oberkonservators im Regierungspräsidium Karlsruhe, Dr. Martin Wenz, der am Donnerstag, 5. September, um 19.30 Uhr im Saal der VR Bank einen Vortrag über „Historische Rathäuser" halten wird.

Zur Feststunde für geladene Gäste am Sonntag, 15.September, um 11 Uhr in den Räumen der Bücherei, dem ehemaligen Ratssaal, wird die Fördervereinsvorsitzende Marianne Seitz auch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz für ein Grußwort begrüßen. Den Festvortrag hält Stadtarchivar Dr. Ulrich Nieß. Gezeigt wird im Rathausflur außerdem eine Historische Bilderausstellung, die der Verein Heimatmuseum zusammengestellt hat.

An einem „Tag der offenen Tür" zum Kerwesonntag am 20. Oktober stellen sich außerdem die im Rathaus beheimateten Vereine vor. *end*

Das Alte Rathaus in Seckenheim. Foto: Seitz

Radmarkt am 14. September am Hauptbahnhof

MANNHEIM. Der 39. Mannheimer Gebrauchtradmarkt findet am Samstag, dem 14. September von 10 bis 12 Uhr an der BIOTOPIA-Fahrradstation am Hauptbahnhof Mannheim statt. Auch Privatpersonen können hier ein gebrauchtes Rad verkaufen. Lediglich bei erfolgtem Verkauf zahlt der Verkäufer eine Provision von 2,00 Euro.

Während des Marktes bieten die Spezialisten der BIOTOPIA-Fahrradstation kostenlose Rahmenkodierung zur Diebstahlprävention auch für mitgebrachte Räder an. Dazu muss allerdings unbedingt ein Eigentumsnachweis vorgelegt werden. Die Fahrradmonteure der BIOTOPIA-Fahrradstation führen außerdem kostenlose Fahrrad-Sicherheitschecks durch.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) steht wie immer für Fragen „rund um's Rad" zur Verfügung. Wen es in andere Gefilde zieht, der kann sich die neue Ausgabe von „Deutschland per Rad entdecken" kostenlos abholen und wahrscheinlich noch ein Exemplar des Radtourenprogramms 2013 für Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg mitnehmen – die Auflage ist weitgehend verteilt.

Die Deutschland-Broschüre und ggf. auch das Radtourenprogramm können auch noch nach dem Gebrauchtradmarkt an den ADFC-Infopunkten in der BIOTOPIA-Fahrradstation, im „radladen" und im „Radsporthaus Altig" (beide Lenaustraße), bei Fahrrad-Kästle (Ziethenstraße) und bei „Rund Ums Rad" (Mosbacher Straße) kostenlos mitgenommen werden. *pm/red*

Infos unter Tel. 0621 1223077.

Ganz nah dran – auch Eltern brauchen Hilfe

Unterstützung von Förderband e. V.

MANNHEIM. Andreas Gebhardt hat seine Ausbildung als Verkäufer abgeschlossen. Das war nicht selbstverständlich. Aber mit intensiver Betreuung von Marcus Schwalm, Mitarbeiter beim Förderband e. V., hat es geklappt. „Wir sind für das Engagement von Herrn Schwalm äußerst dankbar", so die Eltern von Andreas, der an einer massiven Aufmerksamkeitsstörung leidet und dadurch große Konzentrationsprobleme und Lernschwierigkeiten hat. „Durch Förderband erhielt er die Unterstützung, die er brauchte, und Marcus Schwalm hat ihn immer wieder zum Lernen und Durchhalten animiert", freuen sich die Eltern über den Erfolg und den regelmäßigen Kontakt zu ihnen.

Schwalm ging regelmäßig in die Berufsschule und hatte intensiven Kontakt zum Ausbildungsleiter im Betrieb, in dem Andreas lernte. „Auch jetzt ist das Förderband da, wenn es darum geht, eine feste Stelle zu finden. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar", betonen die Eltern, denn nur so war es möglich, Andreas zu einem Berufsabschluss und damit zu einem eigenverantwortlichen Leben zu führen.

Gleich ob es um ausbildungsbegleitende Hilfen, Einstiegsqualifizierung oder die Unterstützung bei den Hausaufgaben in der Berufsschule geht – die Mitarbeiter des Förderband e. V. sind immer nah dran.

Das bewertet auch Familie Conrad positiv, denn Tochter Isabel profitiert von der Unterstützung. „Isabel kommt gerne zum Förderband, da Marie Therese Pooch nicht nur mit ihr lernt, sondern ihr auch in persönlichen Fragen mit Rat und Tat zur Seite steht. Sie schaltet sich direkt ein, wenn es Probleme in der Praxis gibt, wo Isabel jetzt eine Ausbildung beginnt", so Mutter Conrad. Dass ihre Tochter eine Ausbildung macht, war nur möglich, weil Isabel mit der Nachhilfe von Förderband ihren Schulabschluss schaffte und sich so um eine Ausbildung bewerben konnte. „Wir als Eltern sind manchmal auch überfordert", so die dankbare Mutter. *pm/red*

Keine Umwelt- und Gesundheitsbelastung durch Großbrand in Ludwigshafen

Vorbildliche Zusammenarbeit der Feuerwehrkräfte aus der Metropolregion

METROPOLREGION. Nach dem Brand einer Lagerhalle auf der Ludwigshafener Parkinsel waren viele Bewohner der Metropolregion besorgt, ob die bis an die Bergstraße reichende schwarze Rauchwolke zu Umweltbelastungen führen könnte. Einer Kleinen Anfrage der Abgeordneten Wolfgang Raufelder und Uli Sckerl ist nun Auskunft erteilt worden. „Uns wurde in der Antwort der Landesregierung nun bestätigt, dass die Untersuchungen und Analysen während und nach dem Großbrand keine Hinweise auf Gesundheitsgefahren und erhebliche Umweltbelastungen ergeben haben", so die beiden Landtagsabgeordneten der Grünen. Untersucht wurden sowohl die Rußniederschläge als auch die Luftschadstoffbelastungen in der gesamten Metropolregion. Hierzu waren z. B. die Berufsfeuerwehr Mannheim, der ABC-Erkundungskraftwagen des Rhein-Neckar-Kreises, Lebensmittelkontrolleure sowie die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg und das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Stuttgart mit mehreren Messstationen und Analysereihen im Einsatz.

„Mit der umfassenden Antwort des Umweltministeriums haben die betroffenen Bürger nun Klarheit über die tatsächlichen Belastungen nach dem Großbrand in Ludwigshafen. Deutlich erhöhte Feinstaub-PM10-Werte waren lediglich kurzfristig an der Station Mannheim-Mitte feststellbar. Im Tagesmittelwert wurde jedoch auch hier der Grenzwert von 20 µg/m³ nicht überschritten", so Wolfgang Raufelder. Auch Obst und Gemüse hätten nach dem Brand keine Auffälligkeiten bei den Messwerten gezeigt; hierzu nahmen Lebensmittelkontrolleure der Stadt Mannheim und des Rhein-Neckar-Kreises Proben.

Uli Sckerl verwies nochmals auf die länderübergreifende Zusammenarbeit, die ihre hervorragende Arbeit mit der vorliegenden Antwort bestätigt sehen könne: „Die Mannheimer Feuerwehr unterstützte die Löscharbeiten in Ludwigshafen mit Einsatzkräften und Spezialgeräten. Zudem kam das Feuerlöschboot ‚Metropolregion' zu seinem ersten länderübergreifenden Einsatz." Auch die Information der Bürger erfolgte unmittelbar über Rundfunk und vorhandene Sirenensignale. *pm/red*

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim
Postfach 240266, 68172 Mannheim • Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & C
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim

Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Claudia Meixner (cm)
Freie Mitarbeit: Claudia Johann (jo), Volker Endres (end)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 17.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Mannheim

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld, Lindenhof-Niederfeld

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/13 vom Januar 2013

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

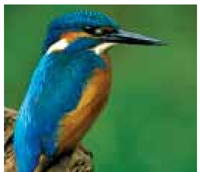
UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk Petri	Feldbergstraße 91
Müller Wurst- u.Fleischwaren	Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Gianna's Kiosk	Germaniastraße Ecke Friedrichstraße
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Le Buffet	Rheingoldstraße 36
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen	Steubenstraße 86

PFLEGE – VERTRAUEN – GEBORGENHEIT – SICHERHEIT
B+O SENIORENZENTRUM
ALTEN-, WOHN- PFLEGEHEIM
KURZZEITPFLEGE – TAGESPFLEGE
Wir sind gerne für Sie da – mit ♥ & Kompetenz
24 STUNDEN NOTAUFNAHME- SERVICE
B+O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de


Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

Sie folgte dem geliebten Ehemann in eine andere Welt

Zum Tod von Ursula Stegmüller

ALMENHOF. Sie war die Frau an der Seite des GDS-Ehrenvorsitzenden Günter Stegmüller, war liebende Ehefrau, verlässliche Partnerin, Helferin und in seiner Krankenzeit liebevolle Betreuerin – sein Tod im vergangenen Jahr war ein niederschmetternder Schicksalsschlag für sie, dessen Wunden nicht heilen wollten – am 23. August ist Ursula Stegmüller, von ihren Freunden Uschi genannt, im Alter von 69 Jahren aus dem Leben geschieden.

Geboren im früheren Schlesien, waren sie und Günter Stegmüller seit 1970 ein Paar, gingen durch dick und dünn. Als gelernte Arzthelferin bei zwei Hautärzten und zuletzt in einer Orthopädiepraxis tätig, unterstützte sie nicht erst nach ihrer Pensionierung ihren Ehemann in seinem Ehrenamt als GDS-Vorsitzender nach Kräften, war als temperamentvoll-warmherzige Partnerin an seiner Seite, gab ihm starken Rückhalt im Alltag und ganz besonders in den schwersten Krankheitstagen bis zu seinem Tod.

In ihrer großen Trauer zog sie sich zurück, pflegte aber wieder Freundschaften und besuchte meist zusammen mit ihrer besten Freundin Gitta auch Veranstaltungen in Neckarau. Als Mitglied des Vereins Geschichte Alt-Neckarau und des Förderkreises „Alte Neckarauer Friedhofskapelle" lagen ihr Heimathistorie und Kultur am Herzen.

Auch nach dem Tod ihres Ehemannes unterstützte Uschi Stegmüller die Gemeinschaft der Selbständigen, die sie aus Dankbarkeit im vergangenen Jahr zum Ehrenmitglied ernannte. Eine große Trauergemeinde nahm auf dem Neckarauer Friedhof Abschied von einer außergewöhnlichen Frau. Ihre letzte Ruhestätte fand sie in der Urnenhalle der historischen Friedhofskapelle, ganz nah bei ihrem geliebten Günter. *cm*

Ursula Stegmüller, wie sie die Neckarauer kannten. Foto: Meixner

Die Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau und der Verlag der Neckarau-Almenhof-Nachrichten nehmen in Dankbarkeit Abschied von

Ursula Stegmüller

die am 23. August im Alter von 69 Jahren verstorben ist.

Ursula Stegmüller, von ihren Freunden Uschi genannt, war Neckarau und der GDS sehr verbunden. Ihrem Ehemann und GDS-Ehrenvorsitzenden Günter Stegmüller stand sie als liebevolle Gattin, verlässliche Partnerin, tatkräftige Helferin und während seiner Krankenzeit als fürsorgliche Betreuerin stets zur Seite. Auch nach seinem Tod im März vergangenen Jahres unterstützte Uschi Stegmüller die Gemeinschaft der Selbständigen weiter, die sie aus Dankbarkeit zu ihrem Ehrenmitglied ernannte. Beide hatten die Gabe, Menschen zu motivieren und auch in schweren Zeiten Zuversicht auszustrahlen.

Mit Uschi Stegmüller verliert Neckarau eine engagierte und beliebte Persönlichkeit, die wir vermissen werden.

Bernd Schwinn
1. Vorsitzender, Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

Holger Schmid, Dr. Stefan Seitz
Geschäftsführer, Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG

Der Förderkreis Alte Neckarauer Friedhofskapelle und der Verein Geschichte Alt-Neckarau trauern um ihre treue Freundin

Ursula (Uschi) Stegmüller

Ihr überraschender Tod am 23. August 2013 hat uns alle schwer erschüttert! Uschi war mit ihrem Gatten Günter Stegmüller in Neckarau, Mannheim und weit darüber hinaus bei vielen Veranstaltungen des Sports und der Geselligkeit immer ein gern gesehener Gast und oft eine aktive Helferin!

Wir haben die Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleitet und werden ihr ein ehrenvolles Andenken bewahren!

In Dankbarkeit für den „Förderkreis Alte Neckarauer Friedhofskapelle" und „Verein Geschichte Alt Neckarau"
Christian Helmut Wetzel – Vorsitzender

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche + friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Wir begleiten Sie auf dem Weg des Abschieds.

Ingrid Mardas, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Martina Erckenbrecht, Bernhard Reichenbach, Gaby Zartmann
Mit fachlichem Rat und kompetenter Hilfe sind wir immer für Sie da: beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.
Telefon: 06 21 - 84 20 70
68199 mannheim, friedrichstr. 3-5 | www.pietaet-hiebeler.de

BESTATTUNGSHAUS KARCHER
seit 1985

Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 - 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

BÜHN
BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Ihr Ansprechpartner vor Ort: Frau Nicole Sajdak
Tel. 0800.72 07 220*
gebührenfreier Anruf
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
Der Mensch verliert seine Würde nie.
Verantwortung und Sorgfalt bestimmt unser Handeln.
www.rehm-bestattungen.de

TERMINE

→ Verein Geschichte Alt-Neckarau
Im September sind keine Museumstage.
29.09., 12.00-18.00 Uhr, rund ums Rathaus, Erntedankfest mit HNS-Einweihung.
Ab Oktober jeden letzten Sonntag im Monat, **14.00-17.00 Uhr** Museumstag und heimatgeschichtlicher Spaziergang.
Treffpunkt, **14.00 Uhr** Museumsklause in der Rathaus-Remise.
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von **14.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet.

→ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten:
Mo. u. Mi. 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di. 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr. 9.00-14.00 Uhr.
Tel. 0621 851195, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

→ Gehring's Kommode
Noch bis 27.09., Bilderausstellung von Isabel Anunciada Reeb
13.09., Fake five. Jazz vom Feinsten, bei schönem Wetter im Garten. Eintritt frei!
14.09., Blues mit der Johnny Rieger Band. Eintritt, 12 Euro
20.09., Karin Rühle Band, Soul und Rock vom Feinsten mit dem Mannheimer Urgestein und ihrer 4-köpfigen Band. Eintritt, 12 Euro
21.09., Thomas Schreckenberger „Notausgang gesucht". Neues Kabarett-Programm. Eintritt, 12 Euro
27.09., Swingtime mit den zwei Musikern der Rhein-Neckar-Szene Hans Heiser und Thomas Jungbluth, verstärkt durch den Saxophonisten Olaf Schönborn. Eintritt, 12 Euro
28.09., Thekentratsch „Immer auf den letzten Drücker". Vorpremiere mit Heike Becker und Kerstin Saddeler-Sierp. Kabarett. Eintritt, 12 Euro
04.10., Bluestime mit der Timo Gross Band. Eintritt, 15 Euro
05.10., Volker Diefes mit seinem neuen Kabarett-Programm. Eintritt, 12 Euro
12.10., Werner Lämmerhirt, Gitarrenlegende mit Altbekanntem und neuen eigenen Texten. Eintritt, VvK 12 Euro, AK 15 Euro
19.10., Soulliesl. Vier Powerfrauen mixen musikalische Stilrichtungen sehr bekömmlich. Eintritt, 12 Euro
25.10., Kabbaratz „Ehre wem Ehre gebührt". Neues Kabarett-Programm. Eintritt, 12 Euro
26.10., Jim Kahr mit echtem Chicago-Blues. Eintritt, 15 Euro
08.11., Hans-Peter Schwöbel „Licht Ernten". Satire, Poesie u. Kurpfälzer Dialekt. Eintritt, 15 Euro
09.11., Lange Nacht der Kunst und Genüsse, Fake five. Jazz vom Feinsten, für den Gaumen, Gyros. Eintritt frei!
15.11., Paddy Smith. Mit Whisky in der Stimme zelebriert er irische Balladen, Traditionals und mitreißende Songs. Eintritt 12 Euro
Biergarten geöffnet. Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis So. ab 18.00 Uhr, Fr. u. Sa. ab 19.00 Uhr. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze können nur bis 19.30 Uhr freigehalten werden. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de.

→ Rheinterrassen Gasthaus am Fluss
Veranstaltungen Kultur am Fluss
29.09., Duo "Hey Babe", Saxophon, Piano & Vocals
13.10., Die Kessen Motten, Frauenkabarett
20.10., Sax Mix, Swingmusik
27.10., Schmitto Kling & Hot Club the Zigan, Sinti-Jazz vom Feinsten
Rheinpromenade 15, Tel. 824161, E-Mail: service@rheinterrassen.info
Beginn jeweils 20 Uhr, Eintritt 12,- Euro, Reservierung erforderlich

→ Freizeitschule
18.09.-16.10., 5 x mittwochabends 17.30 bis 19.30 Uhr, Mal-Experimente – experimentelles Malen mit der Künstlerin Heike Wiggers
Ab 21.09., 10 Samstage, 9.00-13.00 Uhr, Weiterbildung „Waldorf-Tagesmutter/-Tagesvater" Kursleitung, Irene Roschach
25.09., Angelika Schmucker erzählt Mittwochsmärchen, 16.15 Uhr für die Kleinen, 17.00 Uhr für die Großen.
Ab 26.09., 5 x donnerstagabends, 19.30 bis 21.30 Uhr, Nickipuppen für die Kleinen nähen mit Ulla Hirtreiter.
26.09., 20.15-21.15 Uhr, Informationsabend zur Veeh-Harfe mit dem autorisierten Veeh-Harfen-Mentor Diethard Heß. Kursleitung, ebenfalls Diethard Heß.
Ab 10.10., 10 x donnerstagabends 20.15 bis 21.15 Uhr, anknüpfende Kursreihe, Das Spiel auf der Veeh-Harfe. Kursleitung: Diethard Heß.
27./28.09., 11./12.10., Handgestenspiele und Reigen nach Wilma Ellersiek. Mit Ingrid Weidenfeld, für Eltern und Erzieher(innen), die mit Kindern ab 4 Jahren arbeiten. Beide Wochenende sind als Fortbildung anerkannt.
01.10., 20.15 bis 22 Uhr, Betrachtung zu den christlichen Jahresfesten, Michaeli. Mit Barbara Brunnenkant.
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail, info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

→ Seniorentreff Tanz
Am 2. Mittwoch jedes Monats, **15.00-18.00 Uhr,** Gaststätte Tosca, Rheingoldhalle, Seniorentanz mit Livemusik. Eintritt frei.

→ Gehörlosenverein Mannheim
25.09., 14.30 Uhr, GLZ Neckarauer Str. 106, Seniorentreffen

→ SPD-OV Neckarau
25.09., 19.30 Uhr, Volkshaus, Jour Fixe

→ AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
19.10., 14.00 Uhr, Volkshaus, Herbstfest mit Musik

→ Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
21.09.,17.00-18.00 Uhr, Telefonsprechstunde des Bundestagsabgeordneten und Stadtrats Prof. Dr. Egon Jüttner unter der Tel.-Nr. 0621 7897390.

→ TV 1884 Neckarau
Ab sofort jeden Dienstag von **18 bis 20 Uhr** Training für das Deutsche Sportabzeichen. Abnahme jeden Dienstag im Sept.. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

→ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags ab 19.00 Uhr, Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70, Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

→ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr, Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr, Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr, Rosenkranz
18.30 Uhr, Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier Besondere Termine,
13.09., 18.00 Uhr, Schulanfängergottesdienst in der Matthäuskirche
15.09., 9.30 Uhr, Eucharistiefeier
19.09., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion im Wichernhaus
22.09., 9.30 Uhr, Familiengottesdienst
26.09., 10.30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim Neckarau
01.10., 6.00 Uhr, Zen
18.15 Uhr, Rosenkranz
18.45 Uhr, kfd Frauenmesse
06.10., 9.30 Uhr, Eucharistiefeier
9.30 Uhr, ökum. Kleinkindgottesdienst
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 0621 851663/Fax 862 0669

→ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
Dienstags 6.00 Uhr, Morgenlob
Mittwochs 18.00 Uhr, Rosenkranz
18.30 Uhr, Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine, 15.09., 11.00 Uhr, Eucharistiefeier
11.00 Uhr, Kindergottesdienst
21.9./05.10., 17.30 Uhr, Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
29.09., 11.00 Uhr, Eucharistiefeier auf dem 48er Platz
11.00 Uhr, Kindergottesdienst
Pfarrbüro August Bebel-Str. 49, Tel. 0621 8339

→ Matthäuskirche
13.09., 18.00 Uhr, ökumen. Einschulungsgottesdienst (Pfrin. Bauer/S. Nitzsche u. Team)
15.09., 9.30 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr, Kindergottesdienst (Kigo-Team)
22.09., 11.00 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden (Pfrin. Bauer/Pfr. Hanel)
11.00 Uhr, Kindergottesdienst (Kigo-Team)
29.09., 9.30 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr, Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32, Tel. 0621 8413914/Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

→ Lukaskirche
14.09., 9.00 Uhr, Schulanfängergottesdienst (Pfr. Welker)
15.09., 9.30 Uhr, Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr, Kindergottesdienst
21.09., Dreiklang-Chorwochenende in Bad Herrenalb
22.09., 9.30 Uhr, Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr, Kindergottesdienst
28.09., 10.00 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
29.09., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
10.45 Uhr, Kindergottesdienst
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1, Di. bis Fr. 10 bis 12 Uhr.
Tel. 0621 81 71 12, Fax 0621 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

→ Markuskirche
14.09., 9.00 Uhr, Gottesdienst für Schulanfänger (Pfr. Ehrlich)
15.09., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Taufen (Pfr. Ehrlich)
22.09., 10.00 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
29.09., 11.00 Uhr, Ökumen. Gottesdienst auf dem Bunkerplatz
17.00 Uhr, Waldszenen, Robert Schumanns Klavierzyklus. Mit Ok-Young You, Klavier, Marion Fürst und Rüdiger Thomsen-Fürst, Moderation.
06.10., 10.00 Uhr, Familiengottesdienst mit der Kita „Kinderinsel" (Pfr. Ehrlich)
13.10., 10.00 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr, Kindergottesdienst
20.10., 10.00 Uhr, Gottesdienst im Diakoniekrankenhaus
27.10., 10.00 Uhr, Gottesdienst (Frau Gember)
Weitere Infos im Büro der Markuskirche, Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax, 0621 827675 E-Mail, markusgemeinde@ekma.de. Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr.

BESTATTUNGS HAUS HIEBELER
Hans W.
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim - Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungs-Vorsorge
Kostenlose Hausbesuche
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen

Anne-Sophie Mutter
Quelle: Anja Frers
Opferhilfe ist wichtig!
„Die Arbeit des WEISSEN RINGS hat meine Unterstützung. Ihre auch?"
Stärken auch Sie die Stimme der Opfer!
WEISSER RING
www.weisser-ring.de
Opfer-Telefon 0800 0800 343
WEISSER RING e. V. · 55130 Mainz · Bundesweit 420 Außenstellen

Hat jemand den Kabeljau gesehen?
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.
www.NABU.de
NABU

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 0621-82 16 89
Fax 0621-82 16 89
Mobil 0172-7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-41 51 27
Fax 0621-41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2013

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
04. Oktober (24. September)	Gesundheitswoche
07. November (28. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse / Gastronomie
29. November (19. November)	Advent, Nikolaus
20. Dezember (10. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 4. Oktober

Thema in der nächsten Ausgabe:

11. Gesundheitswoche Neckarau